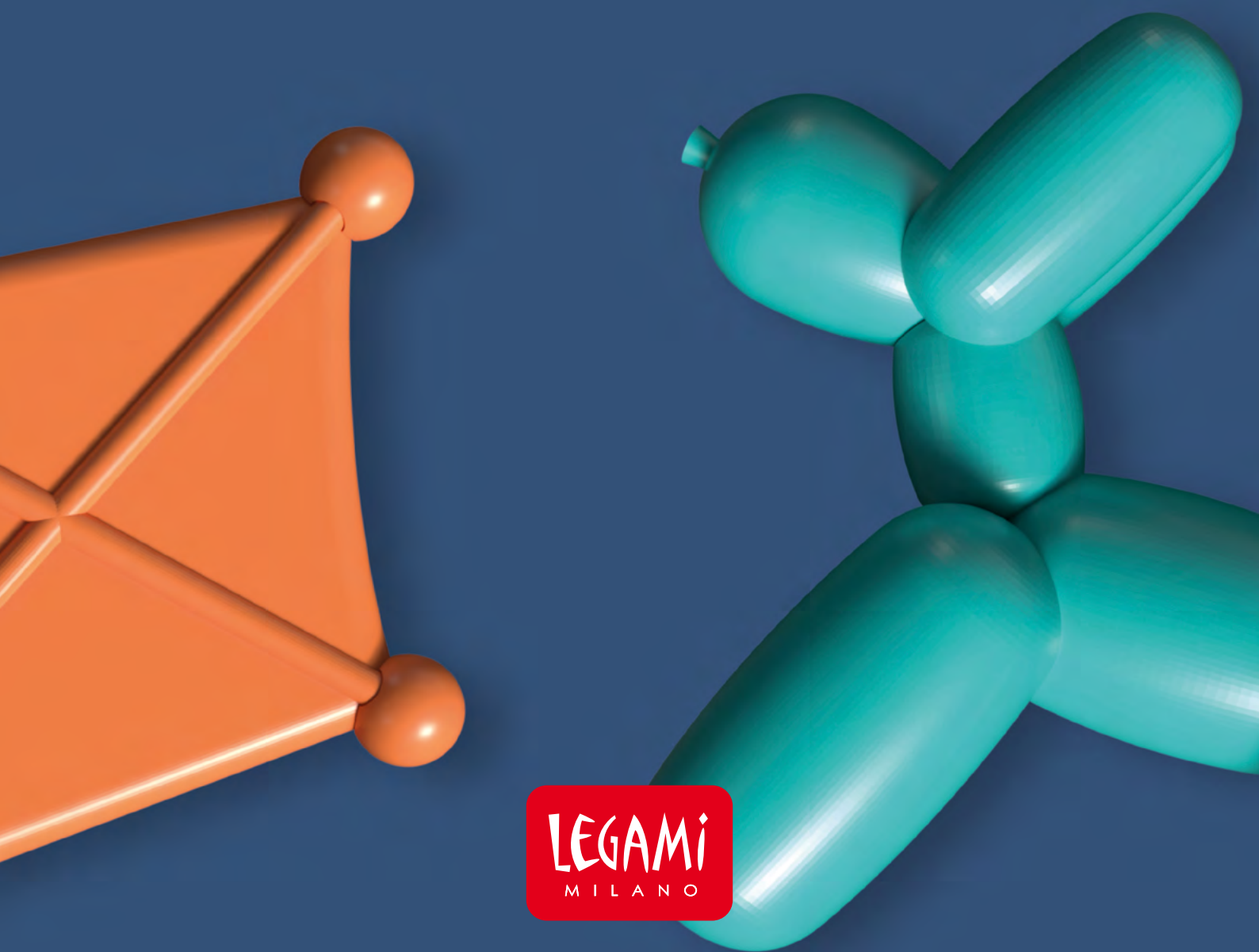


We Dream, *We* Make.

Nachhaltigkeitsbericht

1. April 2025 – 31. März 2026



We Dream, We Make.

Bei LEGAMI bedeutet Nachhaltigkeit, das, woran wir glauben, in konkrete Handlungen umzusetzen.

Jedes Projekt nimmt innerhalb unserer Realität Gestalt an, durch die direkte Einbindung derjenigen, die daran beteiligt sind, gemäß den Werten, die uns leiten, und mit der Vorgehensweise, die uns seit jeher auszeichnet.

Von Initiativen für die Umwelt bis hin zu solchen für die Gemeinschaft und die Dreamers. Von der ersten Idee bis zur vollständigen Umsetzung.

Denn etwas, das positive Emotionen erzeugen soll, kann nicht existieren, wenn es nicht im Respekt gegenüber Menschen, Beziehungen und der Umwelt gedacht ist.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeichnet **den Weg** nach, **den LEGAMI S.p.A. SB eingeschlagen hat, um Nachhaltigkeit zunehmend in seine Arbeitsweise und sein Wachstum zu integrieren.**

Ein Weg, der sich ständig weiterentwickelt, getragen vom Willen, sich im Laufe der Zeit zu verbessern und vom Bewusstsein über die Auswirkungen, die durch die Unternehmensaktivitäten entstehen.

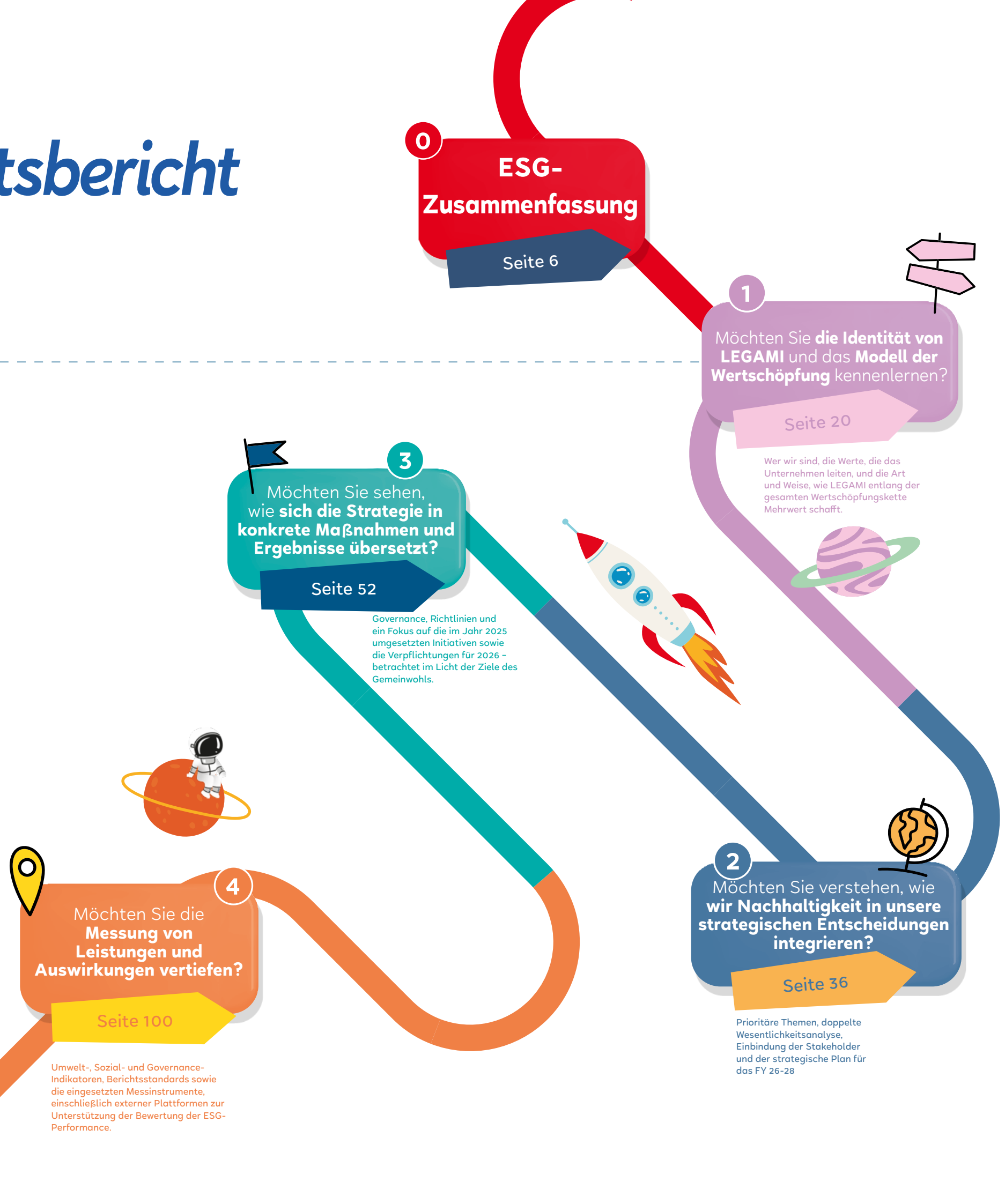
Dieses Dokument soll Leserinnen und Leser dabei unterstützen, unsere Identität, unser Arbeitsmodell und die Grundsätze zu verstehen, an denen wir unsere ESG-Verpflichtungen ausrichten. Es gibt einen Überblick über die von uns entwickelten Initiativen und laufenden Aktivitäten sowie über die Prioritäten, die wir in den für das Unternehmen und sein Umfeld als besonders relevant erachteten Bereichen gesetzt haben.

Der vorliegende **Nachhaltigkeitsbericht der LEGAMI S.p.A. SB** für den Zeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2026 wird freiwillig erstellt und umfasst einen individuellen Berichtsrahmen, der mit dem wirtschaftlichen Jahresabschluss übereinstimmt. Das Dokument integriert den **Wirkungsbericht, der für gemeinwohlorientierte Unternehmen vorgesehen ist** (G. 208/2015). Im Dokument wird auf die **GRI- und ESRS-Standards** Bezug genommen, um Vergleichbarkeit und methodische Robustheit gemäß europäischen und internationalen Praktiken zu gewährleisten. Dieser Ansatz ermöglicht es, die Wertschöpfung und die von dem Unternehmen in den ESG-Dimensionen erzeugten Auswirkungen transparent und einheitlich darzustellen.

Wie man sich im Nachhaltigkeitsbericht orientiert

Der vorliegende Bericht zeichnet den Weg von LEGAMI S.p.A. SB als gemeinwohlorientiertes Unternehmen nach und ergänzt die **Nachhaltigkeitsberichterstattung** durch den **Wirkungsbericht**.

Das Dokument ist so aufgebaut, dass es die Leserinnen und Leser dabei unterstützt, die Unternehmensidentität sowie die wichtigsten Instrumente und Ergebnisse zu verstehen, durch die LEGAMI sein Engagement im ESG-Bereich messbar macht und kommuniziert.



Environment

Seit jeher träumen wir von einer Zukunft, in der die Natur wieder ihren Raum einnehmen, sich regenerieren und gedeihen kann.

Deshalb investieren wir in Projekte, die unsere Auswirkungen verringern, Materialien und Prozesse neu denken und einen verantwortungsvolleren und zirkulären Ansatz fördern.

Mit Dreamland haben wir uns entschieden, einen Schritt zurückzutreten, um der Biodiversität Raum zu geben, indem wir über 31 Hektar der natürlichen Wiederherstellung von Flora und Fauna widmen.

wir **5%**
investieren
des Gewinns
in 100% LEGAMI-Projekten
zur Unterstützung
der drei
ESG-Dimensionen



People

Wenn Sie Teil einer Gemeinschaft sind, träumen Sie davon, aktiv zu ihrem Wachstum beizutragen.

Daraus entsteht unser Engagement, Bildungsprojekte, soziale Initiativen und Wege zu unterstützen, die Verbindungen, Chancen und langfristig positive Wirkung schaffen – insbesondere an der Seite junger Menschen und jener, die sich in besonders verletzlichen Lebenssituationen befinden.

Jede Initiative entsteht aus dem Wunsch, dem Gebiet und den Menschen, die dort leben, durch konkrete Projekte wie Wonder School und Light up the Dream einen Mehrwert zurückzugeben.

Workplace

Wert zu schaffen bedeutet vor allem, sich um die Menschen zu kümmern, die ihn möglich machen.

Deshalb haben wir den Traum von einem fairen, inklusiven und inspirierenden Arbeitsumfeld Wirklichkeit werden lassen – einem Ort, an dem sich jeder Dreamer wertgeschätzt, gehört und in seinem persönlichen Entwicklungsweg unterstützt fühlen kann.

Vom Wellbeing über die Work-Life-Balance bis hin zur Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette und zur Produktsicherheit – jede Entscheidung spiegelt unsere Art wider, uns um die menschliche Dimension unserer Arbeit in all ihren Formen zu kümmern.

Environment

Unser Engagement für die Umwelt nimmt Gestalt an durch Initiativen, die wir im Laufe der Zeit entwickeln und kontinuierlich überwachen: Wir fördern Projekte zum **Schutz der Biodiversität**, messen jährlich unseren **CO₂-Fußabdruck**, führen **Verbesserungen bei Verpackungen und Produkten** ein und erproben Lösungen für die **Wiederverwertung von Büroartikeln**.

Ein Weg aus **bewussten Entscheidungen und konkreten Projekten**, ausgerichtet auf kontinuierliche Verbesserung.

Klimawirkung

- 1. Wir messen**
Scope 1-2-3 | GHG-Protokoll für alle Standorte
- 2. Wir reduzieren**
durch die Entwicklung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen und ein mit den SBTi abgestimmter Plan
- 3. Wir kompensieren**
Unterstützung zertifizierter Projekte (VCS / Gold Standard) für noch nicht reduzierte Emissionen
- 4. Wir entwickeln**
lokale Projekte wie *Dreamland*

✓ Dreamland

Ein visionäres Projekt zur Förderung der **Wiederherstellung von Flächen für die Natur** und der lokalen Biodiversität, bei dem der Mensch dazu aufgefordert ist, **einen Schritt zurückzutreten**.

31
Hektar

6.600

Pflanzen, Bäumen und Sträuchern

250

Quadratmeter Feuchtgebiet

25

Bestäubende Insektenarten

51

Pflanzenarten

8

Interventionsbereiche

Packaging Produkte

Wir haben wiederverwendbare **E-Commerce-Verpackungen** eingeführt, gestützt durch eine LCA-Studie, die in den analysierten Szenarien einen geringeren Einfluss im Vergleich zu Einwegverpackungen zeigt.

Ab dem FY26 ist die Ausweitung der wiederverwendbaren Verpackungen auch auf den Einzelhandel vorgesehen. Wir haben außerdem LCA-Studien zu den Produkten gestartet, die vertieft und auf neue Referenzen ausgeweitet werden, um bewusstere Entscheidungen zu unterstützen.

17.000
Studierende

37
beteiligte Schulen

ESAURITI
FOR THE PLANET
NUOVA VITA ALLA CANCELLERIA FINITA!

Pilotprojekt zur Rückgewinnung und zum Recycling um für das End-of-Life von Büro-Kunststoffen zu sensibilisieren und deren mögliche Wiederverwendung zu erkunden.

People



Unser Engagement für Menschen entsteht aus der **Aufmerksamkeit gegenüber all jenen, die in vulnerablen Lebenssituationen leben.**

Mit den **100% LEGAMI Projekten** Wonder School und Light up the Dream, die wir in Partnerschaft mit CESVI entwickeln, unterstützen wir Kinder und Jugendliche in komplexen Kontexten, in denen das Risiko eines Schulabbruchs weiterhin sehr präsent ist.

Wonder School

Wir spenden LEGAMI-Schulsets zum **Schulanfang** und bieten damit Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule in verletzlichen Lebenssituationen einen neuen Start.

+3.400
seit 2024 bis heute
ausgelieferte Schul-Kits

Light up the Dream

LEGAMI unterstützt Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren bei Orientierungs-, Persönlichkeitsentwicklungs- und Ausbildungswegen.

Das Projekt fördert Talent, Leistung und Ehrgeiz durch Workshops mit Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Data Science, Geisteswissenschaften und Kunst und bietet die Möglichkeit, Zugang zu Stipendien zu erhalten, die direkt von LEGAMI finanziert werden.

Ziele für das Schuljahr 2026/2027

8

Jugendliche in jedem Entwicklungsprogramm im Alter zwischen 16 und 18 Jahren

für maximal

30/40
Teilnahmen



Workplace

Unser Engagement für die Menschen erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette: von den Mitarbeitenden über die Lieferanten bis hin zu den Partnern und Kunden. Deshalb fördern wir faire Arbeitsbedingungen, investieren in das Wohlergehen und die Work-Life-Balance unserer Dreamers.

Initiativen für die *Dreamers*

Faire Arbeitsbedingungen

93%

des Lieferanten-Spendings in China wird von Partnern abgedeckt, die über einen positiven SEDEX- oder BSCI-Sozialbericht verfügen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt unseres Unternehmens und tragen täglich zur Wertschöpfung bei.

Aus diesem Grund fördert LEGAMI ein stimulierendes Arbeitsumfeld und investiert in Initiativen, die eine bessere Balance zwischen Privat- und Berufsleben unterstützen.

8

Stunden pro Jahr, die jedem Mitarbeitenden für medizinische Untersuchungen anerkannt werden

23.931

ausgegebene Mahlzeiten / Jahr in der Betriebskantine

1,3 Mio.

investiert in Welfare

1.744

jährliche Zugänge im Fitnessstudio

Die Eröffnung der **betrieblichen Kindertagesstätte** ist für **Januar 2027** vorgesehen

Kennzahlen 2025

Business

+380 Mio.
konsolidierter **UMSATZ**

41 Mio.
ca. **NETTOGEWINN**

81,5 Mio. **73** Mio.
ca. EBITDA ca. EBIT

170
BOUTIQUEN
155 in Italien
10 in Frankreich
5 in Spanien

+10.000 Wiederverkäufer

70 Länder

Personen

1.146
Mitarbeitende insgesamt

+973
Neueinstellungen
davon 62 % im Alter
unter 30 Jahren

13.092
geleistete
Schulungsstunden

WE ARE *Young*
AND WE ARE *Curious*
WE ARE *Dreamers*
& *travellers*
AND WE BELIEVE IN
WHAT WE ARE DOING



Einleitung zum Geschäftsbericht



Schreiben des CEO

Wir leben in einer paradoxen Zeit: Wir sind vernetzter denn je, und doch fühlen wir uns weder wirklich mit anderen Menschen verbunden noch mit der Natur, die uns umgibt. Wir lassen uns von selbst erzeugten Dringlichkeiten ablenken und verlieren dabei die wahren Prioritäten aus dem Blick – jene, die das Gleichgewicht mit unserem Planeten betreffen und die Fürsorge für die Schwächsten in einer Gesellschaft, die zunehmend von Einsamkeit und Individualismus geprägt ist.

Dies sind keine vorübergehenden Trends oder Moden. Es sind echte Dringlichkeiten, die Klarheit, Mut und die Fähigkeit erfordern, die Realität jenseits der gewohnten Narrative zu erkennen.

Ich wollte diese Vision schwarz auf weiß in meinem Buch **We are dreamers - La battaglia delle fragole** - festhalten – ein Manifest, eine Hymne für die neuen Generationen. Eine Einladung, die wilde Natur in und um uns wiederzuentdecken, das Abenteuer des Lebens ohne Angst zu umarmen und den außergewöhnlichen Wert des Menschseins bis in die Tiefe neu zu entdecken: mit den eigenen Gefühlen, den eigenen Emotionen, jener wunderbaren und unbezwingbaren Kraft des Herzschlags. In einer Welt, die zur Gleichschaltung und Betäubung drängt, war das Schreiben dieses Buches für mich ein notwendiger Akt – fast eine Pflicht gegenüber denen, die nach uns kommen werden.

Aus dieser tiefen Überzeugung entstehen die Entscheidungen, die unser Engagement für Nachhaltigkeit prägen. Wir haben beschlossen, **den Dreamland-Park mit einem ehrgeizigen Ziel zu erweitern**: das größte städtische Naturschutzgebiet zu schaffen, einen geschützten Ort, an dem Tiere und Pflanzen frei gedeihen können. Wir sind fest davon überzeugt, dass dort, wo der Mensch einen Schritt zurücktritt, die Natur einen großen Sprung nach vorne macht.

Parallel dazu verfolgen wir ein Projekt, das mir besonders am Herzen liegt: **neuen Perspektiven für Schulkinder zu bieten, die unter schweren wirtschaftlichen und familiären Bedingungen leben**, indem wir sie auf ihrem Entwicklungsweg mit konkreten Hilfsmitteln für Bildung und Zukunft begleiten. Denn Nachhaltigkeit betrifft nicht nur die Umwelt – sie betrifft die Menschen, und vor allem jene, die weniger Gehör finden.

In einer Zeit, die allzu oft düstere Szenarien zeichnet, spüre ich das Bedürfnis – und die Verantwortung – zu träumen.

Daran zu glauben, dass große Veränderungen auch aus kleinen Dingen entstehen, und dass die Rückgewinnung der wilden Natur außerhalb und in uns selbst der kraftvollste revolutionäre Akt ist, den wir vollbringen können.

Mit diesem Bericht blicken wir auf das, was wir aufgebaut haben – doch meine Ambition bleibt, mich weiterhin überraschen zu lassen von dem, was wir gemeinsam zu schaffen imstande sein werden.

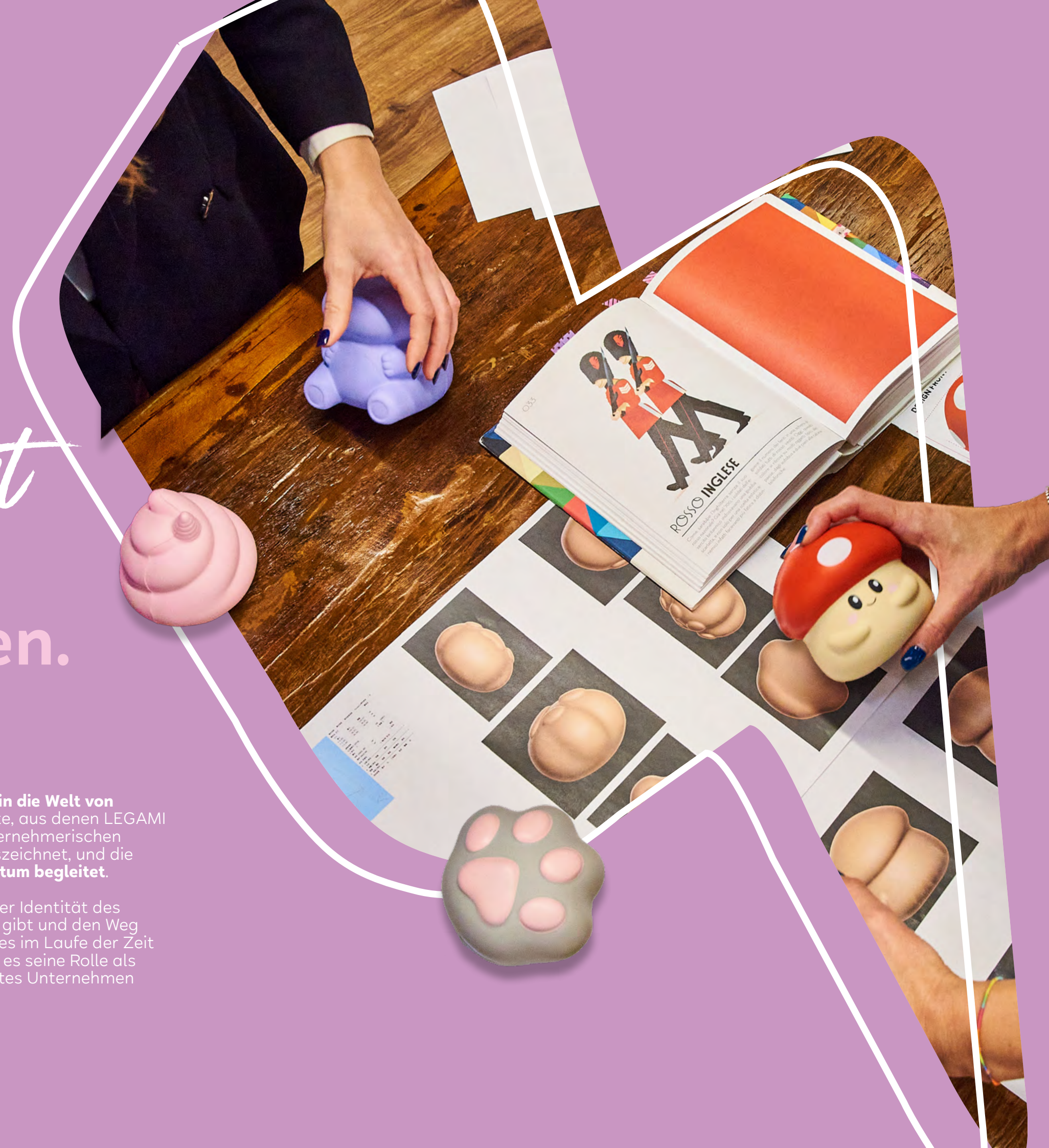


Kapitel 1

Wo alles Gestalt annimmt Wer wir sind, was wir aufbauen.

Dieses Kapitel führt in die Welt von LEGAMI ein: die Werte, aus denen LEGAMI entsteht, die Art unternehmerischen Handelns, die sie auszeichnet, und die **Vision, die ihr Wachstum begleitet.**

Eine Erzählung, die der Identität des Unternehmens Form gibt und den Weg beschreibt, auf dem es im Laufe der Zeit Wert schafft – indem es seine Rolle als gemeinwohlorientiertes Unternehmen interpretiert.



Es war einmal ein Träumer



LEGAMI entstand 2003 aus einer Intuition von Alberto Fassi, mit einem ersten Produkt, das sofort ikonisch wurde: einem Riemen, um Schulbücher zusammenzubinden. Eine nostalgische Idee, mit einer originellen Neuinterpretation.

Der Riemen war in sieben Farben gestaltet – jede stand für einen anderen "legame", d.h. eine besondere Bindung: Liebe, Verrücktheit, Aufrichtigkeit, Freundschaft, Geheimnis, Intimität und Einzigartigkeit.

Zu diesem ersten Produkt sind viele weitere hinzugekommen – doch das Ziel jedes einzelnen ist gleich geblieben: Bindungen zu schaffen mit denen, die sie besitzen, die sie kaufen oder die sie als Geschenk erhalten.

LEGAMI wurde von einem Träumer gegründet und ist dank Träumern gewachsen.

Purpose

"Wir möchten den Menschen positive Emotionen und Gefühle vermitteln."



Value Proposition

LEGAMI ist ein Universum aus Farben, Grafiken, Figuren und inspirierenden Botschaften – alle unterschiedlich, ausgedrückt durch **mehr als 5.000 Produkte, die in 17 Welten gegliedert sind.**

Alle LEGAMI-Produkte zeichnen sich durch eine starke empathische und emotionale Wirkung aus und sind darauf ausgelegt, das Herz zu erfreuen, ein Lächeln zu schenken und Momente des Glücks zu bereiten, denn wir möchten die größtmögliche

Vielfalt an positiven Emotionen bieten, in denen sich alle Menschen wiedererkennen können. **"We are Dreamers"** ist unsere Philosophie: Wir sind überzeugt, dass wir nur dann von einer besseren Welt träumen können, wenn wir alle in der Lage sind, positiv zu handeln.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, eine positive Energie zu verbreiten, die das Leben der Menschen und derjenigen, die ihnen nahe stehen, verbessert.

Eine Geschichte von LEGAMI

2003
Alberto Fassi
gründet LEGAMI



2005
Aufbau des
Management-Teams
zur Unterstützung des
Unternehmenswachstums

2007
Neuer Hauptsitz
LEGAMI Azzano San
Paolo (BG)



2009
Erstes eigenes Geschäft
(Flughafen Orio al Serio in
Bergamo) und Online-Shop



2015
Launch der Kollektion
"Photo Notebook"

2014
Abschluss von Key-Account-
Verträgen in Spanien (El Corte
Ingles, CDL) und Launch der
Kollektion "Cutie Pens"

2013
Abschluss von Key-
Account-Verträgen

2012
Eröffnung des
Concept Stores in
Bergamo

2010
Erste Notizbücher
und Planner mit
einzigartigen und
originellen Mustern



2017
Abschluss von
Key-Account-Verträgen
in Deutschland



2018
Abschluss von Key-
Account-Verträgen in
Frankreich und Launch
des ersten Sets von
Erasable Pens



2019
Launch der Kollektion
"Good Vibes", erstes "Shop
in Shop" bei El Corte Ingles
in Madrid und Eröffnung der
20. LEGAMI Boutique



2020
Neue Salesforce-
Plattform und
erster "Shop in
Shop" Thalia in
Österreich

2021
Eröffnung des ersten "Shop-in-
Shop" Azadea (Dubai Mall/ Mall
of the Emirates), Eröffnung des
"Shop-in-Shop" BHV in Paris
(Galeries Lafayette) und des
ersten Shop-in-Shop Thalia in
Deutschland

2025
Eröffnung von
LEGAMI-Boutiquen
in Frankreich und
Spanien sowie der 100.
LEGAMI-Boutique



2026
Dreamland wird 3 Jahre
alt und verzehnfacht seine
Fläche: Es überschreitet
31 Hektar und verfolgt das
Ziel, das größte städtische
Naturschutzgebiet zu werden.

2024
Eröffnung von Legal
Entities in Frankreich und
Spanien. Abschluss eines
Vertrags mit Barnes &
Noble Inc.
(für den US-
amerikanischen Markt)

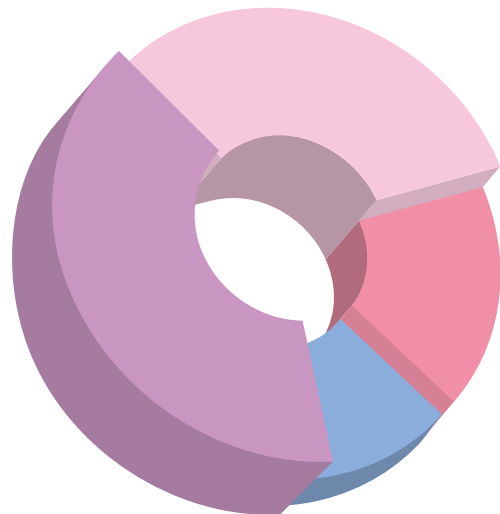
2023
LEGAMI wird zu einem
gemeinwohlorientierten Unternehmen.
Dreamland, der geschützte
Naturpark von LEGAMI, wird eröffnet.
Eröffnung von 30 Boutiquen in Italien.
Installation des 50. Shop-in-Shop bei Thalia
(Deutschland) und El Corte Ingles (Spanien).



2022
Eröffnung von 11 "Shop in
Shops" bei WH Smith im
Vereinigten Königreich und
Eröffnung der 4. Boutique in
Italien

Eine solide Struktur, eine internationale Präsenz

Gegründet im Jahr 2003, zählt **LEGAMI S.p.A. SB** heute zu den dynamischsten italienischen Marken in den Bereichen Schreibwaren, Geschenkartikel und Lifestyle-Accessoires und ist weltweit anerkannt. Spezialisiert auf die Konzeption, Entwicklung und Vermarktung von Produkten rund um das **"Happy Shopping"** hat LEGAMI im Laufe der Zeit ein unverwechselbares kreatives Universum geschaffen, – geprägt von Design, Farbe, Emotion und Storytelling.



54% Psili Ammos S.r.l.
(Alberto Fassi)

42% Dea Flexilble 1 S.p.A
(De Agostini)

2% Giuseppe Soda

2% Massimo Dell'Acqua

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in **Azzano San Paolo** (BG), von dem aus ein Wachstumspfad begann, der im Laufe der Zeit durch strategische Entscheidungen geprägt wurde, welche seine Entwicklung begleitet und unterstützt haben. In diesem Zusammenhang hat LEGAMI im August 2023 beschlossen, ein **gemeinwohlorientiertes Unternehmen** zu werden, und damit ein Engagement zu formalisieren, das bereits die eigene Art des Unternehmertums prägte. Dieser Schritt stärkt den Willen, wirtschaftliche Entwicklung mit dem Gemeinwohl zu verbinden, **indem jährlich 5 % der Gewinne für ESG-Initiativen bereitgestellt werden.**

Am Ende des Geschäftsjahres 2024 wurde der Wachstumspfad der Marke weiter gestärkt durch **Gründung von zwei Tochtergesellschaften in Frankreich und Spanien**, die die Entwicklung und Präsenz von LEGAMI im europäischen Kontext unterstützen. Die logistischen Aktivitäten werden externen Partnern mit Sitz in Piacenza (PC) und Somaglia (LO) anvertraut, während die Produktion der Artikel auf einer **ausgewählten und konsolidierten Lieferkette** basiert, die italienische und internationale Lieferanten einbezieht.

LEGAMI ist **landesweit** mit **155 eigenen Verkaufsstellen** (LEGAMI Boutiquen) vertreten, dazu kommen **10 eigene Geschäfte in Frankreich** und **5 in Spanien**.

Dieses Netzwerk stellt eine strategische Präsenz dar, durch die die Marke täglich mit Menschen in Kontakt tritt, ihre Identität stärkt und sie in den verschiedenen Märkten, in denen sie tätig ist, klar erkennbar macht.

In diesem Kontext von Wachstum und Konsolidierung **nimmt Ende November 2025 die neue Gesellschaftsstruktur von LEGAMI Gestalt an**, mit dem Einstieg von De Agostini, einer diversifizierten Unternehmensgruppe im Besitz der Familien Boroli und Drago, die 42 % des Kapitals erwirbt und damit die gesamte Beteiligung übernimmt, die zuvor vom Flexible Capital Fund gehalten wurde, einem Fonds, der von DeA Capital Alternative Funds SGR verwaltet wird. Mit dem Einstieg von De Agostini wird eine neue Governance-Struktur festgelegt, die darauf ausgerichtet ist, den Wachstumskurs der Gesellschaft sowohl in Italien als auch im Ausland fortzusetzen.

Wie wir Kompetenzen und Ressourcen in nachhaltigen Wert verwandeln

Bei LEGAMI sind wir überzeugt, dass Wert durch das Zusammenspiel von **unseren Kompetenzen, den eingesetzten Ressourcen und den Beziehungen, die wir täglich aufbauen**, entsteht.

Durch diese Integration schaffen wir einen Wert, der sich im Laufe der Zeit festigt, indem wir die Entwicklung des Unternehmens und den kontinuierlichen Dialog mit den Menschen, Partnern und den Kontexten, in denen wir tätig sind, unterstützen.

Ressourcen die wir aktivieren

- Kreativität und internes Design
- Brand equity
- Retail- und Wholesale-Netzwerk
- Supply chain
- Personen
- Daten und Kundenbeziehung
- ESG-Projekte

Tätigkeiten die wir entwickeln

- Produktkonzeption
- Sourcing
- Qualitäts- und Sicherheitskontrolle
- Omnichannel-Distribution
- Customer experience
- Umwelt- und Sozialinitiativen

Ergebnisse die wir erzielen

- Wachstum des Business
- Markenwahrnehmung
- Kundenerlebnis
- Marktpräsenz
- Innovation in Verpackung und Produkt
- Einbindung der Gemeinschaften

Wert den wir schaffen...

1. Für die Personen

Ein Raum, in dem
man wachsen kann,
Anerkennung findet
und den Wert der
eigenen Arbeit
entfalten darf.

Sorgfalt, Qualität und
Aufmerksamkeit, die
jede Entscheidung und
jede Antwort begleiten.

2. Für die Kunden

3. Für die Lieferkette

Begegnungen, die zu
Beziehungen werden,
Kooperationen, die im
Laufe der Zeit wachsen.

Wurzeln, die
Arbeitsplätze,
Kompetenzen und
Rückgabe schaffen.

4. Für die Gemeinschaft vor Ort

5. Für die Umwelt

Bewusstsein für unsere
Auswirkungen und die
Bereitschaft, Schritt
für Schritt besser zu
werden.

Der wirtschaftlich-finanzielle Wert

"Um einen Baum zu pflanzen, braucht es eine Blume." Dieser scheinbar einfache Satz von Gianni Rodari (Dichter, Schriftsteller und Pädagoge) enthält eine Wahrheit, die unser Verständnis von Unternehmertum prägt: Nichts Großes entsteht aus dem Nichts; jedes bedeutende Ergebnis ist die Frucht einer kleinen, aber notwendigen Handlung, die mit Sorgfalt und Beständigkeit wiederholt wird.

Für unser Unternehmen bedeutet dies etwas Konkretes: Um gemeinsamen Wert zu schaffen, müssen wir in erster Linie in der Lage sein, Wohlstand zu erzeugen. Nur ein solides, gesundes und wettbewerbsfähiges Unternehmen kann es sich leisten, über die eigene Bilanz hinauszublicken und konkrete Ressourcen dem Gemeinwohl zu widmen.

Aus diesem Grund widmen wir jedes Jahr über 5 % unseres Gewinns Projekten zum Schutz der Umwelt und zur Unterstützung von Menschen, insbesondere von Kindern, die in wirtschaftlich und sozial vulnerablen Bedingungen leben.

Dieser Reichtum ist nicht das Verdienst weniger, sondern das Ergebnis kollektiver Arbeit, an der all unsere Stakeholder beteiligt sind. In erster Linie sind es **unsere Kunden**, die täglich unsere Produkte wählen und damit den Wert schaffen, von dem alles ausgeht. Hinzu kommen **die Mitarbeitenden und Lieferanten**, die diese Produkte mit täglicher Hingabe und Sorgfalt herstellen. Ebenso wichtig sind die Partner und Agenten, die die Produkte heute in über 70 Ländern weltweit vertreiben. So entsteht ein Vertrauensnetzwerk, das verschiedene Kulturen und Märkte verbindet.

Um dieses Wachstum von 5 % weiter auszubauen, ist ein kontinuierliches Engagement erforderlich: Verschwendung reduzieren, Prozesse effektiver und effizienter gestalten, mit Methode und Disziplin in allen Bereichen der Organisation arbeiten.

Wir sind der Überzeugung, dass das Unternehmen ein lebendiger Organismus ist, der ständig wächst und sich wandelt, und dass es deshalb kontinuierliche Aufmerksamkeit, Pflege und Anpassungsfähigkeit erfordert.

Dieses Bedürfnis wird noch deutlicher in einer Phase, in der unser Wachstum Jahr für Jahr stabil über 50 % liegt: ein Tempo, das uns dazu zwingt, Strukturen, Prozesse und Organisationsmodelle kontinuierlich zu überprüfen.

Auf diesem Weg stehen die Menschen weiterhin im Mittelpunkt. Transparente Beziehungen, die echte Einbindung jedes Mitarbeitenden, authentisches Engagement, kontinuierliche Weiterbildung und der Aufbau eines dynamischen, flexiblen Arbeitsumfelds, das darauf ausgerichtet ist, das Beste aus jedem Einzelnen hervorzubringen, bilden die Grundlage unserer heutigen Strategie und sind die Garantie für die von morgen.

Massimo Dell'Acqua
Managing Director



Vom Modell zum Ergebnis: der erzeugte Wert

Die Boutiquen

Entwicklung und Rolle der Boutiquen

Die Boutiquen stellen ein **zentrales Element der Vertriebs- und Beziehungsstrategie** von LEGAMI dar. Die neuen Räume werden so gestaltet, dass sie **Wiedererkennbarkeit, Funktionalität und Kohärenz** mit den Markenwerten gewährleisten und ein klares, geordnetes und zugängliches Besuchererlebnis fördern. Das Retail-Format ist als ein Instrument zur Kundennähe und zur Stärkung der Präsenz des Unternehmens in den Zielmärkten konzipiert.

Kundenbeziehung und Servicequalität

Die Boutiquen werden so geführt, **dass sie ein Erlebnis bieten, das der Markenpositionierung entspricht**, mit besonderer Aufmerksamkeit für den Empfang, die Kompetenz des Personals und die Fähigkeit, präzise auf die Bedürfnisse der Kundschaft einzugehen. Dieser Ansatz trägt dazu bei, **eine Vertrauensbeziehung** im Laufe der Zeit zu **festigen** und **die Qualität der Interaktionen** entlang aller wichtigen Kontaktpunkte mit dem Kunden zu **stärken**.

Der Wachstumskurs im Einzelhandel setzt sich mit Schwung fort, **konsolidiert die Präsenz in Italien und erschließt neue Märkte wie Frankreich und Spanien**.

Das neue Jahr sieht die Expansion des Netzwerks in Italien, Frankreich und Spanien sowie den Eintritt in Deutschland mit den ersten Boutiquen vor.

Die Erweiterung des Netzwerks ist nicht nur quantitativ: **jede neue Eröffnung stellt eine Weiterentwicklung der Marke dar** und ist ein weiterer Schritt nach vorne in unserer auf Qualität und Wohlbefinden ausgerichteten Vision.

Design und Identität

Jedes Store entsteht aus einem Konzept, das Ästhetik, Funktionalität und Liebe zum Detail vereint.

Die Räume sind so gestaltet, dass sie die Produkte optimal zur Geltung bringen, den Kunden auf einem reibungslosen Weg begleiten und die Essenz der Marke durch ausgewählte Materialien, hochwertige Einrichtung und ein stimmiges, unverwechselbares sensorisches Erlebnis vermitteln.



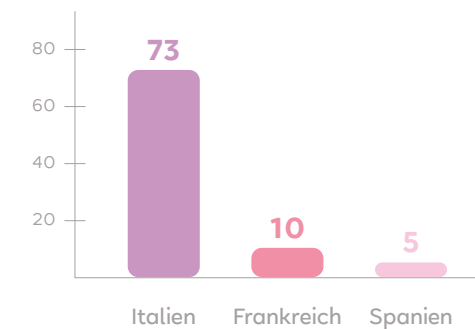
La Gavia, Madrid, Spanien



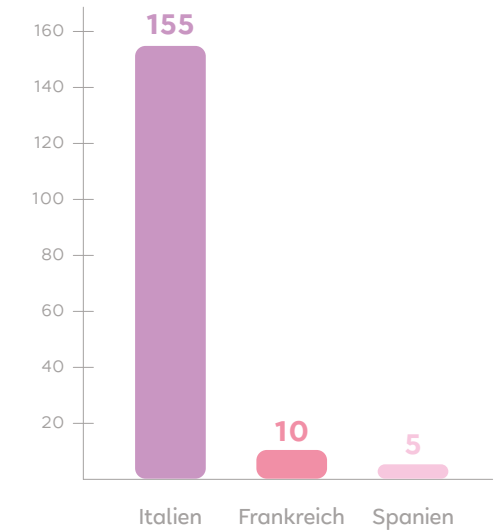
Carrousel du Louvre, Paris, Frankreich

Öffnungsverlauf

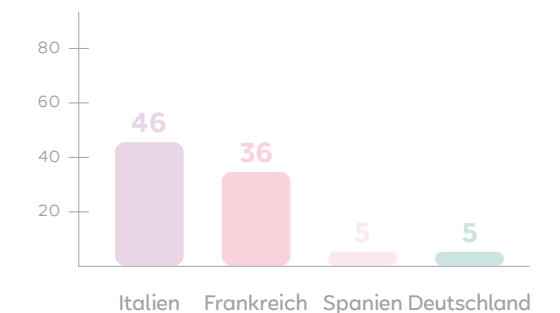
Im Geschäftsjahr 2025 geöffnete Geschäfte



Geschäfte zum 31.03.2026



Geplante Eröffnungen im Geschäftsjahr 2026



Pisa, Italien

Wholesale ein Modell das Maßstäbe setzt

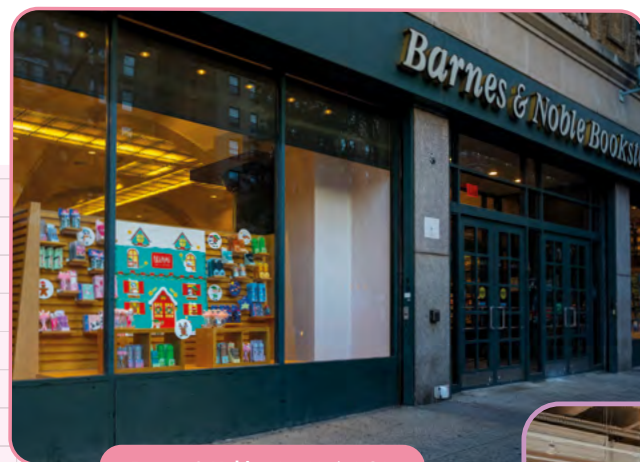
Im Jahr 2025 hat der Wholesale-Kanal seinen **Wachstumskurs fortgesetzt** und die Distribution in den wichtigsten europäischen Märkten deutlich gestärkt.

Auch in Italien wurde die Entwicklung konsequent und synergetisch mit dem Retail-Kanal fortgesetzt, was zu einer immer stärkeren und erkennbareren Präsenz beigetragen hat.

Mit Blick auf **2026** erwarten wir ein **Jahr der Konsolidierung** in den Märkten, in denen wir bereits stark vertreten sind, begleitet von neuen Wachstumschancen in Bereichen, in denen die Distribution noch im Ausbau ist.

Insbesondere **werden wir unsere Präsenz in den Vereinigten Staaten durch eine strategische Partnerschaft stärken**, die es uns ermöglichen wird, das Geschäft weiter auszubauen und die Markenbekanntheit zu erhöhen.

LEGAMI ist heute eine Marke mit einer starken internationalen Ausrichtung: Die Herausforderung besteht darin, diesen Weg fortzusetzen und sich zu einer immer globaleren Brand zu entwickeln.



Barnes & Noble, New York, USA



Galeries Lafayette, Paris, Frankreich

Web E-Commerce in stetiger Entwicklung

Im Jahr 2025 hat der E-Commerce-Kanal zur **digitalen Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen**, die Online-Performance verbessert und die Integration zwischen Nutzererlebnis und Unternehmenswerten gestärkt.

Die Aktivitäten konzentrierten sich auf die **Optimierung der Plattform und der digitalen Prozesse**, mit dem Ziel, eine effektivere, zugänglichere und konsistente Erfahrung im Einklang mit der Markenpositionierung zu bieten.

Zu den wichtigsten Ergebnissen zählt der Launch der neuen E-Commerce-Website mit modernisiertem Design, verbesserter UX und einer intuitiveren Informationsarchitektur. Das Projekt hat die Navigation vereinfacht und die Kaufprozesse reibungsloser gestaltet, während gleichzeitig die Unternehmensinhalte aufgewertet wurden.

Die neue Website macht zudem das Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit sichtbar – dank eines eigenen Bereichs im Hauptmenü, in dem die wichtigsten Projekte und Initiativen gebündelt dargestellt werden. Auf diese Weise werden **die Themen der Umwelt- und Sozialverantwortung direkter in das digitale Erlebnis integriert**.

Das digitale Ökosystem ist als eine sich ständig weiterentwickelnde Plattform konzipiert: Im Laufe des Jahres wurden Verbesserungsmaßnahmen auch auf Basis des Nutzerfeedbacks eingeführt und **für 2026 ist die Einführung eines virtuellen Assistenten** zur Unterstützung des Kaufprozesses vorgesehen.

Dieser Weg bestätigt das Engagement des E-Commerce, digitale Innovation, Qualität des Kundenerlebnisses und Verantwortung zu vereinen und trägt dazu bei, den Umwelt- und Sozialwert des Unternehmens langfristig zu stärken.



2026:
**Einführung
eines virtuellen
Assistenten**

Sorgfalt in der Lieferkette: Beziehungen, Regeln und Verantwortlichkeiten

Vom kreativen Konzept bis zur Lieferkette

Der Weg von LEGAMI nimmt innerhalb des Hauptsitzes in Azzano San Paolo Gestalt an, wo die kreativen Ideen entstehen, die die Produkte auszeichnen: Grafiken, Muster und Botschaften, die darauf ausgelegt sind, den Alltag zu begleiten. Diese Ideen werden anschließend in Produkte umgesetzt, die für die verschiedenen Märkte bestimmt sind, in denen das Unternehmen tätig ist.

LEGAMI entwirft und vertreibt Alltagsprodukte über ein multikanales Netzwerk, mit dem Ziel, sein Angebot einem breiten und vielfältigen Publikum zugänglich zu machen und dabei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Funktionalität, Qualität und Markenidentität zu wahren. Das Sortiment umfasst **über 5.000 Produkte**, die in 17 Themenwelten organisiert sind und in **mehr als 70 Ländern** vertrieben werden. Die internationale Präsenz erstreckt sich über Monobrand-Boutiquen, den E-Commerce-Kanal, autorisierte Händler und Shop-in-Shops bei großen Einzelhändlern und trägt so zu einer **flächendeckenden Verbreitung der Produkte** bei.

93% des Lieferanten-Spendings in China

Im Laufe des Berichtsjahres wurde die **Aktualisierung der Sozialberichte abgeschlossen**, die für diesen Anteil verfügbar sind.

74 Lieferanten, die im Analyseumfang enthalten sind
65 sind durch Sozialaudits abgedeckt

61,4% sind durch ein SMETA-Audit abgedeckt

38% sind durch ein BSCI-Audit abgedeckt

0,6% sind durch ein SA8000-Audit abgedeckt

Eine Wertschöpfungskette, die auf Beziehungen und Verantwortung basiert

Die Herstellung der Produkte umfasst eine Lieferkette, die aus verschiedenen Akteuren besteht, von denen jeder über spezifische technische und industrielle Kompetenzen verfügt. Im Laufe der Zeit hat LEGAMI ein **Lieferantenmanagement- und Überwachungssystem** entwickelt, mit dem Ziel, Informationen über relevante Aspekte entlang der Lieferkette zu sammeln und Beziehungen zu fördern, die auf Kontinuität und kontinuierliche Verbesserung ausgerichtet sind.

Die **Auswahl der Produktionspartner berücksichtigt** die Spezialisierung nach Warengruppen und die Fähigkeit, die Produktanforderungen, einschließlich Qualität und Sicherheit, zu erfüllen. Zur Unterstützung der Überwachung ethischer und sozialer Aspekte in der Lieferkette orientiert sich LEGAMI an **anerkannten internationalen Standards** wie **BSCI** (Business Social Compliance Initiative) und **SMETA** (Sedex Members Ethical Trade Audit) und integriert Third-Party-Audits in seine Bewertungsprozesse. Diese Instrumente unterstützen die Erhebung und Analyse von Informationen, die sich unter anderem auf **Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, die Achtung der Arbeitnehmerrechte sowie den geltenden rechtlichen Rahmen in den Produktionskontexten** beziehen.

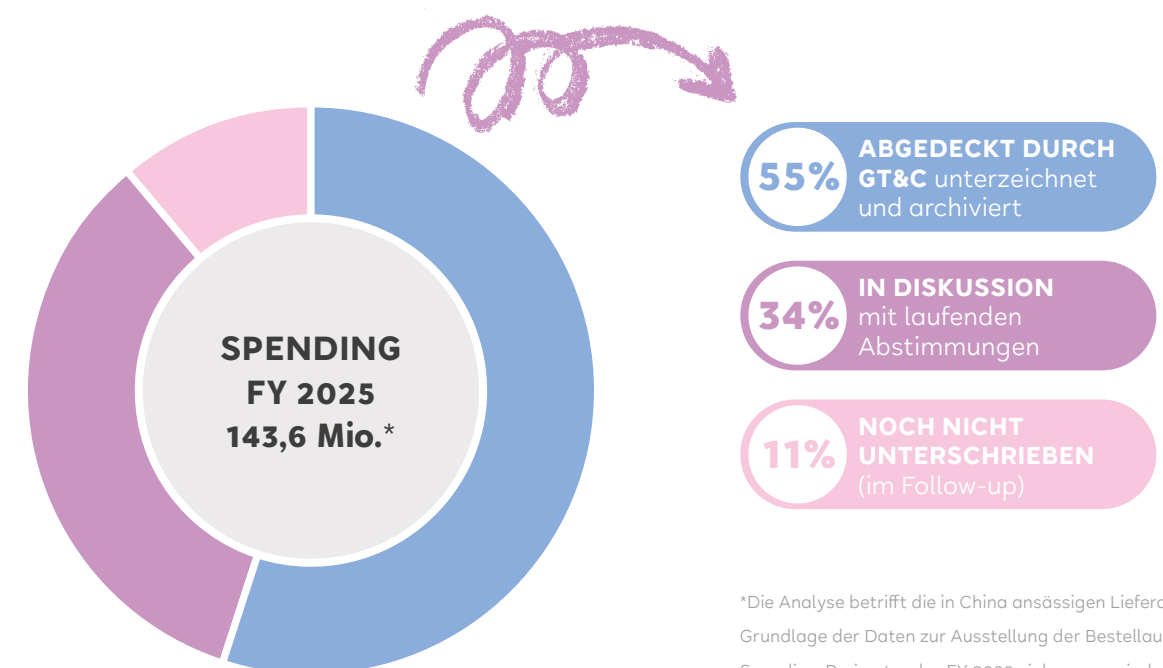
Die von den Lieferanten bereitgestellten Sozialberichte bilden eine Informationsgrundlage für den Dialog entlang der Lieferkette und für die Identifizierung möglicher Verbesserungsbereiche. **Mit jährlicher Regelmäßigkeit überprüft LEGAMI die Abdeckung seiner im Ausland angesiedelten Lieferkette** in Bezug auf gültige Sozialberichte und bevorzugt – sofern verfügbar – Audits, die nach den SMETA- und BSCI-Standards durchgeführt wurden.

Regeln teilen, um besser zusammenzuarbeiten

Für LEGAMI bedeutet die Pflege der Lieferkette auch, transparente Beziehungen aufzubauen, die auf gemeinsamen Regeln basieren. In diesem Sinne stellen die General Terms & Conditions (GT&C) eines der Instrumente zur Unterstützung eines **bewussten Managements der Beziehungen zu den Lieferanten** dar.

Im Laufe des Jahres 2025 hat LEGAMI die Unterzeichnung der GT&C mit seinen Partnern eingeleitet, mit dem Ziel, die **Klarheit der Geschäftsbeziehungen** zu stärken – basierend auf den darin definierten Werten und Grundsätzen – und damit **eine langfristig solide Zusammenarbeit zu fördern**.

Referenzrahmen und Fortschrittsstand der GT&C für Lieferanten in China



*Die Analyse betrifft die in China ansässigen Lieferanten, die auf Grundlage der Daten zur Ausstellung der Bestellaufträge in den Spending-Perimeter des FY 2025 einbezogen sind, mit einem Gesamtwert von 143,6 Millionen Euro.

Ein sich stetig weiterentwickelnder Prozess

Die Daten liefern ein transparentes Bild des Status der Aktivitäten und zeigen bereits eine erhebliche Abdeckung, begleitet von einem kontinuierlichen Dialog mit den noch in den Prozess eingebundenen Lieferanten. Der gewählte Ansatz, der auf direktem Vergleich, Gradualität und Rückverfolgbarkeit basiert, ermöglicht

es LEGAMI, die Risiken entlang der Lieferkette zu überwachen und die Entwicklung der eigenen Aktivitäten korrekt und nicht irreführend darzustellen. Der Fortschrittsstand der vertraglichen Abdeckung durch die GT&C stellt den im letzten Jahr erzielten Fortschritt dar und zeigt das Engagement und die klare Fokussierung des Unternehmens in dieser Richtung.

Kapitel 2

*Wählen, wie
man wächst*

Ein Weg im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Dieses Kapitel beschreibt den **Nachhaltigkeitsansatz von LEGAMI: kein Endpunkt, sondern ein bewusst gestalteter Entwicklungsweg**, der auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtet ist und in der Lage ist, die strategischen und operativen Entscheidungen des Unternehmens zu leiten.

Durch die Analyse der doppelten Wesentlichkeit und den Dialog mit den Stakeholdern identifiziert LEGAMI die relevantesten Themen und legt Prioritäten fest, die Wachstum, Verantwortung und langfristige Vision integrieren.



Die Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie

Nachhaltigkeit stellt bei LEGAMI keinen eigenständigen Bereich der Unternehmensführung dar, sondern eine Dimension, die die gesamte Art und Weise prägt, wie das Unternehmen sein Geschäft betreibt.

- Aktualisierung des organisatorischen Carbon Footprint (für das Jahr 2021) und Carbon Offsetting für Emissionen, die noch nicht reduziert wurden;
- Austausch aller Shopper in den LEGAMI-Boutiquen durch Taschen aus kompostierbarem Material oder aus Materialien auf Zuckerrohrbasis;
- Einführung des "blauen Kassenbons", FSC-zertifiziert und als Papier recycelbar.

- Start des ESG-Projekts

2020

2022

2021

- Berechnung des ersten CO₂-Fussabdrucks der Organisation (für das Jahr 2020);
- Unterstützung zertifizierter Projekte (z. B. VCS / Gold Standard) für Emissionen, die noch nicht reduziert wurden;
- Erweiterung der Photovoltaikanlage.

2024

- Aktualisierung des Carbon Footprints der Organisation (für das Jahr 2023) sowie Carbon Offsetting für die noch nicht reduzierten Emissionen;
- Zweite Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts (für das Kalenderjahr 2023);
- Start des Pilotprojekts "Esauriti for the Planet";
- Projektstart Wonder School.

2023

- Aktualisierung des Carbon Footprints der Organisation (für das Jahr 2022) und Carbon Offsetting für Emissionen, die noch nicht reduziert wurden;
- Erste Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts (für das Kalenderjahr 2022);
- Start des Pilotprojekts "Dreamland";
- Umwandlung in ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen.

2025

- Aktualisierung des Carbon Footprints der Organisation (für das Jahr 2024) und Carbon Offsetting für Emissionen, die noch nicht reduziert wurden;
- Dritte Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts (für das Geschäftsjahr 2024);
- Verzehnfachung der Fläche von Dreamland und Berechnung der Ökosystemdienstleistungen des Pilotprojekts;
- Start des Pilotprojekts "Wiederverwendbare Versandtaschen" für E-Commerce-Bestellungen;
- Neue Ausgabe des Projekts Wonder School;
- +6000 neue Studierende wurden in das Projekt "Esauriti for the Planet" aufgenommen.

2026

- Aktualisierung des Carbon Footprints der Organisation (für das Jahr 2025) und Carbon Offsetting für Emissionen, die noch nicht reduziert wurden;
- Vierte Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts (für das Geschäftsjahr 2025);
- Dreamland: Start des Erweiterungsprojekts – "Tree Climber School" und Agroforst-Maßnahme;
- Überwachung der Biodiversität der Bestäuber in Dreamland;
- Start des Projekts "Wiederverwendbare Versandtaschen" im Einzelhandel;
- Eröffnung des Betriebskindergartens am 01.2027;
- Neue Ausgabe des Projekts Wonder School und Start des Projekts Light up the Dream.

Im Laufe der Zeit hat das Unternehmen seine Entwicklung auf Elemente aufgebaut, die heute seinen Ansatz klar prägen: **Produktsicherheit und -qualität, Aufmerksamkeit für die Menschen, Verantwortung gegenüber Umwelt und Umfeld sowie die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln und dabei konsequent zu bleiben.**

Dieser Weg nimmt heute eine strukturiertere Form an durch **die Integration der Nachhaltigkeit in die Entscheidungsprozesse und in die strategischen Weichenstellungen des Unternehmens.** Instrumente wie die Analyse der doppelten Wesentlichkeit und die Einbindung der Stakeholder ermöglichen es, die Prioritäten des Unternehmens klarer herauszuarbeiten und stärker in Richtung Zukunft auszurichten.

Die doppelte Wesentlichkeit und die Einbindung der Stakeholder

Die Identifizierung und Bewertung der Auswirkungen, die das Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft hat, sowie deren Verbindung mit wirtschaftlichen Risiken und Chancen – als Grundlage des Konzepts der doppelten Wesentlichkeit – ist der zentrale Prozess zur Definition der Unternehmensstrategie für Nachhaltigkeit. Dies ermöglicht es, die vorrangigen Nachhaltigkeitsthemen für die Organisation und ihre Stakeholder präziser zu identifizieren, spezifische und messbare Verbesserungsziele festzulegen sowie die Entwicklung der Organisation in Bezug auf ESG-Themen zu steuern und zu überwachen.

Im Einklang mit den in den Vorjahren durchgeführten Maßnahmen hat LEGAMI im Jahr 2025 den Prozess der doppelten Wesentlichkeit im Hinblick auf eine fortschreitende Anpassung an die von der Europäischen Richtlinie vorgeschlagenen Standards im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung konsolidiert. Insbesondere umfasste die Arbeit eine **immer präzisere Definition der Auswirkungen** (aktuelle und zukünftige, positive und negative), die durch das eigene Geschäftsmodell erzeugt werden, deren potenzielle Effekte auf wirtschaftliche und finanzielle Kennzahlen und Dynamiken sowie die Parameter, die zur Bewertung der Wesentlichkeit herangezogen werden.

Der Prozess der doppelten Wesentlichkeit sah zudem eine **erneuerte Einbindung der Stakeholder** vor, mit dem Ziel, die Perspektiven der wichtigsten Interessengruppen zu den für den Sektor und die Organisation relevanten Nachhaltigkeitsthemen einzuholen. In Kontinuität mit dem vorangegangenen Jahr hat LEGAMI im Jahr 2025 das Zuhören ausgewählter Stakeholder fortgeführt – durch Interviews und direkte Austauschformate –, mit dem Ziel, Erwartungen, Prioritäten und Impulse aus dem externen Umfeld in den strategischen Formulierungsprozess zu integrieren. Dies trägt dazu bei,

- die Bewertung der wesentlichen Themen solider und repräsentativer für die Dynamiken des Sektors zu gestalten;
- die Aktualisierung des strategischen ESG-Plans präziser auszurichten.

Insbesondere richteten sich die Dialogformate an Lieferanten, Kreditinstitute und Kunden. **Die wichtigsten Erkenntnisse** bestätigten mehrere Themen, in denen sich das Unternehmen bereits engagiert, um seine Auswirkungen zu mindern und kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben:

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Neben den Kreditinstituten wird dieses Thema auch von Logistikdienstleistern besonders beachtet, die Prozesse und Projekte entwickeln, um **weiterentwickelte Berechnungssysteme** bereitzustellen und **Lösungen zu fördern**, die auf die **Verringerung der transportbedingten CO₂-Emissionen** ausgerichtet sind.

Biodiversität

Ein Nachhaltigkeitsaspekt **von zunehmender Bedeutung für die Stakeholder**, auf den LEGAMI – durch gezielte Projekte – sichtbar und anerkannt fokussiert.

Zirkularität

Die Einführung von Praktiken zur **Zirkularität von Produkten und Verpackungen** stellt für die eigene Zielkundschaft ein differenzierendes Merkmal dar und bestätigt, dass das Engagement des Unternehmens zur Verbesserung seines Zirkularitätsgrades in die richtige Richtung geht.

Humanressourcen

Die internen sozialen Dynamiken – **etwa die Fürsorge für die Mitarbeitenden und ihr Wohlbefinden, die Weiterentwicklung von Kompetenzen sowie ein inklusiver Ansatz** – sind bereits heute für die Stakeholder von hoher Relevanz und werden künftig noch wichtiger sein (insbesondere für Kreditinstitute), da sie als potenzielle wettbewerbsrelevante Hebel betrachtet werden.

Wertschöpfungskette

Die **Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette**, – insbesondere im Upstream-Bereich – ist ein Thema, das von den wichtigsten beteiligten Akteuren deutlich wahrgenommen wird und dem LEGAMI bereits spezifische Ressourcen widmet, auch wenn es herausfordernd bleibt, die Gesamtheit der eigenen Lieferanten präzise zu erfassen und zu überwachen.

Ein umfassenderer Überblick über die Instrumente und Methoden im Zusammenhang mit der doppelten Wesentlichkeit ist im Abschnitt des Berichts zum methodischen Rahmen enthalten.

Die identifizierten Themen wurden anschließend mit den im **Statut des gemeinwohlorientierten Unternehmens vorgesehenen Gemeinwohlzielen** in Beziehung gesetzt. Dadurch konnten die strategischen Leitlinien bestimmt werden, an denen LEGAMI sein Handeln im mittelfristigen Zeitraum ausrichten wird. Auf dieser Grundlage wurden die neuen ESG-Ziele definiert, die den Rahmen für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsinitiativen der

Organisation bilden. Dieser Weg ermöglicht es LEGAMI, einen zunehmend integrierten Ansatz für Nachhaltigkeit zu verfolgen, der wirtschaftliches Wachstum, soziale Verantwortung und Umweltschutz miteinander verbindet – im Einklang mit seiner Rolle als gemeinwohlorientiertes Unternehmen.

Von den strategischen Prioritäten zur Umsetzung

Nach dem Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat LEGAMI eine neue Struktur des Nachhaltigkeitsstrategieplans FY25-FY28 entwickelt, um die Verbindung zwischen ESG-Prioritäten, Gemeinwohlzielen und den Zielen der Organisation klarer darzustellen.

Der Plan baut auf den Gemeinwohlzielen des gemeinwohlorientierten Unternehmens auf, die den wertorientierten Bezugsrahmen darstellen. Er wird durch die Identifizierung der prioritären wesentlichen Themen und der entsprechenden strategischen Ziele entwickelt, welche die Initiativen der Organisation im mittelfristigen Zeitraum ausrichten.

Jedes Ziel trägt außerdem zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) der Agenda 2030 bei und stärkt damit die Positionierung von LEGAMI als engagierter Akteur in der Förderung nachhaltiger Entwicklungsmodelle.

Nachhaltigkeitsplan 2026-2028 Environment



WESENTLICHKEIT			GEMEINWOHLORIENTIERUNG (duale Zwecksetzung des gemeinwohlorientierten Unternehmens)				
CO ₂ -FUSSABDRUCK			C.				
Management der unternehmensbedingten Auswirkungen auf den Klimawandel			Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse				
MAKRO-THEMA	STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG	
	Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target	KPI
CO ₂ -FUSSAB-DRUCK	REDUZIERUNG DES CO ₂ -FUSS-ABDRUCKS	Stärkung der Nachhaltigkeitsabteilung durch die Einführung einer verantwortlichen Rolle für das "Carbon-Projekt"	■	□	□	Ausbau der Kompetenzen der Nachhaltigkeitsabteilung, um die großen ESG-Herausforderungen im Bereich CO ₂ strukturiert bewältigen zu können	Aufnahme einer Fachkraft mit Spezialisierung auf Carbon-Prozesse in das Team, die als Owner für die Erhebung der Daten zum CO ₂ -Fußabdruck, für den Carbon-Offsetting-Prozess, für den Carbon-Reduktionsplan sowie für die produktspezifischen LCA-Analysen verantwortlich sein wird
		Jährliche Erhebung der Daten für die Aktualisierung des unternehmensweiten CO ₂ -Fußabdrucks (CFO) sowie anschließender Carbon-Offsetting-Prozess	■	■	■	Kontinuierliche Überwachung der durch sämtliche Unternehmensaktivitäten verursachten Auswirkungen und Durchführung der jährlichen CO ₂ -Kompensation	Jährliche Aktualisierung des Corporate Carbon Footprint und des entsprechenden Carbon Offsets
		Start eines Carbon-Projekts, um die unternehmensinternen Prozesse zu identifizieren, bei denen gezielte Maßnahmen eine signifikante Reduktion der Emissionen ermöglichen (Referenzen: SBTi-Standards oder Nature Positive)	■	■	■	Umsetzung konkreter Maßnahmen, die eine messbare Verringerung unserer CO ₂ -Emissionen bewirken	Jährliche Reduktion der Emissionen im Vergleich zum Corporate Carbon Footprint des Vorjahres (Einheit: t CO ₂ eq). (Hinweis: Ein numerischer KPI kann nach Start des Projekts definiert werden)
GESCHÄFTE MIT GERINGEM CO ₂ -FUSSAB-DRUCK	Einrichtung von Geschäften mit geringem CO ₂ -Impact	- Erfassung und Bewertung sämtlicher Elemente des Store-Layouts im Hinblick auf ihre "grüne" Ausgestaltung; - Kartierung der Lieferanten, die direkt am Projekt "Store-Eröffnungen" beteiligt sind, wobei das Thema "Nachhaltigkeit" als wichtiger Treiber für ihre Qualifizierung berücksichtigt wird; - Förderung des Einsatzes und der Einbindung lokaler Partner.	■	■	■	Sicherstellung, dass jedes Eröffnungsprojekt von einer Lieferkette unterstützt wird, die den Umweltaspekten besondere Aufmerksamkeit schenkt	Festlegung eines projektspezifischen KPI bis FY27
EINFÜHRUNG VON ALTERNATIVEN "GREEN"-MATERIALIEN IM PRODUKT	Durchführung von produkt-bezogenen Life-Cycle-Assessments (LCA)	Erstellung einer verbindlichen Verfahrensanweisung, die die notwendigen Schritte zur Genehmigung eines Materialwechsels definiert (z. B. von Neuplastik zu recyceltem Kunststoff), sodass die Durchführung einer LCA-Analyse verpflichtend wird, bevor ein Produkt mit dem neuen Material in die Massenproduktion geht.	■	□	□	Unterstützung jedes Materialwechsels durch wissenschaftliche Nachweise, die die tatsächliche Reduktion des Umweltimpacts des neuen Materials gegenüber dem bisherigen belegen	Definition einer verbindlichen Verfahrensanweisung zur Bewertung und Bestätigung der Einführung eines neuen "Low-Impact"-Materials
		Wiederaufnahme des Themas "alternatives Material" mit dem für das LEGAMI-Best-Seller-Produkt (EP) verantwortlichen Lieferanten, um die ersten Projektbewertungen bis FY26 zu starten	■	□	□		Ableitung erster Schlussfolgerungen zum neuen Material und – bei positivem Ergebnis – Festlegung der nächsten Projektschritte

MAKRO-THEMA	STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG	
	Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target	KPI
DREAMLAND	Verbesserung der Luftqualität, Temperaturminderung und Förderung der Biodiversität im lokalen Gebiet	Erwerb neuer Flächen für forstwirtschaftliche und agroforstliche Aktivitäten					Jährliches Monitoring der durch die forstlichen und agroforstlichen Maßnahmen erzeugten Ökosystemleistungen anhand der folgenden Parameter:
						Gemäß Satzung jährliche Bereitstellung von 5 % des Gewinns zur Unterstützung der ESG-Strategie, mit der Möglichkeit, weitere geschützte Naturflächen zu erwerben und zu entwickeln, mit dem Ziel, die größte urbane Biodiversitäts-Oase zu schaffen.	- Kohlenstoffaufnahme (Wald und Wiese) in t CO₂ pro Jahr - Wasseraufnahme (Wald und Wiese) in Litern H₂O pro Jahr - Ökonomische Bewertung des Energieeinsparpotenzials (Kühleffekt), des kostenlosen Bestäubungsdienstes für die umliegende Landwirtschaft sowie des kulturellen und landschaftlichen Wertes (Blühlandschaft, Möglichkeiten der Umweltbildung)
		Projekt zur Erweiterung von Dreamland (von 3 auf 31 Hektar) durch die Umsetzung von 8 Projektabschnitten, wie nachfolgend beschrieben:					
		Projektabschnitt 1 - "Kilometro verde"				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Barriere zur Reduktion des Fahrzeuglärms - Verringerung der Feinstaubkonzentration - Biodiversität
		Projektabschnitt 2 - Tree-Climber-Schule					
		Umsetzung des Projektabschnitts 2: - Gestaltung einer durchgehenden Rasenfläche - Pflanzung von 40 Bäumen mit einem Stammumfang von 20–25 cm - Einrichtung von Schul- und Trainingspfaden sowie Bau eines Outdoor-Unterrichtsraums				Vollständige Fertigstellung des Projekts "Tree-Climber-Schule"	Projektabschnitt 2 zu 100 % erfolgreich umgesetzt
		Jährliches Monitoring der Vorteile				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Biodiversität
		Projektabschnitt 3 - Agroforstwirtschaft					
		Umsetzung des Projektabschnitts 3: - Ansaat einer dauerhaften Wiesenfläche in den agroforstlichen Teilflächen - Pflanzung von 390 Bäumen mit einem Stammumfang von 8–12 cm				Abschluss der Umsetzung des Projektabschnitts 3	Projektabschnitt 3 zu 100 % erfolgreich umgesetzt
		Jährliches Monitoring der Vorteile				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Biodiversität

MAKRO-THEMA	STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG	
	Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target	KPI
DREAMLAND	Verbesserung der Luftqualität, Temperaturminderung und Förderung der Biodiversität im lokalen Gebiet	Projektabschnitt 4 - Neue Aufforstung					
		Umsetzung des Projektabschnitts 4: Mechanisches Mähen, gefolgt von einer vorbereitenden Düngung zur Pflanzung von 506 Bäumen mit einem Stammumfang von 8–12 cm				Abschluss der Umsetzung des Projektabschnitts 4	Projektabschnitt 4 zu 100 % erfolgreich umgesetzt
		Jährliches Monitoring der Vorteile				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Biodiversität
		Projektabschnitt 5 - Landschaftskulturen					
		Umsetzung des Projektabschnitts 5: Aussaat von Landschaftskulturen				Abschluss der Umsetzung des Projektabschnitts 5	Projektabschnitt 5 zu 100 % erfolgreich umgesetzt
		Jährliches Monitoring der Vorteile				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Biodiversität
		Projektabschnitt 6 - Feuchtgebiet					
		Anlage eines rund 1 ha großen Feuchtgebiets durch morphologische Geländemodellierung, mit einem tonhaltigen, wasserundurchlässigen Untergrund sowie der Pflanzung von standortgerechten Baum- und Straucharten, differenziert nach Grad der Überstauung und Bodenfeuchte. Das Bauwerk umfasst zudem die Installation hydraulischer Regelsysteme zur Steuerung der Zu- und Abflussmengen des Feuchtgebiets.				Abschluss der Umsetzung des Projektabschnitts 6	Projektabschnitt 6 zu 100 % erfolgreich umgesetzt
		Projektabschnitt 7 - Feldhecken an den Rändern					
		Umsetzung des Projektabschnitts 7 durch maschinelles Mähen und eine vorbereitende Düngung für die neuen Pflanzungen				Abschluss der Umsetzung des Projektabschnitts 7	Projektabschnitt 7 zu 100 % erfolgreich umgesetzt
		Jährliches Monitoring der Vorteile				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Biodiversität
		Projektabschnitt 8 - Multispezifischer Baumstreifen und Feldgraben					
		Anlage einer baumbestandenen Allee durch die Pflanzung von rund 110 Bäumen sowie 870 Straucharten bzw. Kleinbäumen, die zwischen den 110 Hauptbäumen gesetzt werden; zusätzlich die Herstellung eines landwirtschaftlichen Grabens als natürliche Grenze zum Gelände der Cascina Agricola Santinelli.				Abschluss der Umsetzung des Projektabschnitts 8	
		Jährliches Monitoring der Vorteile				Jährliches Monitoring der durch die Maßnahme erzeugten Vorteile	Jährliche Erhebung der folgenden Daten: - Ökosystemleistungen - Biodiversität

PACKAGING und PRODUKT

C.

Initiativen zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Packaging, Produkt und der damit verbundenen Abfallproduktion

Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse

MAKRO-THEMA	STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG	
	Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target	KPI
VERPA-CKUNGEN	Primärverpackungen	Fortführung von Verbesserungsmaßnahmen an den Verpackungen, darunter: • Eliminierung von Packaging • Einführung wiederverwendbarer Packaging • Reduzierung des Volumens einzelner Packaging • Einführung von FSC-zertifiziertem Packaging				Maximale Optimierung der Primärverpackungen, um deren End-of-Life-Impact zu reduzieren	
		RecyClass-Studie zur Bewertung der Recyclingfähigkeit aller LEGAMI-Kunststoff-Packaging				Erleichterung der korrekten Trennung, Sammlung und Wiederverwertung der Packaging am Ende ihres Lebenszyklus	Kenntnis des Recyclinggrades von 100 % unserer Packaging
		Entwicklung einer Kennzeichnung, die in der gesamten EU gültig ist					Implementierung einer recyclingbezogenen Kennzeichnung der Packaging, gültig in ganz Europa
VERPA-CKUNGEN	Sekundärverpackungen und Material-/Lageraktivitäten	Vollständige Umstellung der Kartonverpackungen für Web-Bestellungen auf wiederverwendbare Verpackungen im Rahmen des Projekts Movopack (Pilotprojekt abgeschlossen im FY25)				• Bessere Ausnutzung des Verpackungsvolumens zur Verringerung des Bedarfs an Füllmaterial • Reduzierter Einsatz von Verschlussband • Entsorgung eines geringeren Gewichts an Verpackungsabfall am Ende des Lebenszyklus	Reduktion des Umweltimpacts der sekundären packaging für Web-Bestellungen um 70 %
		Verringerung des Palettenverbrauchs durch die Implementierung des Movopack-Projekts				Einsatz von Körben und/oder alternativen Behältern (mit Rückgabe der Leergüter) mit entsprechender Reduktion der Einkaufskosten und des Umweltimpacts	Reduktion des Palettenverbrauchs um rund 30 %
		Im Lager verwendetes Papier: • Digitalisierung der papierbasierten Kommissionierlisten (mit Detailangaben zur HF-Hardware) • Einführung von nassklebendem Papierklebeband				• Reduktion des Papierverbrauchs zur Senkung des ökologischen und ökonomischen Impacts • Bewertung der Wiedereinführung von Befeuchtungsgeräten und ggf. Aktivierung eines neuen Lieferanten für die Personalisierung des Klebebands (ausgenommen Web-Bestellungen, die über das Movopack-Projekt abgewickelt werden)	Reduktion des Verbrauchs und des Umweltimpacts im Vergleich zu den Verbrauchs- und Impactdaten des Vorjahres (CO ₂ eq)
		Geografische Expansion mit möglicher Einrichtung eines Lagers in den USA und in China, jeweils im FY26 bzw. FY27				Reduktion des Umweltimpacts aus dem inbound- und outbound-Transport der LEGAMI-Produkte	Reduzierung des Scope-3-Werts (inbound und outbound Transport) in Tonnen CO ₂ pro Jahr

MAKRO-THEMA	STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG	
	Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target	KPI
VERPA-CKUNGEN	Sekundärverpackungen und Material-/Lageraktivitäten	Analyse der Kosten-/Nutzenbewertung für die Einführung eines Kartonzerkleinerers zur Wiederverwendung von Abfallkarton als Füllmaterial				• Reduktion des Umweltimpacts durch die geringere Bewegung von Materialien, die für die Entsorgung bestimmt sind • Reduktion der Kosten für den Einkauf von Verbrauchsmaterialien (Füllmaterial für Versandkartons) sowie des entsprechenden Entsorgungsaufwands für Karton am Ende des Lebenszyklus	Reduktion der Umweltbelastung im Vergleich zum Vorjahr (Emissionen CO ₂ eq)
		Überprüfung der Machbarkeit eines Gabelstaplerfuhrparks mit 100 % Lithium-Batterien in allen Lagerbereichen (im Vergleich zu den derzeit eingesetzten Bleibatterien)				Austausch des gesamten Gabelstaplerfuhrparks durch Modelle mit Lithium-Batterien, die eine längere Lebensdauer und kürzere Ladezeiten aufweisen	20% Energieeinsparung bei den Gabelstaplern im Vergleich zum Vorjahr
PRODUKT	Produkt mit geringerem Umweltimpact	Sicherstellung unseres maximalen Engagements, bei jedem neuen Katalog die Einführung "grüner" Produkte vorzusehen und gleichzeitig die bestehenden Produkte hinsichtlich ihrer "Green"-Eigenschaften zu verbessern (Materialien mit geringerem Impact, recycelbar, FSC usw.)				Verbesserung des gesamten Katalogs im Hinblick auf "Green"-Kriterien innerhalb der nächsten fünf Jahre.	
		Entwicklung eines Projekts zur Einführung von recyceltem Material in ausgewählten Produktlinien der Best-Seller (z. B. EP-Produkte)				Verfügbarkeit einer EP-Produktlinie und/oder weiterer Produktkapseln aus recycelten Materialien	Reduktion des Umweltimpacts durch den Materialwechsel, gemessen in CO ₂ eq.
"ESAUIRI FOR THE PLANET"	Kreislaufwirtschaftsprojekt	Förderung der Weiterentwicklung des Kreislaufwirtschaftsprojekts "Esauriti for the Planet", durch Erhöhung der Anzahl der beteiligten Schulen und Studierenden sowie durch die Identifizierung von Möglichkeiten zur Skalierbarkeit des Projekts.				Etablierung des Projekts "Esauriti for the Planet" als Best Practice, die auf weitere Regionen ausgeweitet werden kann, mit dem Ziel, es zu einem nationalen Projekt zu entwickeln	• Steigerung der Anzahl der am Projekt teilnehmenden Schulen und Studierenden von Jahr zu Jahr • Rückgewinnung von recyceltem Material aus Abfall, das zur Entwicklung eines neuen Artikels genutzt werden kann, um die Skalierbarkeit des Projekts zu ermöglichen • Bewertung von Anpassungen bei Partnern und/oder bestehenden Verfahren, um die Weiterentwicklung des Projekts zu fördern



WESENTLICHKEIT	GEMEINWOHLORIENTIERUNG (duale Zwecksetzung des gemeinwohlorientierten Unternehmens)
----------------	--

ENTWICKLUNG des HUMANKAPITALS

Initiativen im Zusammenhang mit der **Stärkung der Kompetenzen** und der **Gewinnung externer Talente + Wertschätzung interner Talente**

Employer Branding und **Engagement mit Schulen und Universitäten**

Retention:

Welfare-Politik, Work-Life-Balance, Flexibilität, psychisches und physisches Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Förderung von präventiven Verhaltensweisen zur Krankheitsvermeidung (erleichterter Zugang zu Screening-Protokollen, ausgewogene Ernährung in der Betriebskantine)

D.

Wertschätzung der Mitarbeitenden

G.

Diversity & Inclusion

STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG
Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target
Entwicklung des Organisationsmodells	Definition der zentralen Unternehmensprozesse und der jeweiligen Verantwortlichkeiten; Aktualisierung der Jobbeschreibungen und Analyse der Skills-Gaps	☒	☐	☐	Aktivierung eines Organisationsmodells, das homogen und kohärent mit dem Unternehmensentwicklungsprozess ist
Neues MBO-System	Neudefinition der Engagement-Regeln für das variable Vergütungssystem für FY 2026-2027	☒	☐	☐	Strukturierung und operative Umsetzung eines neuen MBO-Systems mit klaren und präzisen Regeln hinsichtlich Zielvorgaben und Zeitplanung
Einführung einer Kultur zur systematischen Definition der Trainings-Needs	Entwicklung eines Prozesses für die Mitarbeiterschulung, der die Definition der Trainings-Needs bereits in der Phase der jährlichen Budgeterstellung vorsieht.	☐	☐	☒	Einführung eines neuen Prozesses zur Definition der Mitarbeiterschulung, der darauf abzielt, das Bewusstsein für Machbarkeit und Kosten der Trainingsmaßnahmen zu stärken
International Mobility Retail Policy	Projekt zur Entsendung von Boutique-Mitarbeitenden ins Ausland (oder aus dem Ausland nach Italien), temporär oder dauerhaft, mit dem Ziel, Talente weiterzuentwickeln und langfristig zu binden	☐	☒	☐	Förderung des Wachstums der LEGAMI-Mitarbeitenden, auch durch die Implementierung einer Mobility Retail Policy
Employer Branding	Implementierung eines strukturierten Employer-Branding-Systems in Zusammenarbeit mit italienischen und internationalen Universitäten	☐	☒	☐	Steigerung der Sichtbarkeit des Unternehmens durch den weiteren Ausbau der Talent Attraction
Positiver Impact auf die Work-Life-Balance	Entwicklung eines Projekts zur Eröffnung einer Kinderkrippe / eines Kindergartens in den Räumlichkeiten des LEGAMI-HQ – ein Projekt, das in den übergeordneten Bereich des Corporate Wellbeing und der Elternschaft fällt	☒	☒	☐	Eröffnung der Kinderkrippe / des Kindergartens vor Beginn des Schuljahres 2026/2027
Einbindung der Mitarbeitenden in freiwillige Sozialprojekte	Strukturierung eines Freiwilligenprogramms in Zusammenarbeit mit CESVI, das Aktivitäten zur Unterstützung der "Case del Sorriso" umfasst	☒	☐	☐	Beitrag durch konkrete Freiwilligenaktionen, die direkt mit den Einrichtungen des Projekts "Case del Sorriso" verbunden sind
Einführung eines Baby-Bonus	Projekt zur Gewährung eines einmaligen Bonus für Neugeborene	☐	☐	☒	
Scholarship award	Projekt zur Vergabe eines Geldpreises an die Kinder von Mitarbeitenden, die sich im schulischen Bereich besonders ausgezeichnet haben	☐	☐	☒	

WESENTLICHKEIT	GEMEINWOHLORIENTIERUNG (duale Zwecksetzung des gemeinwohlorientierten Unternehmens)
----------------	--

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

B.

Aufmerksamkeit für **Nachhaltigkeitsleistungen** der eigenen **Lieferkette**

Sustainable Business Model

STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG
Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target
ESG-Leistungen der Lieferanten	Laufende Aktualisierung der "Lieferketten-Kartierung" mit Fokus auf ethische und soziale Themen durch die Optimierung der elektronischen Umfrage, die eine bessere Erfassung und Analyse der erhaltenen Daten ermöglicht	☒	☒	☒	Kontinuierliche Überwachung der ethisch-sozialen Performance der Lieferkette, insbesondere jener, die sich in Ländern außerhalb der EU befindet, um sicherzustellen, dass sie den LEGAMI-Anforderungen entspricht
	Einleitung der Lieferketten-Mappierung mit Fokus auf Umweltthemen	☐	☒	☒	Erfassung der Umweltleistungen der strategischen LEGAMI-Lieferanten
	Bewertung der Möglichkeit, ein Tool einzuführen, das eine effizientere Sammlung von ESG-Daten und -Dokumentation unserer Lieferkette ermöglicht	☒	☐	☐	Effizienzsteigerung des Prozesses zur Datenerhebung, Aktualisierung und Überwachung der ESG-Leistungen der Lieferkette in Bezug auf Zeit und Ressourcen
	Aufnahme von ESG-Themen in die Anforderungen der Allgemeinen Einkaufsbedingungen, die dem Lieferanten bei Vertragsunterzeichnung vorgelegt werden.	☒	☐	☐	Einholung der Unterzeichnung der Allgemeinen Einkaufsbedingungen durch die Lieferanten, um deren Zustimmung zu den von LEGAMI festgelegten ethischen, sozialen und ökologischen Anforderungen sicherzustellen

WESENTLICHKEIT	GEMEINWOHLORIENTIERUNG (duale Zwecksetzung des gemeinwohlorientierten Unternehmens)
----------------	--

GESUNDHEIT und SICHERHEIT des PRODUKTS

C.

Management der Risiken im Zusammenhang mit der **Gesundheit und Sicherheit des Endkunden**

Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse

STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG
Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target
Verbesserung	Aufrechterhaltung hoher Kontrollstandards für Produkte	☒	☒	☒	Kontinuierliche Aktualisierung des Risk Assessments der im Katalog geführten Produkte



WESENTLICHKEIT	GEMEINWOHLORIENTIERUNG (duale Zwecksetzung des gemeinwohlorientierten Unternehmens)
----------------	--

BUSINESS-ETHIK

Purpose mit **Nachhaltigkeits**orientierung

A.

Integrität und Transparenz

E.

Unterstützung der lokalen Gemeinschaft

STRATEGIE		JAHRE (FY)			MESSUNG
Ziele	Maßnahmen	2026	2027	2028	Target
Proaktive Förderung der Kultur zu ethischen Themen	Ethikkodex	☒	☐	☐	Vorhandensein eines Ethikkodex, der mit allen Mitarbeitenden und externen Stakeholdern geteilt wird
	Schulung zum Ethikkodex	☐	☒	☐	
	Gründung der Stiftung LEGAMI	☐	☒	☐	
Konsolidierung des eigenen Purpose	Entwicklung sozialer Projekte im lokalen Umfeld zur Unterstützung der vulnerablen und/oder förderwürdigen Bevölkerung	☒	☒	☒	Fortlaufende Bestätigung und Weiterentwicklung der bestehenden Projekte mit CESVI zugunsten der Kinder der "Case del Sorriso" • Wonder School • Light up the Dream



Kapitel 3

Wenn Werte zu Handlungen werden

Wie wir unsere Vision in die Realität umsetzen

Dieses Kapitel beschreibt, wie sich die Vision von LEGAMI im Unternehmensalltag durch Governance-Strukturen, operative Maßnahmen und Verbesserungsverpflichtungen widerspiegelt.

Ausgehend vom ESG-Plan 2022–2025 stellt die Berichterstattung eine Verbindung zwischen den im Jahr 2025 erzielten Ergebnissen und den Verpflichtungen für 2026 her, die im **Strategischen ESG-Plan 2026–2028** definiert sind.

Ein Blick zwischen Vergangenheit und Zukunft, der die Kontinuität eines Weges beschreibt, der auf Verbesserung und auf die gemeinwohlorientierten Ziele ausgerichtet ist, die LEGAMI als gemeinwohlorientiertes Unternehmen leiten.



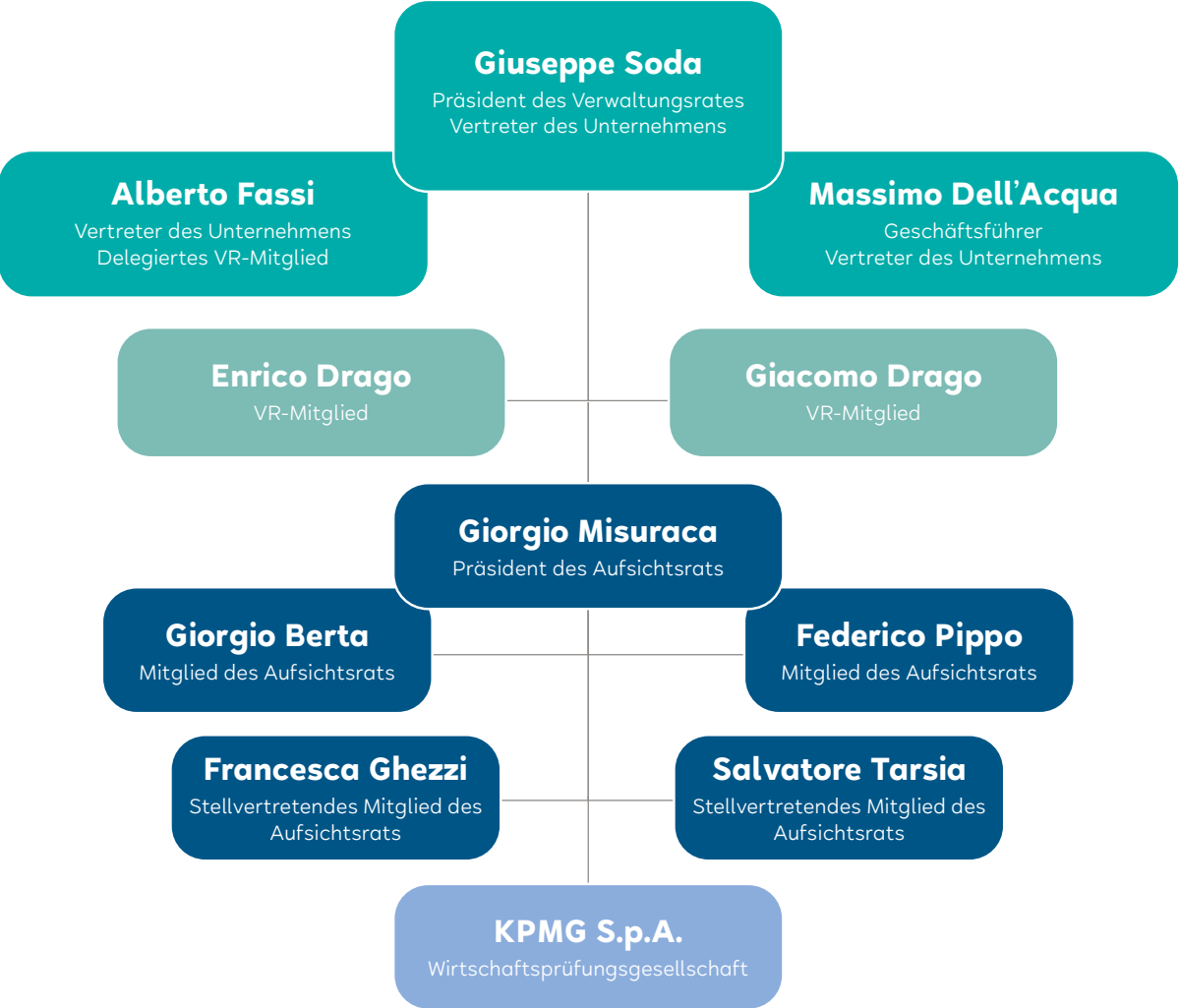
Leitung und Kontrolle des Unternehmenswegs

Die **Leitung und Kontrolle des Unternehmens** sowie die Festlegung der Leitlinien und Ziele obliegen dem **Verwaltungsrat**, der aus fünf Mitgliedern besteht, darunter der Vorsitzende Giuseppe Soda und der Geschäftsführer Alberto Fassi.

Bei der Auswahl der Mitglieder des obersten Leitungsorgans achtet LEGAMI besonders nicht nur auf die fachliche Kompetenz und die Nähe zu den Unternehmenswerten, sondern auch auf die **Heterogenität, um das Zusammenwirken unterschiedlicher Erfahrungen sicherzustellen** und spezifische Beiträge in verschiedenen Kompetenzbereichen zu erhalten. Schließlich wurde ein **periodischer Kontrollausschuss** eingerichtet, an dem die Vertreter der Unternehmensgesellschaft beteiligt sind. In diesem Rahmen werden die Entwicklungen des Unternehmens analysiert und die daraus resultierenden strategischen Entscheidungen gemeinsam abgestimmt.

Der **Aufsichtsrat**, der 2023 gewählt und dessen dreijähriges Mandat im Jahr 2025 für weitere drei Geschäftsjahre verlängert wurde, stellt das Kontrollorgan dar und hat die Aufgabe, die Tätigkeit der **Verwaltungsorgane zu überwachen** und sicherzustellen, dass die Geschäftsführung und Verwaltung des Unternehmens im Einklang mit dem Gesetz und der Satzung erfolgt. Seit 2023 besteht es aus erfahrenen Fachleuten mit ausgezeichneter Reputation sowie aus einer akkreditierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Schließlich obliegt es der **Gesellschafterversammlung**, sowohl in ordentlicher als auch in außerordentlicher Sitzung, über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Aufsichtsrats sowie über deren Vergütung und Verantwortlichkeiten zu beschließen und den **Jahresabschluss** samt Gewinnverwendung **zu genehmigen**.



Qualität und Sicherheit: wie wir unsere Strategie umsetzen

Die Qualität und Sicherheit der Produkte sind für LEGAMI eine tägliche Priorität und eines der Bereiche, in denen die Nachhaltigkeitsstrategie in konkrete operative Praktiken umgesetzt wird. Zur Gewährleistung dieser Aspekte arbeiten zwei dafür vorgesehene Strukturen: das **Regulierungsdepartment**, das für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich ist, und das **Qualitätskontrolldepartment**, das die technischen Eigenschaften der Produkte während aller Phasen des Prozesses überwacht.

Der Ansatz beginnt mit einer sorgfältigen Auswahl der Lieferanten und einer systematischen Kontrolle der Materialien und Fertigprodukte, mit besonderem Augenmerk auf die Zusammensetzung, das Vorhandensein von Chemikalien und die physikalisch-mechanischen Eigenschaften.

Dieser Prozess entwickelt sich entlang zweier Hauptachsen:

DEFINITION und GEMEINSAME ABSTIMMUNG der REGULATORISCHEN ANFORDERUNGEN

Von den Produktionspartnern werden **strenge internationale Standards verlangt, die durch spezifische Konformitätsprotokolle** für jede Produktkategorie unterstützt werden. Diese werden regelmäßig aktualisiert und entlang der gesamten Lieferkette geteilt.

TESTAKTIVITÄTEN MIT QUALIFIZIERTEN LABORATORIEN

Die Produkte werden **chemischen, physikalischen und Leistungsprüfungen in akkreditierten unabhängigen Laboren** unterzogen, gemäß einem Verfahren, das die Überprüfung, Rückverfolgbarkeit und Archivierung der Ergebnisse über die Zeit gewährleistet.

Dieses System ermöglicht es nicht nur, hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu gewährleisten, sondern auch **stabile und transparente Beziehungen zu den Lieferanten aufzubauen, die auf geteilter Verantwortung und kontinuierlicher Verbesserung basieren**.

+1 Mio. €
in Tests und Produktkontrollaktivitäten investiert

Die Gemeinwohlziele als Interpretationsschlüssel

Die Gemeinwohlziele sind der **rote Faden, der zusammenhält, wie LEGAMI denkt, wächst und entscheidet**. Eine leise Leitlinie, die jede Entscheidung begleitet, Beziehungen prägt und dem Unternehmertum Tag für Tag Sinn verleiht.

Hier entsteht **ein Weg, der von Aufmerksamkeit, Verantwortung und Weitblick geprägt ist**, bei dem Werte in Handlungen umgesetzt werden, die im Laufe der Zeit Wert schaffen.

Ziel 1: Integrität und Transparenz Ziel 8: Nachhaltige Finanzwirtschaft

Gemeinwohlorientierte Ziele

Sicherstellung von Regeln und dauerhaftem Wert, indem Nutzen geschaffen und ökologische Auswirkungen reduziert werden.*



ZUGEHÖRIGE ESG-BEREICHE UND -THEMEN	MASSNAHMEN FY25	ERGEBNISSE FY25 IM ÜBERBLICK	VERPFLICHTUNGEN FY26
• Business-Ethik • Nachhaltige Lieferkette • CO₂-Fußabdruck	• Die neuen "Allgemeinen Verkaufsbedingungen", einschließlich ESG-Bereich, wurden entwickelt, genehmigt und mit der Lieferkette geteilt • Der Wert von 5 % der jährlich für ESG-Projekte vorgesehenen Gewinne wurde überschritten • Entwicklung, Genehmigung und Veröffentlichung des Ethikkodex > > <i>(auf FY26 verschoben)</i>	• Für ESG investierte Gewinne: 2,3 MILLIONEN € gegenüber 1,4 Millionen € im Budget • Wichtigste finanzierte Projekte: DREAMLAND Vertiefung auf Seite 74	• Entwicklung, Genehmigung und Veröffentlichung des Ethikkodex • Vorbereitung der Dokumente und Prozesse für die Einrichtung der Stiftung LEGAMI, vorgesehen für FY27

Ziel 2: Sustainable Business Model

Gemeinwohlorientierte Ziele

Geschäftsmodell, das Nachhaltigkeit in die strategischen und operativen Entscheidungen integriert und dabei alle ESG-Dimensionen berücksichtigt, indem es den Wertbegriff aus einer langfristigen Perspektive neu interpretiert.

ZUGEHÖRIGE ESG-BEREICHE UND -THEMEN	MASSNAHMEN FY25	ERGEBNISSE FY25 IM ÜBERBLICK	VERPFLICHTUNGEN FY26
- Nachhaltige Lieferkette - CO₂-Fußabdruck - Packaging und Produkt	- Unternehmensweite CFO-Berichterstattung erfolgreich aktualisiert, einschließlich der Niederlassungen in FR und ES - Carbon-Offsetting-Prozess für die noch nicht reduzierten Emissionen erfolgreich durchgeführt - Fläche des Bereichs Dreamland verzehnfacht - Schulungen zum Thema Carbon für eine Junior-Funktion im Nachhaltigkeitsbereich erfolgreich durchgeführt - Jährliches Monitoring der außereuropäischen Supply Chain zu ethischen und sozialen Themen erfolgreich durchgeführt - Lieferantenabdeckung durch im vergangenen Jahr durchgeführte Sozialaudits um 3 % erhöht - ESG-Themen wurden in die neuen Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen - Open-es erfolgreich als externes Bewertungs- und ESG-Benchmarking-Instrument eingesetzt; zudem erstmalige Teilnahme an der EcoVadis-Bewertung erfolgreich abgeschlossen - Start eines Projekts zur Dekarbonisierung im Hinblick auf SBTn- oder Nature-Positive-Standards > (AUF FY26 VERSCHOBEN) - Jedes Store-Eröffnungsprojekt muss von einer Supply Chain mit reduziertem Impact unterstützt werden > (auf das nächste Dreijahreszeitraum 2026-28 VERSCHOBEN) - Durchführung von LCA-Studien zur Validierung von Materialwechseln, beginnend mit den Best-Seller-Produkten > (auf FY26 VERSCHOBEN) - Automatisierung des ESG-Datenerfassungsprozesses der Lieferkette durch Einführung geeigneter Tools > (auf das nächste Dreijahreszeitraum 2026-28 VERSCHOBEN)	74 Lieferanten wurden in das ethisch-soziale Monitoring der Lieferkette außerhalb der EU einbezogen, davon haben 65 einen aktualisierten Bericht eingereicht. - Die 74 Lieferanten decken 95,4 % des Lieferantenumsatzes ab, verglichen mit den 65, die geantwortet haben und 93 % repräsentieren. - erfasste Sozialberichte: 38% BSCI, 61,4% SMETA und 0,6% SA8000/sonstige 96 Lieferanten (55% des Gesamtumsatzes – entsprechend 78,8 Mio. des Spendings) haben die Allgemeinen Verkaufsbedingungen unterzeichnet. - Mit 14 Lieferanten (34 % des Gesamtumsatzes – entsprechend 48,1 Mio. des Spendings) befinden sich die Allgemeinen Verkaufsbedingungen derzeit in der Diskussionsphase. 69 Lieferanten (11% des Gesamtumsatzes – entsprechend 16,7 Mio. des Spendings) haben die Allgemeinen Verkaufsbedingungen noch nicht unterzeichnet.	- Erfassung der ethisch-sozialen Performance der Lieferkette, die mehr als 95 % des LEGAMI-Lieferantenumsatzes ausmacht - Automatisierung des ESG-Datenerfassungsprozesses der Lieferkette durch Einführung geeigneter Tools - Aufrechterhaltung der jährlichen CFO-Aktualisierung - Start eines Projekts zur Dekarbonisierung im Hinblick auf SBTn- oder Nature-Positive-Standards - Erhebung der Daten zu den durch die abgeschlossenen Dreamland-Lose generierten Ökosystemleistungen und der Biodiversität (Pilotprojekt + neue Flächen) - Fertigstellung der vier Projektabschnitte des Dreamland-Erweiterungsprojekts (Kilometro Verde, Tree-Climber-Schule, Agroforst-Abschnitt, Baumallee) - Wiederaufnahme des Arbeitstisches zur möglichen Substitution von Neuplastik durch alternative Materialien bei unseren Bestsellern - Durchführung von LCA-Studien zur Validierung des Materialwechsels, beginnend mit den Bestsellern - Planung der Eröffnung neuer Geschäfte mit einer umweltverträglichen, emissionsarmen Lieferkette.

Ziel 3: Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse

Gemeinwohlorientierte Ziele
Förderung und Entwicklung von Produktionsmodellen, die auf die Reduzierung des Einsatzes natürlicher Ressourcen, schädlicher Emissionen und von Abfällen ausgerichtet sind.

ZUGEHÖRIGE ESG-BEREICHE UND -THEMEN	MASSNAHMEN FY25	ERGEBNISSE FY25 IM ÜBERBLICK	VERPFLICHTUNGEN FY26
• CO₂-Fußabdruck • Packaging und Produkt • Nachhaltige Lieferkette	• Einführung wiederverwendbarer bzw. umweltfreundlicher Verpackungslösungen (Projekt Movopack) für die Verpackungen der E-Commerce-Bestellungen • Bestätigte Ausweitung des Movopack-Projekts auf Retail-Shopper, mit Go-Live im FY26 • Verbrauch sekundärer Verpackungen durch die Einführung des Movopack-Projekts erfolgreich reduziert • Unternehmensweite CFO-Berichterstattung erfolgreich aktualisiert, einschließlich der Niederlassungen in FR und ES • Carbon-Offsetting-Prozess für die noch nicht reduzierten Emissionen erfolgreich durchgeführt • Qualitätsabteilung zur Unterstützung aller Prozesse der Produktentwicklung erfolgreich etabliert • Start eines Projekts zur Dekarbonisierung im Hinblick auf SBTn- oder Nature-Positive-Standards > (AUF FY26 VERSCHOBEN) • Durchführung von LCA-Studien zur Validierung von Materialwechseln, beginnend mit den Best-Seller-Produkten > (auf FY26 VERSCHOBEN) • Weiterentwicklung des Projekts "Esauriti for the Planet" zur Förderung seiner Skalierbarkeit > (auf FY26 VERSCHOBEN)	• UNSERE EMISSIONEN: 56.493,43 tCO₂eq (Vertiefung auf Seite 68) • CARBON OFFSETTING: 37.385 zertifizierte Carbon Credits davon 5.045 im Zusammenhang mit der CFO des ersten Quartals 2024 und 32.339 für die CFO des gesamten Geschäftsjahres 2024 • PROJEKT MOVOPACK: Reduktion der CO₂-Emissionen um 86,23 % (Vertiefung auf Seite 90) Daten Pilotprojekt Größe S: - 1.579 kg CO₂ und / - 16.668 Liter Wasser Daten Pilotprojekt Größe M: - 1.394 kg CO₂ und / - 14.767 Liter Wasser • ESaurITI FOR THE PLANET: Die Sammlung von Material war gering, weniger als 30 kg verbrauchtes Büromaterial, mit verschiedenen Komponenten, die nicht für die Verwertung geeignet sind, wie Metalle und Tintenpatronen. (weitere Details sind im Vertiefungskapitel enthalten)	• Aufrechterhaltung der jährlichen CFO-Aktualisierung • Start eines Projekts zur Dekarbonisierung im Hinblick auf SBTn- oder Nature-Positive-Standards • Wiederaufnahme des Arbeitstisches zur möglichen Substitution von Neuplastik durch alternative Materialien bei unseren Bestsellern • Durchführung von LCA-Studien zur Validierung des Materialwechsels, beginnend mit den Bestsellern • Vervollständigung der Umstellung der Kartonverpackungen auf wiederverwendbare Movopack-Taschen für Webbestellungen sowie Einführung wiederverwendbarer Shopper im Retailkanal • Reduktion des Palettenverbrauchs im Lager um 30% • Eröffnung des USA-Lagers zur Förderung der Scope-3-Reduktion in den folgenden Jahren • Bewertung von Änderungen bei Partnern und/oder bestehenden Verfahren, um die Entwicklung des Projekts "Esauriti for the Planet" zu unterstützen und dessen Skalierbarkeit zu ermöglichen

Ziel 4: Wertschätzung der Mitarbeitenden
Ziel 7: Diversity & Inclusion

Gemeinwohlorientierte Ziele
Förderung von Wohlbefinden und Wachstum
unter Wertschätzung der Vielfalt.

ZUGEHÖRIGE ESG-BEREICHE UND -THEMEN	MASSNAHMEN FY25	ERGEBNISSE FY25 IM ÜBERBLICK	► VERPFLICHTUNGEN FY26
• LEGAMI People: die Dreamers	• Welfare-, Wellbeing-, Work-Life-Balance- und Onboarding-Initiativen aus den vorherigen Geschäftsjahren aufrechterhalten • Kultur der Gesundheit und des Wohlbefindens gefördert, unter anderem durch die Abgrenzung eines Außenbereichs des Unternehmens für Raucher; Fitnessstudio (mit freiem Zugang oder Personal Trainer/Kursen) und Kantine weiterhin aktiv • Unterstützung der Elternschaft: Projekt zur Einrichtung einer betrieblichen Kinderkrippe genehmigt • Plan für die internationale Mobilität des Boutique-Personals vorsehen > (auf FY27 VERSCHOBEN)	• Schulungsstunden: 13.092 Hauptsitz 7.126 Frankreich 3.007 Spanien • Personen, die das Fitnessstudio/die Kurse genutzt haben: 1.041 Zugänge zum Pilateskurs, mit einem durchschnittlichen monatlichen Zugang von 104 Mitarbeitenden/Monat. Das Fitnessstudio verzeichnete 1.744 Zugänge mit einem monatlichen Durchschnittswert von 134. Die am häufigsten genutzte Zeitspanne ist die Mittagspause mit 68 % der Zugänge, gefolgt vom Abendzugang mit 30 %, während die restlichen 2 % auf Zugänge vor Arbeitsbeginn entfallen • Anzahl der ausgegebenen Mahlzeiten: 23.931 • 8 Std./Jahr für medizinische Untersuchungen: 35,37 % der Mitarbeitenden haben den Service in Anspruch genommen, mit insgesamt 341 geleisteten Stunden • Welfare: 88,73% Beteiligung für einen wirtschaftlichen Wert von 1.305.366,00 € • Geschlechterverteilung: 83% Frauen – 17% Männer Hauptsitz (FR- und ES-Daten sind in den Anhangdaten verfügbar) (Vertiefung auf Seite 94)	• Aktivhaltung eines organisatorischen Modells mit Aktualisierung der Jobbeschreibungen und Analyse der Skills-Gaps • Strukturierung eines neuen MBO-Systems mit schrittweiser Integration von ESG-Zielen • Eröffnung der betrieblichen Kinderkrippe und Weiterentwicklung des Bereichs zur Einrichtung eines Kindergartens für das Schuljahr 2027/28 • Weitere Förderung von Diversität und Wohlbefinden als Bestandteile des Organisationsmodells • Erstellung eines Plans für die internationale Mobilität des Boutique-Personals

Ziel 5: Unterstützung der lokalen Gemeinschaft

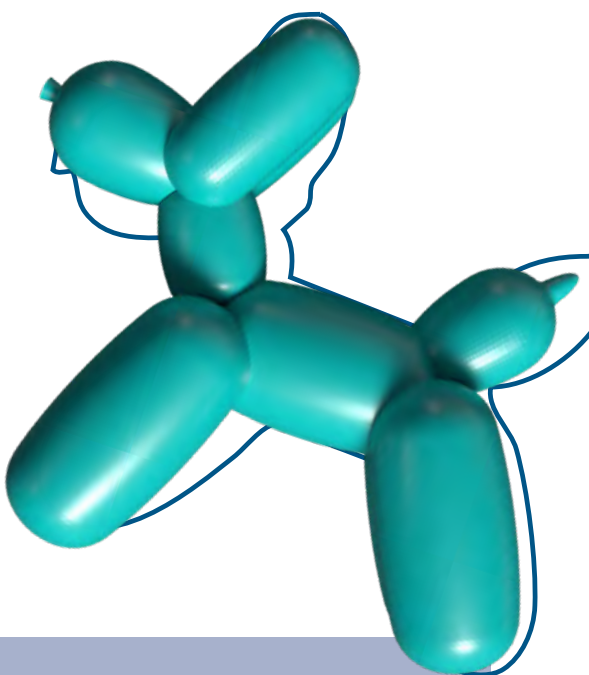
Gemeinwohlorientierte Ziele
Unterstützung der Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaften, in denen das Unternehmen präsent ist, auch durch die Finanzierung spezifischer Projekte sowie durch Spenden und Sponsoring.

ZUGEHÖRIGE ESG-BEREICHE UND -THEMEN	MASSNAHMEN FY25	ERGEBNISSE FY25 IM ÜBERBLICK	VERPFLICHTUNGEN FY26
• Business-Ethik	• Fortsetzung des Projekts "Wonder School" mit neuer Ausstattung des Schul-Kits • Weiterentwicklung von "Light up the Dream" mit Zielort "Casa del Sorriso" in Neapel und entsprechender Aktivierung der ersten Spezialisierungskurse für das Schuljahr 26/27 • Das Projekt Dreamland ist eine Umweltinvestition, die als Rückgabe einer grünen Lunge an das Gebiet von Bergamo betrachtet wird und spürbare ökologische Vorteile mit sich bringt, von denen vor allem das Gebiet profitieren wird, in dem Dreamland realisiert wurde	• WONDER SCHOOL <u>3.400 Schulsets gespendet in den letzten 3 Jahren</u> an die Case del Sorriso in Bari, Neapel, Syrakus, Mailand und an die sozialpädagogischen Wohngruppen ("Casa Famiglia") im Gebiet Bergamo (Vertiefung auf Seite 98) • LIGHT UP THE DREAM es wurden fünf Bereiche für die Ausbildungsangebote identifiziert: Design, Grafik und Mode; Mechanik, Mechatronik und technologische Innovation; Bakery und kreative Gastronomie. <u>In diesen Bereichen wird erwartet, bis zu 8 Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren einzubinden, für insgesamt maximal 30-40 Teilnahmen.</u> (Vertiefung auf Seite 99)	• Konsolidierung der aktiven sozialen Projekte • Erweiterung der Anzahl der Begünstigten von "Light up the Dream" oder der beteiligten Gebiete, mit Prüfung einer Ausweitung des Projekts auf die "Case del Sorriso" in Bari oder Mailand • Strukturierte Messung der erzielten Wirkungen bei den Empfängern

Ziel 6: Customer satisfaction und customer experience

Gemeinwohlorientierte Ziele
Schaffung einer Organisation, die auf die Erfüllung der Kundenbedürfnisse sowie auf den Aufbau und die Entwicklung einer kontinuierlichen, stabilen und dauerhaften Kundenbeziehung ausgerichtet ist.

ZUGEHÖRIGE ESG-BEREICHE UND -THEMEN	MASSNAHMEN FY25	MASSNAHMEN FY25	VERPFLICHTUNGEN FY26
• Kundenzufriedenheit	• Ab November Einführung eines spezialisierten Outsourcers im Customer Service • Stärkung der operativen Kapazität zur Bewältigung steigender Anfragenvolumina • Reduzierung der Reaktionszeiten gegenüber dem Kunden • Gewährleistung der Kontinuität des Dienstes und Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards	• Strukturiertes Einbinden anderer Unternehmensabteilungen in Salesforce Service Cloud • Gemeinsame und nachvollziehbare Verwaltung der komplexesten oder spezialisierten Fälle • Mehr Genauigkeit und Pünktlichkeit bei den Antworten an den Kunden • Verbesserte interne Koordination und verkürzte Lösungszeiten	• Vertragsabschluss mit einem Anbieter für eine Plattform zur Verwaltung der sozialen Kanäle • Strukturierte Verwaltung von Kundenanfragen über digitale Kanäle mit hoher Sichtbarkeit • Verbesserung der Schnelligkeit, Kohärenz und Qualität der Kommunikation • Stärkung der Vertrauensbeziehung und der Customer Experience



Weiterführende Einblicke

*Ein Engagement,
das Gestalt annimmt*

**Projekte,
Initiativen und
Ergebnisse für eine
verantwortungsbe-
wusstere Zukunft.**



Weiterführende Einblicke

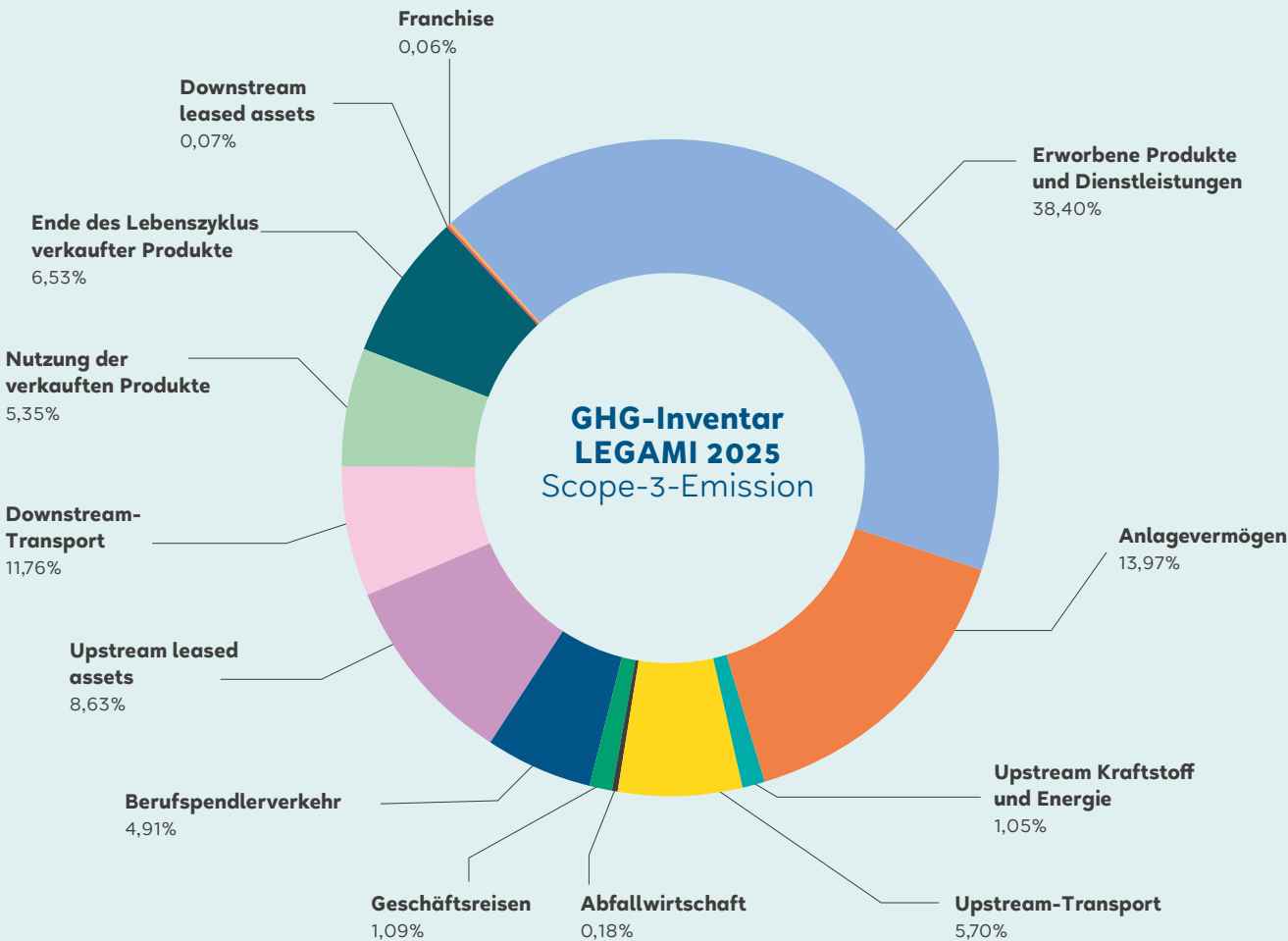
Unsere Emissionen

Berichtssperimeter, Emissionsprofil und Steuerungshebel

In der vorherigen Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts hat LEGAMI in den Emissionsdaten für das Geschäftsjahr 2024 auch das erste Quartal 2024 berücksichtigt, um den Übergang zur Berichterstattung auf Steuerjahresbasis zu begleiten; im aktuellen Berichtsjahr wurden Daten und Analysen vollständig auf dieser Basis erstellt, wodurch die Vergleiche mit 2024 konsistent sind.

Für die Erfassung der Emissionen, die gemäß den Vorgaben des "GHG Protocol" berechnet wurden, wurden die organisatorischen Grenzen so definiert, dass **alle Unternehmensstandorte** (Hauptsitz, Lager, Geschäfte und Franchising), sowohl in Italien als auch im Ausland, einbezogen sind. Laut Berechnungen betragen die **GHG-Emissionen** für das **Geschäftsjahr 2025 56.493,43 tCO₂e**.

Die Analysen bestätigen, dass **der überwiegende Anteil der Emissionen von LEGAMI dem Scope 3 zuzuordnen ist**, was die zentrale Bedeutung der Wertschöpfungskette im Emissionsprofil des Unternehmens unterstreicht. Der Hauptbeitrag stammt aus der **Kategorie 1 – Einkauf von Produkten und Dienstleistungen**, für die die Schätzung unter Verwendung von activity-based-Ansätzen für eingekaufte Materialien und spend-based-Ansätzen für Dienstleistungen vorgenommen wurde, abhängig von der Verfügbarkeit und dem Detaillierungsgrad der erhobenen Informationen. Wesentliche Beiträge stammen zudem aus den Kategorien Sachanlagen, Upstream-Leasingvermögen und dem End-of-Life der verkauften Produkte.



Dieses Rahmenwerk ermöglicht es, die relevantesten Bereiche zu identifizieren, auf die die Verbesserungsmaßnahmen schrittweise ausgerichtet werden können*.

Auf dieser Grundlage entwickelt LEGAMI seinen Klimaschutzansatz entlang **drei zentraler Leitlinien**:

Die zweite Leitlinie bezieht sich auf die **Unterstützung zertifizierter Carbon-Offset-Projekte** für den Anteil der verbleibenden Emissionen, der derzeit intern noch nicht reduziert werden kann. Diese Informationen werden getrennt von den Emissionsdaten dargestellt und beinhalten weder Aussagen zur Klimaneutralität noch die Behauptung, dass die im Zeitraum erzeugten Emissionen eliminiert, auf null reduziert oder direkt durch den Erwerb von CO₂-Gutschriften kompensiert werden.

Die erste Leitlinie betrifft die **Reduzierung der Emissionen**, zu der das Unternehmen schrittweise Effizienzmaßnahmen und einen stärker strukturierten Entwicklungsweg definieren möchte, mit besonderem Augenmerk auf die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. In dieser Perspektive wird derzeit eine vorläufige Bewertung eines möglichen Reduktionsplans vorgenommen, der sich an den Grundsätzen der Science Based Targets initiative (SBTi) orientiert, auch wenn bislang keine formalisierten oder validierten quantitativen Ziele definiert wurden.

Die dritte Leitlinie bezieht sich auf den **lokalen Beitrag**, der sich auch durch Initiativen wie Dreamland ausdrückt, ein ökologisches Wiederherstellungsprojekt, das in den entsprechenden Abschnitten gesondert beschrieben wird.

Um die Entwicklung der Daten im Zeitverlauf zu analysieren, überwacht das Unternehmen auch Energie- und Kohlenstoffintensitätsindikatoren für LEGAMI Italia (Hauptsitz + Retail), die es ermöglichen, den Energieverbrauch und die Emissionen mit der Entwicklung des Geschäfts in Beziehung zu setzen.

Energetische Intensität auf Basis des Nettoumsatzes

Gesamtenergieverbrauch (MWh) / Nettoumsatz (Mio. €)

Kohlenstoffintensität auf Basis des Nettoumsatzes

Tonnen CO₂eq / Nettoumsätze (MIO. €)

	FY 2024	FY 2025
Energetische Intensität auf Basis des Nettoumsatzes	16,5	14,05
Kohlenstoffintensität auf Basis des Nettoumsatzes	132	147

Im Rahmen dieses Ansatzes berichtet LEGAMI nachfolgend einige zusammenfassende Informationen zu den **im Geschäftsjahr 2024 unterstützten zertifizierten Projekten**, die eine Gesamtmenge von 37.385 tCO₂e abdecken.

Für jedes Projekt sind der zugrunde gelegte Zertifizierungsstandard, das jeweilige Bezugsland sowie – sofern zutreffend – die Anzahl der stillgelegten oder zugeordneten Emissionsgutschriften angegeben. Die folgenden Übersichten fassen die wichtigsten in der Projekt- und Zertifizierungsdokumentation verfügbaren Inhalte zusammen.



VCS 1644 (P1) Windenergie in der Dominikanischen Republik **Larimar Windpark, Dominikanische Republik** (27.045 Emissionsgutschriften)

STANDORT:
Region Enriquillo,
Dominikanische Republik

PROJEKT:
Erneuerbare Energien,
Windenergie

GESAMTGRÖSSE:
49,50 MW
erneuerbare Energie

STANDARD:
VCS-Verra



PROJEKTDATEN

Umweltprofil

Laut Projektdokumentation beträgt die **geschätzte Reduktion** etwa **265.000 tCO₂e pro Jahr**. Zudem wird eine Netzeinspeisung von rund **204.000 MWh erneuerbarer Energie pro Jahr** angegeben.

Soziales Profil

Es werden **lokale Beschäftigungsmöglichkeiten** während der Bau- und Betriebsphasen der Anlage angegeben. Es werden außerdem Initiativen zur **Unterstützung der lokalen Gemeinschaft** sowie zu **Bildungsaktivitäten** und zur **Förderung des Umweltbewusstseins** aufgeführt.

Weitere aufgeführte Auswirkungen

Zu den in der Dokumentation aufgeführten Auswirkungen zählen **infrastrukturelle Maßnahmen**, die im vom Projekt betroffenen Gebiet umgesetzt wurden. Außerdem wird auf einen möglichen Beitrag zur **Verringerung des Einsatzes importierter fossiler Brennstoffe** hingewiesen.



GS 828 (P1) Windenergie in Nicaragua

Amayo Windpark, Nicaragua (5.340 Emissionsgutschriften)

STANDORT:
Departement Rivas,
Nicaragua

PROJEKT:
Erneuerbare Energien,
Windenergie

GESAMTGRÖSSE:
23,1 MW
erneuerbare Energie

STANDARD:
Gold Standard



PROJEKTDATEN

Umweltprofil

Laut Projektdokumentation beträgt die **geschätzte Reduktion** etwa **59.754 tCO₂e pro Jahr**. Es wird eine jährliche Produktion von rund **98.600 MWh Energie aus erneuerbaren Quellen** angegeben. Zu den in der Dokumentation genannten Wirkungen zählt eine Verringerung des Einsatzes importierter Brennstoffe.

Soziales Profil

Es werden **Beschäftigungsmöglichkeiten** für die lokale Gemeinschaft während der Bau- und Betriebsphasen angegeben. Zudem werden **Schulungsmaßnahmen** für das am Projekt beteiligte technische Personal aufgeführt.

Weitere aufgeführte Auswirkungen

Zu den in der Dokumentation aufgeführten Auswirkungen zählen **infrastrukturelle Maßnahmen** und Auswirkungen auf die lokale Energieversorgung. Es werden zudem mögliche **wirtschaftliche Vorteile** genannt, die mit der technologischen und infrastrukturellen Entwicklung des Projekts verbunden sind.



VCS 2581 (P7) Safer Water

Grouped projects for Mekong River Delta Water Purifier, Vietnam (5.000 Emissionsgutschriften)



STANDORT:
12 Provinzen in An Giang, Vietnam

GESAMTGRÖSSE:
Large scale, r
600.000 Wasserreiniger

PROJEKT:
Energieeffizienz, safe water access

STANDARD:
VCS-Verra



PROJEKTDATEN

Umweltprofil
Laut den Projektunterlagen sieht die Initiative die Verteilung von zertifizierten Wasseraufbereitungsgeräten zur Behandlung von Trinkwasser vor.
Es wird eine geschätzte Gesamtreduktion von etwa 15 Millionen tCO₂eq über einen Zeitraum von 10 Jahren angegeben.

Soziales Profil
Es wird eine Erweiterung des Zugangs zu aufbereitetem Wasser für den häuslichen Gebrauch angegeben.
Zu den aufgeführten Auswirkungen zählen mögliche Vorteile im Bereich Hygiene und Gesundheit sowie Verbesserungen der Lebensbedingungen der betroffenen Gemeinschaften.
Es werden außerdem erwartete Effekte in Bezug auf die Verringerung der mit der Wasserqualität verbundenen Risiken aufgezeigt.

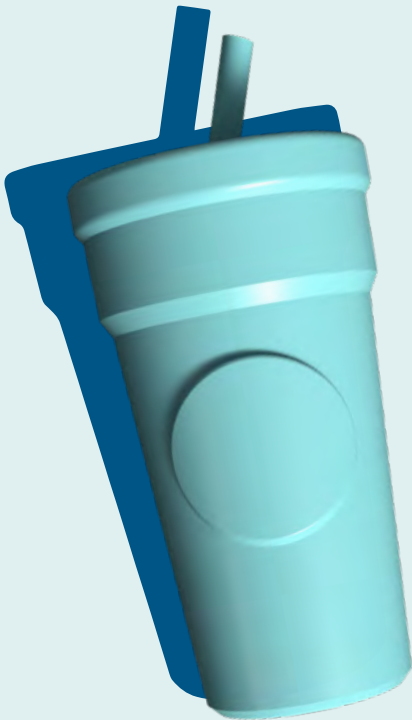
Weitere aufgeführte Auswirkungen
Zu den in der Dokumentation aufgeführten Auswirkungen zählen auch mögliche Folgen für die öffentliche Gesundheit sowie die Reduzierung der für das Sammeln von Brennstoffen zur Wasseraufbereitung aufgewendeten Zeit.



Insgesamt vervollständigen diese Informationen das in diesem Abschnitt dargestellte Bild: einerseits die Messung der Emissionen und die Reduktionshebel, andererseits die unterstützten Projektinitiativen, die hier als weiterführende Informationsvertiefung vorgestellt werden.

Auch für die folgenden Geschäftsjahre werden etwaige Verweise auf die Unterstützung zertifizierter Carbon-Offset-Projekte gesondert ausgewiesen und klar von den berichteten Emissionsdaten getrennt, die weiterhin separat ausgewiesen werden.

Für das Geschäftsjahr 2025 ist die Unterstützung zertifizierter Carbon-Offset-Projekte bis zum Sommer 2026 vorgesehen und wird getrennt von den im Berichtsjahr erzeugten Emissionen ausgewiesen. In diesem Zusammenhang soll der Abschnitt eine transparente und klar getrennte Darstellung der verschiedenen Bestandteile des Klimaschutzansatzes von LEGAMI bieten und so eine kohärente und sachgerecht kontextualisierte Lesbarkeit ermöglichen.



Weiterführende Einblicke Dreamland

Dreamland entstand 2023 aus einer tiefen Überzeugung: Fortschritt kann ohne Natur nicht existieren. In einem Gebiet südlich von Cognola, angrenzend an den Kilometro Rosso – Symbol für Innovation, Forschung und technologische Entwicklung – hat LEGAMI beschlossen, ein ergänzendes Prinzip zu etablieren: Technologie ist und bleibt ein grundlegender Bestandteil der Zukunft, doch ohne lebendige und intakte Ökosysteme hat keine Innovation eine Zukunft.

Deshalb ist Dreamland **ein Projekt, bei dem der Mensch bewusst einen Schritt zurücktritt – nicht, um auf Fortschritt zu verzichten, sondern um ihn langfristig überhaupt zu ermöglichen.**

Ein Gebiet mit vollständigem Schutz, zu dem kein Zugang gestattet ist, in dem die Reduzierung menschlicher Eingriffe zu einer aktiven Entscheidung wird: der Natur Raum, Zeit und Autonomie zurückzugeben, damit sie sich in ihrem eigenen Rhythmus entfalten kann.

Eingebettet in den Kontext des Parco Agricolo di Bergamo, der zum Parco dei Colli gehört, stellt Dreamland eine bewusste Zäsur in einem stark anthropisierten Gebiet dar. Hier, neben einem der fortschrittlichsten Technologiezentren, wird die Natur weder kompensiert noch simuliert, sondern sich selbst überlassen. Denn wir sind überzeugt, dass die verantwortungsvollste Form von Innovation jene ist, die erkennt, dass der Schutz der Natur heute bedeutet, jede Möglichkeit für Entwicklung morgen zu sichern.



Forstkarte der Lombardei

Umweltkontext und Projekteinstellung

Das Dreamland-Projekt entstand auf einer Fläche von etwa 3 Hektar (2,8 Hektar im ursprünglichen Gebiet), einem Gelände, das jahrelang für intensive Landwirtschaft genutzt wurde. Ein scheinbar gewöhnlicher Ort, geprägt von einer kontinuierlichen Bodennutzung und einem starken Rückgang der Biodiversität.

Die ersten Analysen des Umweltkontextes, ergänzt durch die Konsultation der Forstkarte der Lombardei, ergaben ein klares Bild: In den umliegenden Waldgebieten dominierte Robinia pseudoacacia, eine gebietsfremde Art, die typisch für Randbereiche und durch menschliche Eingriffe veränderte Ökosysteme ist. Ein deutliches Zeichen für ein bereits gestörtes natürliches Gleichgewicht.

Gerade aus dieser Analyse entstand das Konzept des Projekts. Anstatt eine künstliche Lösung zu erzwingen, hat Dreamland sich dafür entschieden, auf Vielfalt zu setzen und eine größere Bandbreite an einheimischen Baum- und Straucharten einzuführen. **Das Ziel war es, die natürlichen Prozesse wieder in Gang zu setzen, eine schrittweise Renaturierung des Gebiets zu fördern und im Laufe der Zeit die Wiederherstellung seiner ökologischen Qualität zu begleiten.**

1. Pilotphase

Start 2023: Ziele und Maßnahmen

Die Pilotphase von etwa 3 Hektar wurde konzipiert, um eine stark ausgelaugte landwirtschaftliche Fläche in ein komplexeres und funktionaleres ökologisches System zu verwandeln, das zudem Schutz, Nahrung und Nistplätze für Vogelwelt, Insektenfauna und Kleinsäuger bieten kann.



Pilotgebiet, Jahr 2024

Hauptmaßnahmen

Vegetation und Habitate

Über **2.600 Bäume und Sträucher** aus **40 einheimischen Arten**, verteilt auf **11 Waldgebiete**.

Ein ökologisches Mosaik, zusammengesetzt aus:

- **52% bewaldeten Flächen**
- **48% Wiesen- und Prärieflächen**

Unterstützung der Biodiversität

Installation von **3 Birdies Villa** für Vogelarten, bestäubende Insekten und Fledermäuse.

Planung eines **Feuchtgebiets** von **ca. 250 m²**

Überwachung

Installation von **2 Sensoren** zur Überwachung der Aktivität der Bestäuber.

Beratung zur Berechnung der Ökosystemdienstleistungen des Gebiets.

2. Beobachtete Umweltindikatoren

Daten 2024

Die Überwachung des Pilotgebiets wurde durch einen integrierten Ansatz durchgeführt, der auf Satellitenanalysen, Daten aus öffentlichen Quellen, Vor-Ort-Besichtigungen und instrumentellen Analysen basiert.

Alle angegebenen Daten beziehen sich auf die im Jahr 2024 durchgeführten Erhebungen, etwa ein Jahr nach Beginn der Pilotphase.

Die wichtigsten Ergebnisse umfassen:

Pflanzenbiodiversität

- Blumenverfügbarkeit: **77,5/100**
- ein um **+42,1 Punkte höherer Wert im Vergleich zur Kontrollfläche**

Fauna und Bestäuber

- über **6.000 Gesamterhebungen** im Jahr 2024

Boden

- organische Substanz noch nicht optimal, zeigt jedoch eine deutliche Zunahme – insbesondere in den dichter bewaldeten Bereichen

Ökosystemdienstleistungen (Schätzungen für das Szenario 2024)

- Aufnahme von etwa **250.000 Litern Regenwasser / Jahr**
- Aufnahme von etwa **5,2 Tonnen CO₂ / Jahr**

3. Auf dem Weg zur Erweiterungsphase

2024-2025

Die im Jahr 2024 im Pilotgebiet gesammelten Erkenntnisse haben das Potenzial des Projekts bestätigt, einen Beitrag zur ökologischen Regeneration und zur Stärkung der Ökosystemfunktionen zu leisten. Auf dieser Grundlage hat LEGAMI im Zeitraum 2024-2025 eine Erweiterungsphase eingeleitet und das Interventionsgebiet schrittweise auf über 31 Hektar ausgedehnt.

Rendering des aktuellen Dreamland-Gebiets (im Rot, das ursprüngliche Startgebiet von 3 ha)



- Dreamland 2023
- Erweiterung 2024
- Erweiterung März 2025
- Erweiterung 2026
- Identifizierung der angrenzenden Parzellen

Katasterreferenznummer	Fläche (qm)	Datum des Besitzübergangs
25	24.856	10.11.2025
2559 (ehemals 24)	4.472	10.11.2025
31	20.869	10.11.2025
30	36.648	15.06.2025
TOTALE 2024	86.845	

Katasterreferenznummer	Fläche (qm)	Datum des Besitzübergangs
2531	64.196	05.11.2025
(2556+2557) 2529	74.102	05.11.2025
GESAMT 03/2025	138.298	

Katasterreferenznummer	Fläche (qm)	Datum des Besitzübergangs
14	26.686	20.02.2026
15	9.636	20.02.2026
16	25.617	20.02.2026
GESAMT 02/2026	62.118	

3.1 Die Erweiterungsphase: von den Projektentscheidungen zur Entwicklung im Zeitverlauf

Die Erweiterungsphase des Projekts Dreamland entsteht im Jahr 2025 als ein koordiniertes Gesamtpaket von Interventionsmaßnahmen, organisiert in funktionalen Losen, von denen jedes eine spezifische Rolle bei der Stärkung der ökologischen, landschaftlichen und bildungsbezogenen Komponenten des Gebiets übernimmt.

Diese Strukturierung ermöglicht es, das Projekt in seiner Gesamtheit zu erfassen, die verschiedenen Interventionsarten klar zu unterscheiden und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit schrittweise und nachvollziehbar zu begleiten.

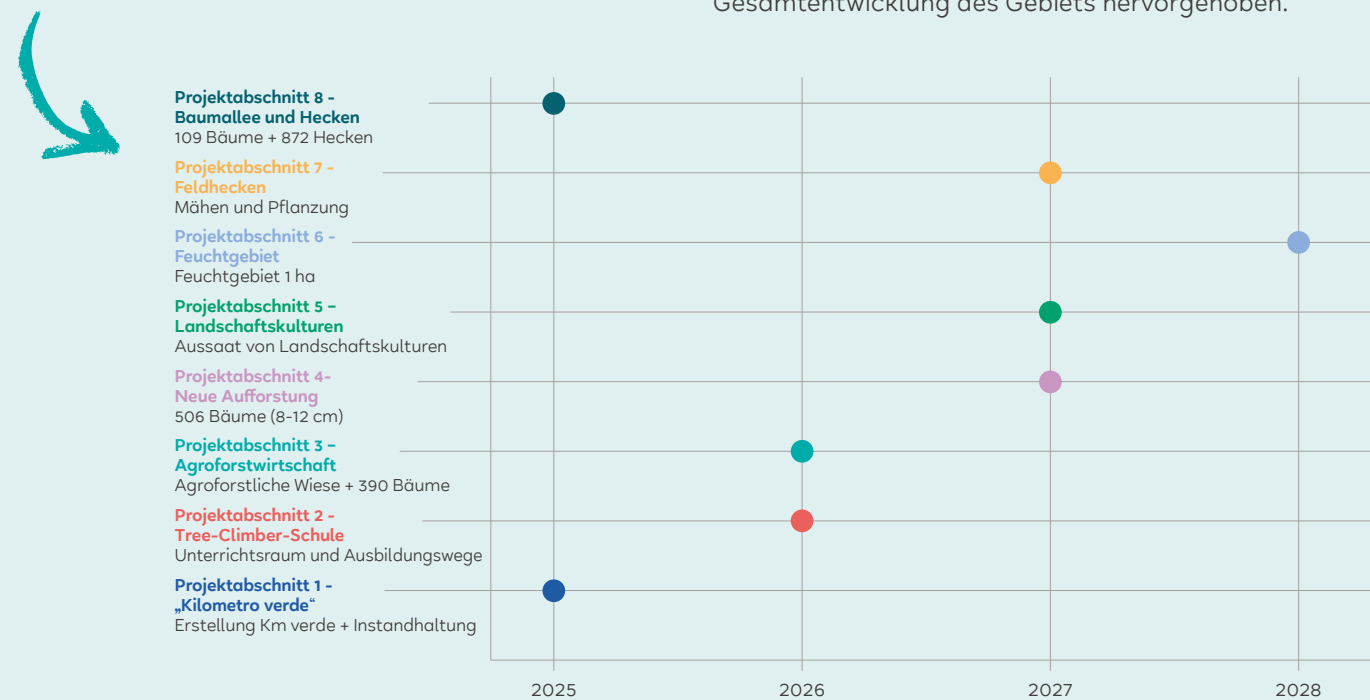
Erweiterung 2026



- PROJEKTABSCHNITT 1 - "Kilometro verde"
 - PROJEKTABSCHNITT 2 Tree-Climber Schule
 - PROJEKTABSCHNITT 3 Agroforstwirtschaft
 - PROJEKTABSCHNITT 4 Neue Aufforstung
 - PROJEKTABSCHNITT 5 Landschaftskulturen
 - PROJEKTABSCHNITT 6 Feuchtgebiet
 - PROJEKTABSCHNITT 7 Feldhecken
 - PROJEKTABSCHNITT 8 Doppelreihe aus Feldhecken
- Vorbereitung der Bewässerungsanlage

3.2 Eine mehrjährige Planung

Die Erweiterungsphase von Dreamland entwickelt sich nach **einer mehrjährigen Planung, die die Maßnahmen zwischen FY25 und FY28** verteilt und das Wachstum des Gebiets im Laufe der Zeit begleitet. Jedes Grundstück ist in eine logische Abfolge eingebettet, die seine Rolle im Gesamtprojekt widerspiegelt, von den anfänglichen grünen Infrastrukturen bis hin zu komplexeren ökosystemischen Maßnahmen. Die nachstehende Timeline vermittelt diese Entwicklung unmittelbar, indem sie die strategische Vision mit den konkreten Maßnahmen vor Ort verbindet.



Die zeitliche Planung, die in der Timeline dargestellt ist, nimmt durch die einzelnen Projektabschnitte konkrete Gestalt an. Jedes Teilprojekt trägt – mit unterschiedlichen Vorgehensweisen und Zeiträumen – zum schrittweisen Aufbau des Umweltsystems von Dreamland bei.

Auf den folgenden beiden Seiten werden die einzelnen Maßnahmen im Detail beschrieben und ihre Ziele, Inhalte sowie ihr Beitrag zur Gesamtentwicklung des Gebiets hervorgehoben.

Vegetationsstreifen erfüllen eine multifunktionale Aufgabe: Sie verbinden fragmentierte Lebensräume, fangen Staubpartikel ab, dämpfen Lärm, verbessern das Mikroklima und tragen dazu bei, die visuelle Wirkung von Infrastrukturen zu reduzieren.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Auswahl der Arten und der Bodenvorbereitung gewidmet, um das Anwachsen der Pflanzen zu fördern und den Wartungsaufwand im Laufe der Zeit zu reduzieren.

Neben dem Kilometro Verde werden die Projektabschnitte 7 und 8 die Landschaftsstruktur durch Feldhecken, Baumalleen und grüne Barrieren vervollständigen.

Für die Umsetzung des Projektabschnitts 8 wird insbesondere die Pflanzung von rund 110 Bäumen und etwa 870 Heckensträuchern vorgesehen, wodurch die Funktionen der Abschirmung, der ökologischen Vernetzung und der Diversifizierung der Lebensräume weiter gestärkt werden.



Grafische Gesamtdarstellung des Projekts



Beispielfotos, die zeigen, wie Feldhecken an den Rändern der Flächen mit Sträuchern oder kleinen Bäumen in einer Höhe von 1 m bis 2 Meter angelegt werden könnten



Beispiel eines 1-jährigen BioForest®-Unterholzes



Bioforest®-Kernpflanzung in Dreamland mit hoher Pflanzdichte

3.2.1 Grüne Infrastruktur und ökologische Verbindungen

Der **Projektabschnitt 1 – Kilometro Verde** stellt eines der Schlüsselemente der Erweiterungsphase dar. Es handelt sich um ein lineares Aufforstungsmodell, das von Rete Clima entwickelt wurde, um Randbereiche zu regenerieren und die Integration der Infrastruktur in die Landschaft zu verbessern. Die Maßnahme verwandelt Restflächen in aktive Pflanzensysteme, die ökologische, landschaftliche und umweltbezogene Vorteile bieten können.

Dem Projekt liegen die Prinzipien der **BioForest® zugrunde – eine Weiterentwicklung des Tiny-Forest-Konzepts**, gekennzeichnet durch hochverdichtete Pflanzungen, vorbereitete Böden und organische Multschichten, die eine schnelle Aktivierung natürlicher Prozesse fördern.

Das Projekt Kilometroverde® überträgt diesen Ansatz auf eine lineare Skala und passt ihn an infrastrukturelle Kontexte an.



Projektabschnitt 3 – Agroforstwirtschaft



Projektabschnitt 4 – Neue Aufforstung



Projektabschnitt 5 – Landschaftskulturen



Projektabschnitt 6 – Feuchtgebiet

3.2.2 Waldentwicklung, Agroforstwirtschaft und Sonderflächen

Die Erweiterungsphase umfasst gezielte Maßnahmen der Waldentwicklung und Agroforstwirtschaft.

Für den **Projektabschnitt 4 – Neue Aufforstung** wird die Pflanzung von mehr als 500 Bäumen veranschlagt, während im **Projektabschnitt 3 – Agroforstwirtschaft** die Kombination einer Dauerwiese mit der Pflanzung von nahezu 400 Bäumen vorgesehen ist, wodurch natürliche und produktive Elemente integriert werden.

Der **Projektabschnitt 5 – Landschaftskulturen** wird dazu beitragen, das Nektarpotenzial und die visuelle Qualität des Gebiets zu erhöhen.

Eine zentrale Rolle wird der **Projektabschnitt 6 – Feuchtgebiet** spielen, der die Anlage von rund 1 Hektar Feuchtlebensraum vorsieht – mit Geländemodellierung, hydraulischen Regelsystemen und der Einführung spezialisierter Pflanzenarten. Ziel ist es, die Biodiversität zu erhöhen und die Funktionen der Wasserregulierung sowie die Unterstützung der Fauna zu stärken.

3.2.3 Schulung, Monitoring und Pflege über die Zeit

Der **Projektabschnitt 2 – Tree-Climber-Schule und Unterrichtsraum** wird innerhalb von Dreamland eine **bildungsorientierte Komponente** einführen, gedacht als kohärente Erweiterung des Projekts und nicht als Abweichung von seinem grundlegenden Prinzip

Es handelt sich um den einzigen Abschnitt, der **ausnahmsweise vom Menschen genutzt werden darf** – ausschließlich zu Ausbildungszwecken und **mit geregelter Zugang** –, bestimmt für die Schulung von Tree Climbern sowie für Aktivitäten der Umweltbildung. Diese begrenzte Öffnung soll in keiner Weise den Charakter von Dreamland als "Schutzgebiet mit vollständigem Schutz" verändern; im Gegenteil, sie verfolgt das Ziel, Kompetenzen und Bewusstsein an diejenigen zu vermitteln, die aufgrund ihrer Rolle und Ausbildung dazu berufen sind, im Einklang mit den Ökosystemen zu handeln.

Die Maßnahme wird die Pflanzung von etwa 40 hochstämmigen Bäumen, die Anlage von **Lehrpfaden** und die Schaffung eines **Outdoor-Unterrichtsraums** vorsehen, das als Lernraum im natürlichen Umfeld konzipiert ist. Ein Ort, an dem die menschliche Präsenz dezent, temporär und zweckmäßig gedacht ist, wobei das Grundprinzip von Dreamland gewahrt bleibt: der Natur den Raum und die Zeit zu lassen, die sie braucht, um ihren Lauf zu nehmen.

4. Wartung und wissenschaftliche Überwachung



Zur Unterstützung des gesamten Projekts wird Dreamland **kontinuierliche Wartungs- und wissenschaftliche Überwachungsaktivitäten** vorsehen, die grundlegende Elemente sind, um die Qualität der Maßnahmen im Laufe der Zeit zu gewährleisten und die Entwicklung des Gebiets auf der Grundlage beobachtbarer und überprüfbarer Daten zu begleiten. In diesem Kontext stellt das Jahr 2025 eine Phase der Kontinuität und Konsolidierung der Datenerhebung dar.

In den folgenden Abschnitten werden daher die **wichtigsten Ergebnisse aus dem Monitoring des Gebiets vorgestellt**: einerseits die **Beobachtung der Biodiversität**, andererseits die Bewertungen zum **Gesundheitszustand der Vegetation**.

Beide Aspekte wurden sowohl über **Forest Hub**, eine von unserem Partner **Rete Clima** entwickelte Plattform, die Satellitenbilder mit Feldbeobachtungen kombiniert, als auch durch direkt im Interessengebiet durchgeführte Überwachungen eines fachkundigen Naturkundlers überwacht.



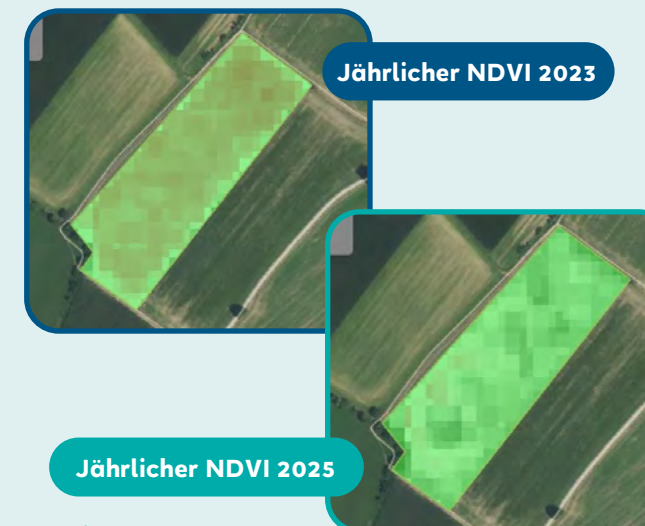
Projektabschnitt 2 – Tree-Climber-Schule und Unterrichtsraum

4.1. Überwachungsdaten, die durch Beobachtung mit Forest Hub gesammelt wurden

Auf einfache Weise ermöglicht Forest Hub, das Gebiet "von oben zu beobachten" und diese Informationen in klare Indikatoren über den Zustand der Gesundheit des Gebiets zu übersetzen.

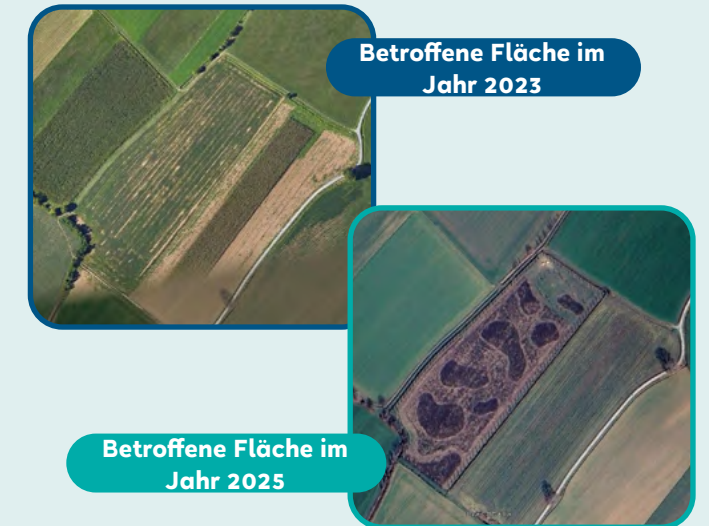
Die verwendeten Satellitendaten stammen aus dem europäischen Programm Copernicus, das kontinuierlich aktualisierte Bilder des Gebiets liefert.

Dies ermöglicht es, **das Gebiet im Zeitverlauf zu überwachen, ohne direkte Eingriffe vor Ort**, und **die Entwicklung der Vegetation** Jahr für Jahr zu vergleichen.



Von einer anfänglich weniger leistungsfähigen Ausgangssituation im Jahr 2023 hat sich der Zustand bis 2025 zu einer stabileren und vitaleren Entwicklung gewandelt

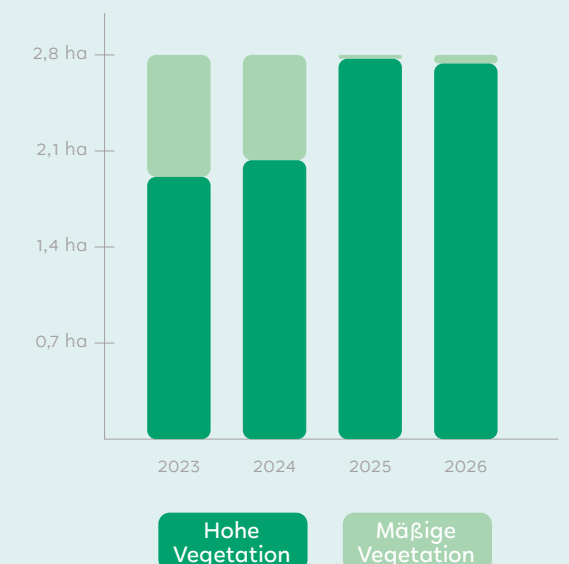
Im danebenstehenden Balkendiagramm ist hingegen zu erkennen, wie im Laufe der Jahre der Anteil moderater Vegetation zugunsten hoher Vegetation zurückgegangen ist – ein Zeichen für ein inzwischen gefestigtes Waldsystem, das nach dem im Pilotgebiet durchgeführten Aufforstungseingriff eine höhere photosynthetische Effizienz ermöglicht.



4.1.1. Analyse des Vegetationszustands – Normalized Difference Vegetation Index (NDVI)

Eines der wichtigsten von Forest Hub verwendeten Instrumente ist ein **Indikator, der den Gesundheitszustand und die Dichte der Vegetation misst**. Das Instrument basiert auf einem einfachen Prinzip: Gesunde Pflanzen absorbieren viel rotes Licht (für die Photosynthese) und reflektieren große Mengen an nahinfrarotem Licht.

Bezogen auf das Pilotgebiet von Dreamland lässt sich in den nebenstehenden Bildern erkennen, dass im Jahr 2023 eine gewisse räumliche Gleichförmigkeit vorherrschte: Innerhalb der Parzelle waren Bereiche mit durchgehend niedrigen und relativ konstanten NDVI-Werten vorhanden. Im Bild von 2025 hingegen erscheint der Bestand insgesamt heterogener und weist im Mittel höhere NDVI-Werte auf.



4.1.2. Artenreichtum

Forest Hub ist zudem in der Lage, ein Bild der Artenvielfalt des natürlichen Umfelds zu liefern, in das Dreamland eingebettet ist. Ausgehend von den im **GBIF-Datensatz** (Global Biodiversity Information Facility) **erfassten Arten** wurde untersucht, welche Spezies **potenziell im Gebiet von Dreamland und in der umliegenden Umgebung vorkommen könnten**.

Klasse	Potentiell im 10-km-Puffer vorhandene Arten	Nachweise	Gefährdete Arten
SÄUGETIERE	15	129	1
Wissenschaftlicher NameTrivialnameIUCN-Kategorie			
<i>Oryctolagus cuniculus</i>	Europäisches Kaninchen	Endangered	
VÖGEL	165	7364	8
Wissenschaftlicher NameTrivialnameIUCN-Kategorie			
<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	Endangered	
<i>Passer italiae</i>	Italienischer Sperling	Vulnerable	
<i>Streptopelia turtur</i>	Wildtaube	Vulnerable	
<i>Wiesenpieper</i>	Türspion	Near Threatened	
<i>Aythya nyroca</i>	Reiherente	Near Threatened	
<i>Falco vespertinus</i>	Turmfalke	Near Threatened	
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	Near Threatened	
<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel	Near Threatened	
AMPHIBIEN	10	303	N/V

4.2. Physischer Wert der Ökosystemleistungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die **Schätzungen zur Entwicklung der Aufnahmefähigkeit von Kohlendioxid und Wasser** in den Jahren nach der Pflanzung und setzt diese Werte in Beziehung zur Ausdehnung einer äquivalenten Wiesenfläche.

Was das **Kohlendioxid** betrifft, lässt sich zwischen dem zweiten und dem fünften Jahr ein deutlicher Anstieg der Aufnahme beobachten: von 12.740 kg auf 80.187 kg pro Jahr. Dieser Anstieg spiegelt das Wachstum und die Reifung der Vegetation wider, die eine höhere photosynthetische Effizienz erreicht. Zwischen dem fünften und dem zehnten Jahr wird die Aufnahme weiter zunehmen, jedoch mit einem geringeren Zuwachs (bis auf 89.064 kg), was auf

Um diese Informationen weiter zu vertiefen, werden zukünftig vor Ort Probenahmen durch Zählungen und Fotofallen durchgeführt, um eine genauere und wahrheitsgetreuere Berichterstattung über die vorhandenen Arten zu ermöglichen.

eine allmähliche Annäherung an eine Phase der Stabilisierung hindeutet. Die äquivalente Wiesenfläche folgt einem ähnlichen Verlauf, mit einem starken anfänglichen Anstieg und einer anschließenden Stabilisierung.

Ein ähnlicher Trend ist beim **Wasseraufnahmevermögen** zu beobachten. Die Mengen des aufgenommenen Wassers steigen im Laufe der Zeit kontinuierlich an: von etwa 4,2 Millionen Litern im zweiten Jahr bis zu über 8 Millionen Litern im zehnten Jahr. Diese Entwicklung bestätigt die zunehmende Rolle des Pflanzensystems im hydrologischen Kreislauf, dank der Entwicklung des Wurzelsystems und der größeren Blattoberfläche.

Insgesamt zeigen die Daten, dass die Umweltvorteile des Projekts in den ersten Jahren deutlich zunehmen und sich anschließend im mittleren bis langen Zeitraum konsolidieren, wodurch die Bedeutung der Kontinuität und der Reifung der Pflanzmaßnahmen hervorgehoben wird.

Um diese Analyse durch eine direktere Sicht auf die im Gebiet entwickelte Biodiversität zu ergänzen, wurde auch eine Feldüberwachung von einem fachkundigen Naturkundler durchgeführt.

Die vor Ort durchgeführten Beobachtungen ermöglichten es, die Daten von Forest Hub mit qualitativen Nachweisen zur Präsenz der Arten und zu den aktuellen ökologischen Dynamiken zu ergänzen, wodurch ein konkreteres und umfassenderes Verständnis der Entwicklung der Biodiversität von Dreamland geboten wurde. Das Ziel ist einfach, aber grundlegend: **die auf dem Standort vorhandene Biodiversität zu erfassen, zu klassifizieren und darzustellen**, um ein klares Bild der ökologischen Entwicklung im Zusammenhang mit den Renaturierungsmaßnahmen zu vermitteln, wobei besonderes Augenmerk auf zwei wichtige Schlüsselemente gelegt wird: die Flora (also die Pflanzenarten) und die bestäubenden Insekten.



Stichprobenplots:

- Plot 2531
- Plot 2529
- Plot 33A (Grünflächen)
- Plot 33B (Waldflächen)
- Plots 30-31-25-2529

Physischer Wert der Ökosystemleistungen		
Ökosystemleistung	Äquivalente Wiesenfläche (Kg)	Dreamland (Kg)
Im 2. Jahr absorbiertes CO ₂	4.635	12.740
Im 5. Jahr absorbiertes CO ₂	50.887	80.187
Im 10. Jahr absorbiertes CO ₂	50.887	89.064
	Äquivalente Wiesenfläche (Kg)	Dreamland (Kg)
Im 2. Jahr absorbiertes H ₂ O	3.852.567	4.236.040
Im 5. Jahr absorbiertes H ₂ O	5.297.678	6.631.930
Im 10. Jahr absorbiertes H ₂ O	6.357.213	8.033.391

4.3. Monitoringdaten, die durch Feldbeobachtungen eines Naturkundlers erhoben wurden

Die Entscheidung, direkt mit der Feldüberwachung von Flora und Bestäubern zu beginnen, ist kein Zufall. Diese beiden Elemente sind eng miteinander verbunden und bilden eine grundlegende Basis für das Funktionieren der Ökosysteme: Pflanzen bieten Nahrung und Schutz, während bestäubende Insekten die Fortpflanzung zahlreicher Pflanzenarten ermöglichen. Sie im Zeitverlauf zu überwachen bedeutet daher, **die Entwicklung der Biodiversität genau zu beobachten** und zu verstehen, ob die Renaturierungsmaßnahmen in die richtige Richtung gehen.

Gleichzeitig wurde begonnen zu beobachten, wie sich die Vegetation im Laufe der Zeit verändert, um zu verstehen, wie neue Habitate entstehen, also die Umgebungen, in denen Pflanzen und Tiere leben. Aus methodischer Sicht **wurden innerhalb von Dreamland 5 Stichprobenplots identifiziert**, die auf Grundlage der entsprechenden Katasterparzellen benannt und abgegrenzt wurden.

Die Plots dienen hauptsächlich der floristischen und vegetationskundlichen Überwachung und ermöglichen eine räumlich differenzierte Erfassung der vorhandenen Pflanzengemeinschaften. Was das Monitoring der bestäubenden Insekten betrifft, wurde die Analyse unter der Annahme durchgeführt, dass die gesamte Fläche der fünf Plots als ein einziges ökologisches System zu betrachten ist. Dabei wurden keine Unterscheidungen zwischen den einzelnen Probeflächen vorgenommen, um eine integrierte Sicht auf die Nutzungs- und Besuchsdynamiken des Lebensraums durch die beobachteten Arten zu ermöglichen.

4.3.1. Monitoring von Flora und Vegetation

Dank der Planung von drei unterschiedlichen Monitoringfenstern war es möglich, eine **größere floristische Heterogenität** zu erfassen und die ersten **Entwicklungsdynamiken der Vegetation** zu beobachten, die sich mit dem Fortschreiten der Untersuchungsaktivitäten noch deutlicher zeigen werden.

Diese Unterschiede spiegelten sich auch in der Landschaftsmorphologie wider – nicht nur in Bezug auf den natürlichen saisonalen Verlauf, sondern auch infolge situationsbedingter Faktoren. Besonders hervorzuheben ist das sporadische Vorbeiziehen einer Schafherde, das zwei Stichprobenplots betraf und Veränderungen in deren floristischer Zusammensetzung verursachte. Dadurch wurde ein relevantes ökologisches Element in die Untersuchungsflächen eingebracht: die Beweidung. Dieser Prozess kann selbst innerhalb kurzer Zeiträume die Struktur, Zusammensetzung und Dynamik der Vegetation beeinflussen.

Während der Felderhebungen wurde die Florenliste durch systematische Überwachung aller Flächen innerhalb der fünf identifizierten Stichprobenplots erstellt. Dieser Ansatz ermöglichte es, ein möglichst repräsentatives Bild der floristischen Zusammensetzung der untersuchten Bereiche

zu erhalten, wobei sowohl die am weitesten verbreiteten Arten als auch solche mit einer stärker lokalisierten oder punktuellen Verbreitung erfasst wurden.

Was die Vegetationskomponente betrifft, so wurde diese durch die Durchführung von pflanzensoziologischen Aufnahmen nach der Braun-Blanquet-Methode auf Flächen von 5x5 m analysiert. Es handelt sich um eine in der wissenschaftlichen Literatur und im Bereich der Vegetationsökologie weitgehend etablierte Methodik, da sie ermöglicht, die Vegetation nicht als bloße Summe von Arten, sondern als strukturiertes System zu betrachten, das in Bezug auf Zusammensetzung, Bedeckung, Dominanz und Beziehungen zwischen den verschiedenen vorhandenen Einheiten interpretierbar ist.

Gerade aufgrund ihrer Fähigkeit, eine tiefere ökologische Analyse des untersuchten Kontexts zu ermöglichen, stellen diese Erhebungen eines der effektivsten Instrumente dar, um im Zeitverlauf die Entwicklungspfade der Vegetationsbedeckung zu verfolgen und zu verstehen, ob die überwachten Flächen Prozessen der Anreicherung, Vereinfachung oder Reorganisation der pflanzlichen Biodiversität unterliegen.



Einige Waldgebiete im Dreamland

Die Blüte von *Taraxacum officinalis* wurde bei der ersten Erhebung im Stichprobenplot 2529 beobachtet und befindet sich in der Phase der Samenausbreitung.



4.3.2. Überwachung der Bestäuberinsekten

Es wurden 3 Ortsbegehungen zur Erfassung der betreffenden Entomofauna durchgeführt. An allen drei Proben Tagen fanden die Überwachungsaktivitäten unter optimalen klimatischen und Umweltbedingungen für die Beobachtung und Erfassung der bestäubenden Insekten statt. Diese Bedingungen gewährleisteten eine gute trophische Aktivität der Zielorganismen und begünstigten eine effektive Datenerhebung. Während der Probenahmeaktivitäten wurde die Entomofauna vorübergehend zu Beobachtungszwecken mit Hilfe von Entomologennetzen, einem 50-ml-"Falcon"-Röhrchen und 2-ml-"Eppendorf"-Röhrchen gefangen.

Die gesammelten Exemplare wurden vor Ort einer taxonomischen Bestimmung unterzogen (bei schwer bestimmbar Exemplaren wurden diese fotografiert und anschließend mithilfe von Fachliteratur identifiziert) **und anschließend an derselben Fangstelle wieder in die Natur entlassen**, unter vollständiger Einhaltung der bewährten Monitoring-Praktiken und der Vorschriften zum Schutz der Wildfauna.

Nachfolgend sind die wichtigsten Informationen zu den während des Feldmonitorings gemachten Beobachtungen aufgeführt.

a) Lepidopteren

Lepidopteren, zu denen Schmetterlinge und Nachtfalter gehören, stellen eine der artenreichsten entomologischen Gruppen dar und spielen eine bedeutende ökologische Rolle innerhalb terrestrischer Ökosysteme. Lepidopteren gelten zudem als ausgezeichnete ökologische Indikatoren: Veränderungen im Artenreichtum, in der Häufigkeit oder in der Zusammensetzung der Lepidopterengemeinschaften können auf Veränderungen der Lebensräume, Auswirkungen anthropogener Aktivitäten oder laufende Renaturierungsprozesse hinweisen.



Vanessa atalanta
Ihr Vorkommen ist häufig mit Lebensräumen mit gut entwickelter Krautvegetation verbunden.



Lasiommata megera
Ihr Vorkommen weist auf gute Besonnung sowie auf eine gewisse Unregelmäßigkeit bzw. Auflockerung in der Vegetationsdeckung hin.



Iphiclidides podalirius (Podalirius)
Die Exemplare wurden ab April beobachtet, begünstigt durch die verschiedenen in den vergangenen Jahren in den bewaldeten Oasen gepflanzten Rosengewächse.



Pieris rapae (Kleine Kohlweißling)
Sie stellt zugleich ein ökologisch interessantes Element und eine agronomisch bedeutsame Art dar, da sie aufgrund ihres potenziellen phytophagen Verhaltens in Kulturen der Brassicaceae relevant ist.



Lycaena phlaeas (Goldene Lyzeene)
Sie stellt eine ökologisch bedeutsame Art dar, die auf gut erhaltene oder sich dynamisch im Gleichgewicht befindliche Offenlandhabitate hinweist und ein wertvolles Element für die Bewertung der ökologischen Qualität von Graslandschaften und agro-natürlichen Landschaften bildet.

b) Anthophile Hymenopteren

Die anthophilen Hymenopteren, insbesondere die Apoidea, gehören zu den faunistischen Gruppen von größter Bedeutung für den Erhalt der Biodiversität und die Funktionsfähigkeit terrestrischer Ökosysteme. Aus funktionaler Sicht spielen die Apoidea eine entscheidende Rolle als Bestäuber und sind für die geschlechtliche Fortpflanzung des Großteils der Angiospermen unerlässlich. Im Unterschied zu anderen gelegentlichen Bestäubern weisen Bienen stark spezialisierte Morphologien und Verhaltensweisen zur Pollensammlung auf, mit Anpassungen, die ihre Bestäubungseffizienz optimieren. Dies macht sie für viele wildwachsende und kultivierte Pflanzenarten unersetzlich.



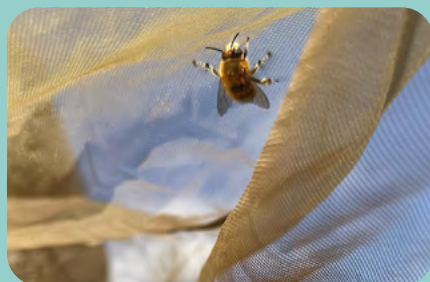
Apis mellifera
(Westliche Honigbiene)
Das Vorkommen der Honigbiene ist ein Indikator für floristisch reiche Umgebungen, aber ihre durch den Menschen begünstigte Verbreitung kann manchmal mit wildlebenden Apiden konkurrieren, insbesondere in empfindlichen Lebensräumen oder bei geringer Nahrungsverfügbarkeit.



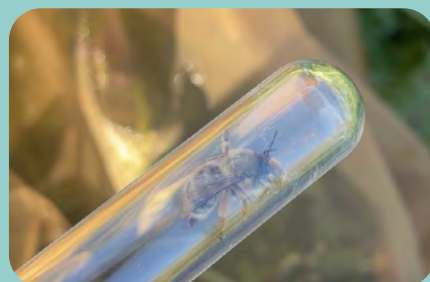
Bombus pratorum
(Wiesenhummel)
Sein Vorkommen weist auf eine gute Verfügbarkeit trophischer Ressourcen und auf eine für bestäubende Insekten günstige Landnutzung hin, wodurch er als wertvolles bioindikatorisches Element gilt.



Lasioglossum leucozonium
Im Kontext von renaturierten Umgebungen wie LEGAMI Dreamland weist das Vorkommen von Lasioglossum leucozonium auf günstige Bedingungen sowohl hinsichtlich des Nahrungsangebots als auch für die Nestbildung hin, dank der Präsenz von nicht übermäßig verdichteten Böden. Die Art stellt daher eine wichtige Komponente der Gemeinschaften wildlebender Apoideen dar und ist ein nützlicher Indikator für die ökologische Qualität von Wiesen- und halbnatürlichen Lebensräumen.



Anthophora bimaculata und Anthophora crinipes
Ihr Vorkommen wird häufig mit günstigen Umweltbedingungen in Verbindung gebracht, wie etwa der Verfügbarkeit geeigneter Böden für die Nestanlage und einer guten floristischen Vielfalt. Sie stellt daher auch einen nützlichen Indikator für den ökologischen Qualitätszustand von Wiesen- und halbnatürlichen Habitaten dar.



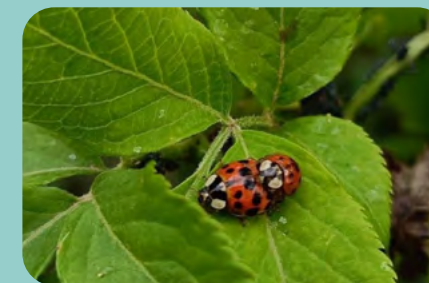
c) Blütenbesuchende Käfer

Die anthophilen Käfer stellen eine oft weniger beachtete, aber ökologisch bedeutende Komponente der Gemeinschaften von blütenbesuchenden Insekten dar. Obwohl sich die Aufmerksamkeit bei der Überwachung von Bestäubern häufig auf Apoidea, Schwebfliegen und Schmetterlinge richtet, stellen Käfer eine der ältesten Gruppen dar, die an den Interaktionen zwischen Insekten und pflanzlichen Fortpflanzungsstrukturen beteiligt sind.

Im Kontext von LEGAMI Dreamland, eingebettet in ein landwirtschaftliches und stadtnahes Mosaik der Bergamasker Ebene zwischen Cognola und Azzano San Paolo, erhält die Erhebung der blütenbesuchenden Käfer daher einen besonders interessanten Wert. Die Präsenz von naturbelassenen Wiesen, spontanen Blühflächen, krautigen Randstreifen und Flächen mit vegetativer Entwicklung kann diesen Insekten

trophische Ressourcen und geeignete Mikrohabitate bieten. Ihre Überwachung ermöglicht eine erweiterte ökologische Analyse des Gebiets, indem die Daten zu den bekanntesten Bestäubern mit einer oft vernachlässigten, aber bedeutenden faunistischen Komponente integriert werden, die für das Verständnis der komplexen Beziehungen zwischen spontaner Flora, Grünflächenmanagement und funktionaler Biodiversität wichtig ist.

Ihre Präsenz, insbesondere wenn sie mit einer vielfältigen und gestaffelten Pflanzengemeinschaft in der Blütezeit einhergeht, trägt dazu bei, LEGAMI Dreamland nicht nur als einfache Grünfläche zu beschreiben, sondern als einen Raum, der zunehmend in ein umfassenderes Geflecht landwirtschaftlicher, urbaner und periurbaner Biodiversität integriert ist.

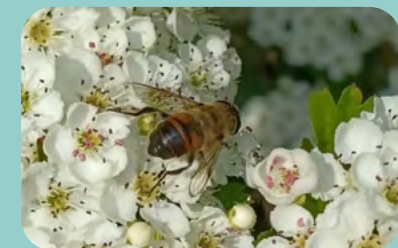


Coccinella septempunctata (Siebenpunkt-Marienkäfer) und **Harmonia axyridis** (Asiatischer Marienkäfer) bei der Paarung.
Ein ökologisch besonders relevanter Aspekt ist die Konkurrenzinteraktion zwischen *Harmonia axyridis* und den einheimischen Arten der Coccinellidae, darunter *Coccinella septempunctata*. Leider wurde dieses Muster auch im Gebiet LEGAMI Dreamland festgestellt, mit einer höheren relativen Häufigkeit des asiatischen Käfers im Vergleich zur einheimischen Art.

d) Blütenbesuchende Zweiflügler (Dipteren)

Die anthophilen Zweiflügler stellen eine äußerst wichtige Komponente in den Gemeinschaften der blütenbesuchenden Insekten dar, obwohl sie oft weniger geschätzt werden als die Apoiden-Hymenopteren. Innerhalb dieser Ordnung bilden die Schwebfliegen (Syrphidae) eine der ökologisch bedeutendsten Gruppen, sowohl aufgrund ihrer Rolle bei Bestäubungsprozessen als auch wegen ihrer ergänzenden Funktion bei der biologischen Regulierung phytophager Insektenpopulationen.

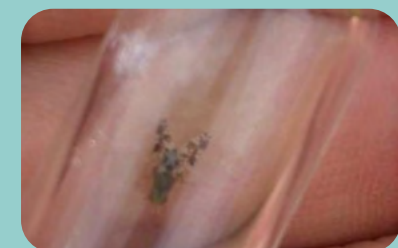
Die jüngere Fachliteratur zeigt deutlich, dass die Schwebfliegen heute zu den wichtigsten nicht zu den Bienen gehörenden Bestäubergruppen zählen, mit einer besonders bedeutenden Rolle in landwirtschaftlichen, graslandgeprägten und halbnatürlichen Lebensräumen. Im Rahmen von LEGAMI Dreamland hat die Überwachung der blütenbesuchenden Dipteren, insbesondere der Schwebfliegen, eine besonders bedeutende Rolle. Das Vorhandensein von naturbelassenen Wiesen, sich entwickelnden Grünflächen, blühenden Randstreifen und spontaner Vegetation kann den erwachsenen Tieren Nektar- und Pollenressourcen bieten, während die strukturelle Diversifizierung der Lebensräume die Verfügbarkeit von larvalen Mikrohabitaten fördern kann. Aus dieser Perspektive stellen die Schwebfliegen eine nützliche Gruppe dar, um die ökologische Funktionalität des Gebiets insgesamt zu bewerten, da sie das Thema Bestäubung direkt mit der natürlichen biologischen Kontrolle und der Qualität des Umweltmosaiks verbinden.



Eristalis tenax
Die adulten Insekten besuchen aktiv Blütenstände, um sich von Nektar und Pollen zu ernähren, und übernehmen dabei eine wichtige Rolle als generalistische Bestäuber.



Myathropa florea
Die adulten Insekten besuchen zahlreiche Blüten, um Nektar und Pollen aufzunehmen und tragen damit zu den Bestäubungsprozessen bei.



Rhagoletis cerasi
Die adulten Insekten ernähren sich von zuckerhaltigen Substanzen und können gelegentlich Blüten oder andere pflanzliche Oberflächen aufsuchen. Der Beitrag der Art zu den Bestäubungsprozessen ist gering, doch ihr Vorkommen weist auf die Verfügbarkeit von Wirtspflanzen und auf die Komplexität trophischer Interaktionen in Agrarökosystemen hin.

4.3.3. Ergebnisse der Erhebungen: Auswertung der vorhandenen Flora und Fauna

Aus quantitativer Sicht zeigt das System Anzeichen einer positiven Entwicklung. Das Vorkommen von **über 50 Pflanzenarten** und einer **diversifizierten bestäubenden Insektengemeinschaft** (die angegebenen Zahlen beziehen sich auf den aktuellen Monitoringzeitraum und werden durch die geplanten zukünftigen Untersuchungen voraussichtlich höher ausfallen) stellt ein erstes bedeutendes Niveau spezifischer Artenvielfalt für ein Gebiet in der Renaturierung dar. Die ökologische Interpretation des Standorts kann durch die Analyse spezifischer biologischer Indikatoren, die sowohl durch Pflanzenarten als auch durch Insekten repräsentiert werden, weiter vertieft werden.

Zu den wichtigsten floristischen Indikatoren zählen:



LÖWENZAHN (*Taraxacum officinale*)
Eine in den frühen Phasen der Saison sehr wichtige Art, die frühen Bestäubern Nahrung bietet und ein Indikator für eine gute Krautschicht ist



WIESEN-SAUERAMPFER (*Rumex acetosa*)
Nitrophile Art, an nährstoffreiche Böden gebunden und häufig mit Weideflächen verknüpft; zeigt Störungsbedingungen und eine Anreicherung des Bodens an



GEWÖHNLICHE RISPENGRAS (*Poa trivialis*)
Typisches Süßgras feuchter und gestörter Standorte, zeigt fruchtbare und mitunter verdichtete Böden an



KLEINBLÜTIGES SCHAUMKRAUT (*Cardamine parviflora*)
Pionierart, die laufende Wiederbesiedlungsprozesse sowohl in aufgeforsteten Oasen als auch in Wiesenflächen aufzeigt



WEISSDORN (*Crataegus monogyna*)
Strauchart, die während der Erhebungen besonders stark in Blüte stand und zur Strukturierung des Lebensraums beiträgt; sie zeigt eine Entwicklung hin zu komplexeren Systemen an.

Neben der pflanzlichen Komponente sind auch einige entomologische Indikatoren besonders bedeutsam:



ADMIRAL (*Vanessa atalanta*)
Wandernde und anpassungsfähige Art, zeigt offene Lebensräume mit guter Verfügbarkeit von Ressourcen an;



MAUERFUCHS (*Lasiommata megera*)
Typisch für warme und sonnige Lebensräume, zeigt eine gute Heterogenität und das Vorkommen von Süßgräsern an



PODALIRIUS (*Iphiclide podalirius*)
An Sträucher der Rosaceae gebunden und ein direkter Indikator für die Funktionsfähigkeit wiederbewaldeter Bereiche



WIESENHUMMEL (*Bombus pratorum*)
Soziale Wildbienenart, eine der frühesten im Jahr; bereits zu Frühlingsbeginn aktiv. Sie weist auf eine gute zeitliche Staffelung der Blütenverfügbarkeit und auf Lebensräume hin, die stabile Kolonien unterstützen können



SWEAT BEE (*Lasioglossum leucozonium*)
Solitäre, bodennistende Wildbiene, an gut drainierte und wenig gestörte Böden gebunden; ihr Vorkommen deutet auf geeignete Bedingungen für die Nestanlage und auf eine gute mikroökologische Qualität hin;



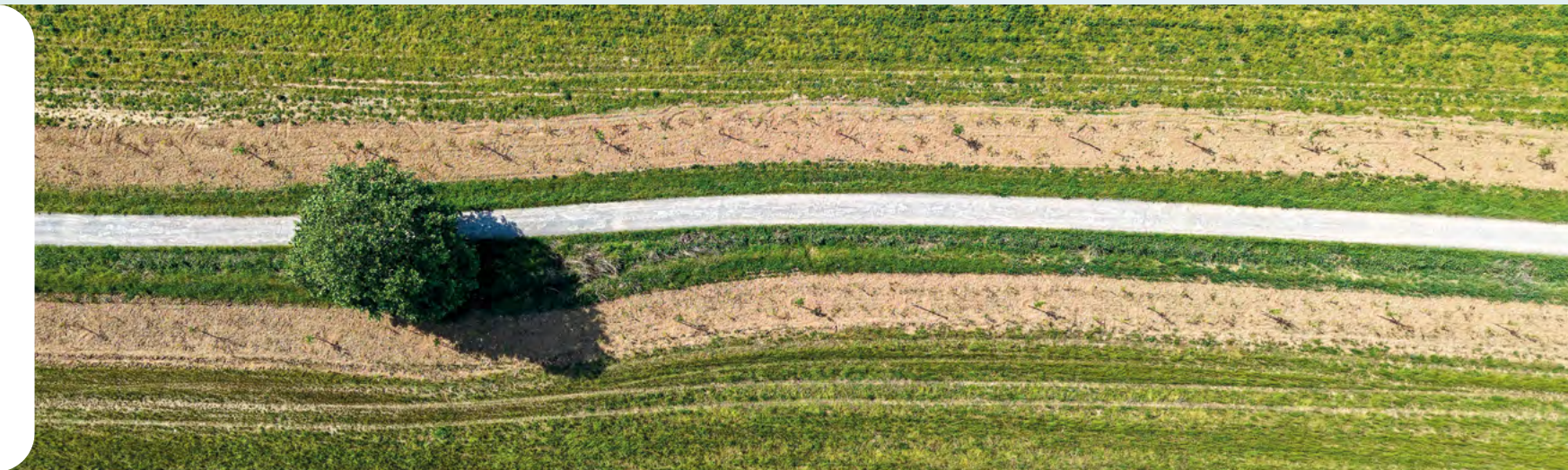
GRAY HAIRY-FOOTED BEE (*Anthophora crinipes*)
Art, die allgemein mit offenen und grasigen Lebensräumen verknüpft ist; oft tolerant, aber empfindlich gegenüber der Verfügbarkeit von Blütenressourcen. Sie weist auf ökologische Kontinuität und pflanzliche Vielfalt hin

Insgesamt wurden 76 Taxa erfasst, wobei sowohl die floristisch-vegetative als auch die entomologische Komponente berücksichtigt wurden. Insbesondere wurden **51 Pflanzenarten aus 26 botanischen Familien sowie 25 Taxa bestäubender und blütenbesuchender Insekten erhoben, verteilt auf 4 Ordnungen und 16 entomologische Familien.**

Aus Sicht der Flora zeigt die erfasste Zusammensetzung eine Dominanz der krautigen Komponente, die etwa 49% der erfassten Arten ausmacht, gefolgt von der Baumkomponente (33%) und der Strauchkomponente (18%). Diese Daten vermitteln das Bild eines Systems, das noch stark von offenen und grasigen Lebensräumen geprägt ist, jedoch bereits durch das Vorhandensein sich entwickelnder Gehölz- und Strauchkerne bereichert wird. Unter den botanischen Familien sind die Rosaceae

besonders stark vertreten, mit 11 Arten, was etwa 22% der erfassten Flora entspricht. Dies ist auch aus faunistischer Sicht ein interessanter Befund, da viele Arten dieser Familie Blüten, Früchte, Unterschlupf und trophische Ressourcen bieten, die für zahlreiche Insekten, Vögel und kleine Säugetiere nützlich sind.

Was die bestäubenden und blütenbesuchenden Insekten betrifft, erscheint die beobachtete Gemeinschaft gut strukturiert. Die Hautflügler stellen die zahlreichste Gruppe dar, mit etwa 32 % der erfassten Taxa, gefolgt von Zweiflüglern und Schmetterlingen, beide mit rund 28 %, sowie von Käfern, die etwa 12 % ausmachen. Diese Verteilung bestätigt das **Vorhandensein einer vielfältigen entomologischen Gemeinschaft, die nicht nur aus Wildbienen und Hummeln, sondern auch aus Schmetterlingen, Schwebfliegen und blütenbesuchenden Käfern besteht.**



5. Schlussfolgerungen

Das Projekt LEGAMI Dreamland zeigt konkret, wie gut geplante Renaturierungsmaßnahmen reale und messbare Umweltvorteile schaffen können.

LEGAMI Dreamland ist noch kein ausgereiftes Ökosystem, sondern präsentiert sich als ein System in voller Entwicklung, in dem die Biodiversität allmählich als Ergebnis natürlicher Prozesse hervortritt, die wieder aktiviert und begleitet wurden.

Der authentischste Wert des Projekts liegt genau in dieser Transformation: in der Fähigkeit, einem zuvor anthropisierten Gebiet neues Leben einzuhauchen und einen Prozess einzuleiten, der es im Laufe der Zeit immer besser ermöglicht, verschiedene Lebensformen aufzunehmen und zu unterstützen, wodurch die Komplexität und die ökologische Qualität erhöht werden.

Weiterführende Einblicke Movopack-Taschen

Kontext und Zielsetzung des Pilotprojekts

Das Pilotprojekt fügt sich in ein umfassenderes Ziel ein, das darauf ausgerichtet ist, **die Umweltwirkung sämtlicher Unternehmens-Verpackungen** durch konkrete Verbesserungsmaßnahmen **schrittweise zu reduzieren**.

In diesem Prozess **stellte der E-Commerce-Kanal den Ausgangspunkt der Erprobung dar**, die gestartet wurde, um die operative und ökologische Wirksamkeit des Einsatzes wiederverwendbarer Movopack-Versandtaschen zu bewerten und deren Potenzial als Alternative zu herkömmlichen

Einweg-Lösungen zu überprüfen. Der Pilotversuch, der vom 4. August 2025 bis zum 3. Oktober 2025 stattfand, betraf die Größen S und M: In diesem Zeitraum wurden insgesamt 18.497 Versandtaschen der Größe S und 14.926 Versandtaschen der Größe M verwendet.

In diesem Zusammenhang wurde auch die **Life-Cycle-Assessment-(LCA)-Studie** integriert, die darauf abzielt, die Umweltleistung der wiederverwendbaren Lösung mit jener der Einweg-Kartonverpackung zu vergleichen.



Das Movopack Packaging

Es besteht aus einer **wiederverwendbaren Versandtasche**, die für den **E-Commerce-Sektor entwickelt wurde**, mit dem Ziel, **herkömmliche Einweg-Lösungen zu ersetzen**. Die Gestaltung wird maßgeschneidert ausgearbeitet, entsprechend den spezifischen operativen und logistischen Anforderungen, wobei Aspekte wie Abmessungen, Fassungsvermögen und Verschlusssysteme berücksichtigt werden.

Die Tasche besteht aus Polypropylen (PP), einem Material, das ausgewählt wurde, um ein angemessenes Gleichgewicht zwischen mechanischer Festigkeit, Haltbarkeit und Eignung für mehrfachen Wiedergebrauch zu gewährleisten.

Der Produktionsprozess umfasst den Druck der Grafik auf BOPP-Film mittels Tiefdrucktechnik, gefolgt von der Laminierung mit Polypropylen; das so erhaltene Material wird anschließend zugeschnitten und vernäht, um das Endprodukt herzustellen. Sobald die Tasche fertiggestellt ist, gelangt sie in ein zirkuläres Nutzungssystem: Nach der Zustellung an den Endkunden wird sie wieder in den Kreislauf aufgenommen, einer Qualitätskontrolle unterzogen und für weitere Einsätze erneut verwendet. Dieses Modell ermöglicht es, die Nutzungsdauer der Verpackung deutlich zu verlängern und die Abfallentstehung im Vergleich zu Einweg-Lösungen erheblich zu reduzieren.

Die **Einweg-Kartonbox**, die als Vergleichsobjekt dient und von LEGAMI verwendet wird, ist eine Verpackung **aus Wellpappe, die zu 100 % recycelbar ist, zu etwa 80 % aus recyceltem Karton** besteht und biologisch abbaubar sowie kompostierbar ist. Kartonboxen werden in europäischen Papierfabriken hergestellt und in der Regel für kommerzielle Anwendungen verwendet.

Die Box wird für die Aufnahme des Referenzprodukts verwendet und für die Verschlusslösung kommen Klebeband sowie Füllmaterial aus Papier zum Einsatz. **Das Klebeband** besteht aus einem BOPET-Träger, **der mindestens zu 85 % aus Post-Consumer-Rezyklat besteht** und eine angemessene Haftkraft und Festigkeit für den Verpackungsverschluss gewährleistet; das Füllmaterial wiederum besteht aus 100 % recyceltem Papier, das dazu dient, den Inhalt zu stabilisieren und Stöße während des Transports abzufedern.



In der vorliegenden Studie wurde **eine deklarierte Einheit von 1 Verpackungseinheit** verwendet, die in beiden Fällen dieselbe Funktion der Aufnahme eines Schreibwarenprodukts erfüllt.

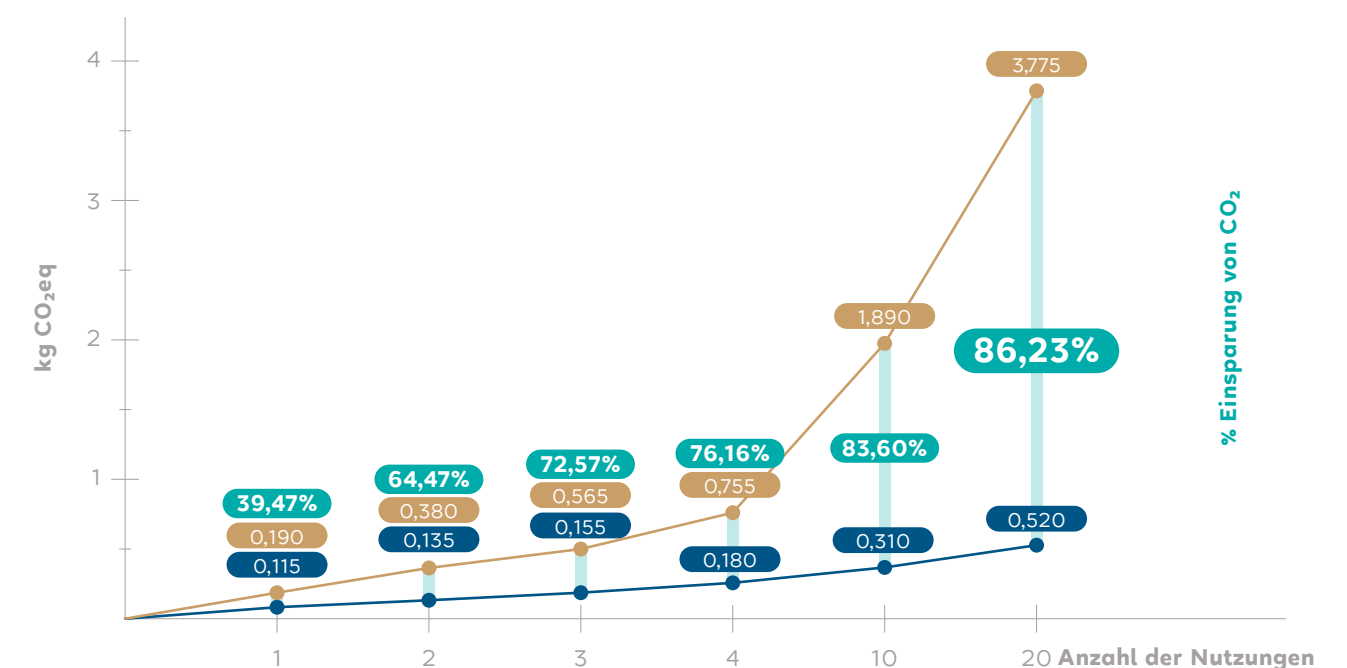
Im Einzelnen:
• für die Movopack-Lösung wurde eine wiederverwendbare PP-Tasche der Größe S mit den Abmessungen 215×235×90 mm berücksichtigt;
• für die "Standard"-Lösung eine Einweg-Kartonbox mit den Abmessungen 235×222×77 mm.

In beiden im Rahmen dieser Studie betrachteten Fällen folgt das betrachtete System einem "from cradle to grave"-Ansatz.

Ergebnisse der LCA-Studie: CO₂-Emissionen

Die LCA-Studie vergleicht die CO₂-Äquivalent-Emissionen, den Energieverbrauch und den Wasserverbrauch zwischen der Movo-PP-Tasche und der LEGAMI-Kartonbox in der Größe S, wobei unterschiedliche Wiederverwendungszahlen (von 1 bis 20 Nutzungen) berücksichtigt werden.

Nach 20 Nutzungen zeigen die Movo-PP-Taschen eine **Reduktion der CO₂-Emissionen um 86,23 %** im Vergleich zu den Kartonboxen und weisen bereits beim ersten Einsatz eine CO₂-Einsparung von 39,47 % auf.



Ergebnisse der LCA-Studie:
Energieverbrauch

Energetisch betrachtet benötigt die Movo-PP-Tasche durchschnittlich 2,30 MJ pro einmaliger Nutzung, während die Kartonbox 2,45 MJ verbraucht. Mit zunehmender Anzahl an Nutzungen steigt die **Energieeinsparung bis auf 80,24 %** nach 20 Einsätzen (9,7 MJ für die Tasche gegenüber 49,1 MJ für die Box).

Energie (MJ)	Movopack			Einwegkarton			Energie-einsparung
	Min	Max	Durchschnittswert	Min	Max	Durchschnittswert	
1 Nutzung	2,1	2,5	2,30	2,2	2,7	2,45	6,12%
2 Nutzungen	2,4	2,9	2,65	4,4	5,4	4,9	45,92%
3 Nutzungen	2,8	3,4	3,10	6,6	8,1	7,35	57,82%
4 Nutzungen	3,1	3,8	3,45	8,8	10,8	9,8	64,80%
10 Nutzungen	5,2	6,4	5,80	22,1	27	24,55	76,37%
20 Nutzungen	8,7	10,7	9,7	44,2	54	49,10	80,24%

Ergebnisse der LCA-Studie:
Verwendung von Frischwasser

Der Verbrauch von Frischwasser (in Litern) folgt einem ähnlichen Trend: Die Movo-Tasche benötigt durchschnittlich 1,10 Liter pro Nutzung, während die Kartonbox 1,9 Liter verbraucht. Nach 20 Nutzungen **erreicht die Einsparung 90,78 %** (3,5 Liter für die Tasche gegenüber 37,95 Liter für die Box).

Nettverbrauch von Süßwasser (l)	Movopack			Einwegkarton			Energie-einsparung
	Min	Max	Durchschnittswert	Min	Max	Durchschnittswert	
1 Nutzung	0,9	1,3	1,10	1,5	2,3	1,9	42,11%
2 Nutzungen	1	1,5	1,25	3	4,6	3,8	67,11%
3 Nutzungen	1,1	1,6	1,35	4,6	6,8	5,7	76,32%
4 Nutzungen	1,2	1,8	1,50	6,1	9,1	7,6	80,26%
10 Nutzungen	1,8	2,7	2,25	15,2	22,8	19,00	88,16%
20 Nutzungen	2,8	4,2	3,5	30,4	45,5	37,95	90,78%



Gesamtabfallreduzierung
nach 20 Nutzungen

Das Verpackungsgewicht der Movo-Versandtasche (18,7 g) ist deutlich geringer als das der Kartonverpackung (117 g). Bei 20 Nutzungen entstehen insgesamt 18,7 g Abfall für die Versandtasche gegenüber 2.340 g für die Kartonbox, was einer Abfallreduzierung von 99,20 % entspricht.

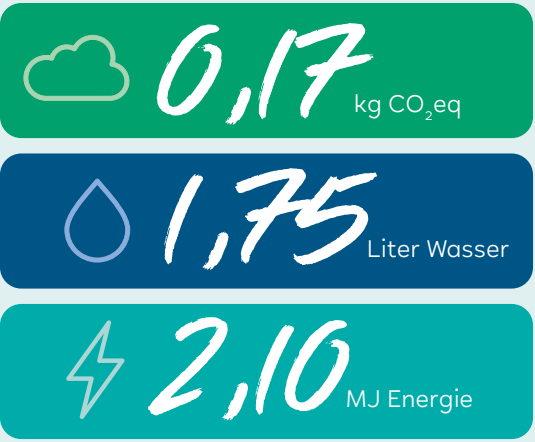
Movopack		Einwegkarton		Abfallreduzierung
Gewicht	Gesamt-abfälle*	Gewicht	Gesamt-abfälle*	
18,7 g	18,7 g	117 g	2340 g	99,20%

*nach 20 Nutzungen

Inkrementelle Einsparung pro Nutzung

Das Pilotprojekt wurde ohne spezifische Kommunikations- oder Werbemaßnahmen gegenüber den Kundinnen und Kunden gestartet; vor diesem Hintergrund wurde die erzielte Rücklaufquote positiv bewertet, da sie ohne gezielte Sensibilisierungsaktivitäten zur Unterstützung der Initiative erreicht wurde. Im Einzelnen wurde eine **Rücklaufquote von 6,1 % für die Größe S** und **10,8 % für die Größe M** registriert.

Bei jeder Wiederverwendung der Movo-Tasche ergibt sich eine **durchschnittliche inkrementelle Einsparung von:**



Der Vergleich zeigt, dass die Einführung von wiederverwendbaren Movopack-Taschen im E-Commerce-Sektor erhebliche Umweltvorteile gegenüber der Einweg-Kartonbox bieten kann.

Mit zunehmender Wiederverwendung ermöglicht die Lösung tatsächlich eine schrittweise Reduzierung von CO₂-Emissionen, Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen und bestätigt damit das Potenzial des Kreislaufmodells, das auf E-Commerce-Verpackungen angewendet wird.

Diese Daten unterstreichen zusätzlich die ökologische Wirksamkeit der wiederverwendbaren Movo-Versandtasche im Vergleich zu Einweg-Kartonlösungen.

Nachfolgend führen wir die entsprechenden Kennzahlen zur Reduzierung der Umweltbelastung des Pilotprojekts auf, **mit Fokus auf die Größe S**, da sie Gegenstand der LCA-Studie war:

1. NUTZUNG	CO ₂ (kg CO ₂ eq)	Wasser (l)	Energie (MJ)
Umweltbelastung des Movo Pack (Versandtasche Größe S)	2.127,16	20.346,70	42.543,10
Umweltbelastung der Kartonbox (Größe S)	3.514,43	35.144,30	45.317,65
Reduzierung der Umweltbelastung	1.387,28	14.797,60	2.774,55
2. NUTZUNG			
Umweltauswirkungen der zurückgeführten Versandtaschen (Größe S)	192,44	1.981,00	2.377,20
Reduzierung der Umweltbelastung	1.579,72	16.778,60	5.151,75

Es wurde zudem eine **Reduktion des Palettenverbrauchs von rund 27 %** geschätzt, die auf den Einsatz von Gitterboxen zurückzuführen ist, welche vom Logistikdienstleister bereitgestellt werden, der für die Abholung und den Versand der Movopack-Taschen verantwortlich ist. Angesichts der hervorragenden Ergebnisse des Pilotprojekts hat LEGAMI daher beschlossen, **den Einsatz des Movopack-E-Commerce-Packagings offiziell zu bestätigen und diesen Ansatz schrittweise auch auf den Retail-Kanal auszuweiten**. Damit bekräftigt das Unternehmen die Absicht, im FY26 wiederverwendbare Shopper in den Geschäften einzuführen, die die derzeitigen biobasierten Plastiktaschen ersetzen sollen.

Weiterführende Einblicke LEGAMI people

Bei LEGAMI sind wir überzeugt, dass der Wert eines Unternehmens aus den Menschen entsteht, die es tagtäglich leben.

Die Dreamers sind das pulsierende Herz der Organisation: eine junge, neugierige und motivierte Gemeinschaft, die konkret zum Wachstum und zur Identität der Marke beiträgt.

Unsere Unternehmenskultur basiert auf der "Diversity Explosion", einem Ansatz, der Unterschiede wertschätzt und ein offenes, inklusives und anregendes Umfeld fördert. In diesem Zusammenhang legen wir großen Wert

auf den Menschen in seiner Gesamtheit und erkennen die Bedeutung eines gesunden Gleichgewichts zwischen Privatleben und Arbeit, die Fähigkeit, auf die unterschiedlichen Lebensbedürfnisse zu reagieren – einschließlich jener im Zusammenhang mit Elternschaft – sowie die Rolle, die Arbeitsumgebungen dabei spielen, Wohlbefinden, positive Beziehungen und die Qualität der im Unternehmen verbrachten Zeit zu fördern.

Auf dieser Grundlage entwickeln wir die Entscheidungen und Initiativen, die den Menschen gewidmet sind und im folgenden Abschnitt näher erläutert werden.

Das Wohlbefinden der Dreamers: Räumlichkeiten, Qualität des Arbeitslebens, Welfare- und Wellbeing-Politiken

Das Wohlbefinden der Dreamers wird durch Unternehmensrichtlinien, organisatorische Lösungen und Maßnahmen an den Arbeitsplätzen unterstützt, die sich konkret auf den täglichen Arbeitsalltag sowie auf die unterschiedlichen persönlichen und familiären Bedürfnisse auswirken.

Gerade aus diesem Engagement heraus entwickelt und stärkt LEGAMI im Laufe der Zeit Maßnahmen und Projekte, die darauf ausgerichtet sind, die Dreamers konkret zu unterstützen – nicht nur durch organisatorische Instrumente und Welfare-Programme, sondern auch durch die Pflege und Aufwertung der Arbeitsumgebungen, sowohl innen als auch außen.

Im Laufe des Jahres hat LEGAMI gezielte Maßnahmen zur Aufwertung der Außenbegrünung durchgeführt. Dabei wurden 15 neue Beete in unterschiedlichen Größen angelegt, um die ästhetische Qualität der Unternehmensbereiche zu verbessern und sie ordentlicher sowie angenehmer erlebbar zu machen.

Diese Bereiche tragen dazu bei, gepflegtere und einladendere Umgebungen zu schaffen, die Pausen im Freien und eine höhere Qualität des täglichen Erlebens im Unternehmen fördern.

Die Beete bestehen sowohl aus Gehölzen der 3. und 4. Größenklasse als auch aus krautigen Pflanzen mit unterschiedlicher Zusammensetzung. Konkret wurden 28 Gehölze aus fünf verschiedenen Baumarten, über 900 krautige Pflanzen aus 14 unterschiedlichen Arten sowie 45 Kanadische Weinreben gepflanzt.

Der gesamte Außenbereich wurde mit Bänken ausgestattet, die durch eine überdachte Struktur geschützt sind und darauf ausgelegt wurden, funktionale, aber auch angenehme Orte zu bieten, an denen man eine Pause einlegen, informelle Begegnungen fördern und die Qualität des gesamten Arbeitserlebnisses verbessern kann.

Parallel dazu wurden ausgewiesene Raucherbereiche eingerichtet, um eine geordnetere und bewusster Nutzung der Gemeinschaftsflächen zu gewährleisten.

Die Einrichtung dieser Bereiche wurde von einer gezielten internen Kommunikation begleitet, die durch Beschilderung und Botschaften an die Raucher nicht nur auf die Bedeutung der Vermeidung von Zigarettenstummel-Littering hinweisen, sondern vor allem zur Raucherentwöhnung auffordern sollte, im Sinne der Förderung der Gesundheit der Menschen und des kollektiven Wohlbefindens.

Äquivalente Zigaretten (Einheiten)	6.666	Die Gesamtmenge an Abfällen, die dank dieser Entscheidung unsere Ökosysteme nicht mehr belasten.
Emissionsersparnis (KgCO ₂ e)	4,66	Direkte Reduktion des CO ₂ -Fußabdrucks durch vermiedene Entsorgung in der Müllverbrennungsanlage.

In Fortführung der in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen hat LEGAMI auch im Berichtszeitraum die wichtigsten Welfare-Initiativen zur Unterstützung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden und ihrer Familien bestätigt, darunter die Plattform für Welfare-Dienstleistungen, digitale Gutscheine und Voucher, Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit, Weiterbildung und Mobilität sowie Dienstleistungen im Bereich Sport und Wohlbefinden.

Die bereits eingeführten Initiativen – wie die betriebseigene Kantine, das interne Fitnessstudio sowie Instrumente zur Flexibilisierung und Unterstützung des Alltags – wurden den Dreamers erneut zur Verfügung gestellt, sodass die Nutzungs- und Investitionsdaten aktualisiert werden konnten.



Zur Unterstützung dieses Ansatzes hat LEGAMI zudem smoker Re-Cig eingeführt, speziell entwickelte Geräte für die Sammlung und Rückgewinnung von Zigarettenkippen, ein Service, der im Nachhaltigkeitsbericht gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU ausgewiesen werden kann. Unter Berücksichtigung der Installation der Smoker, die von November 2025 bis zum Ende des Berichtszeitraums durchgeführt wurde, wurden die nebenstehenden Daten erhoben.



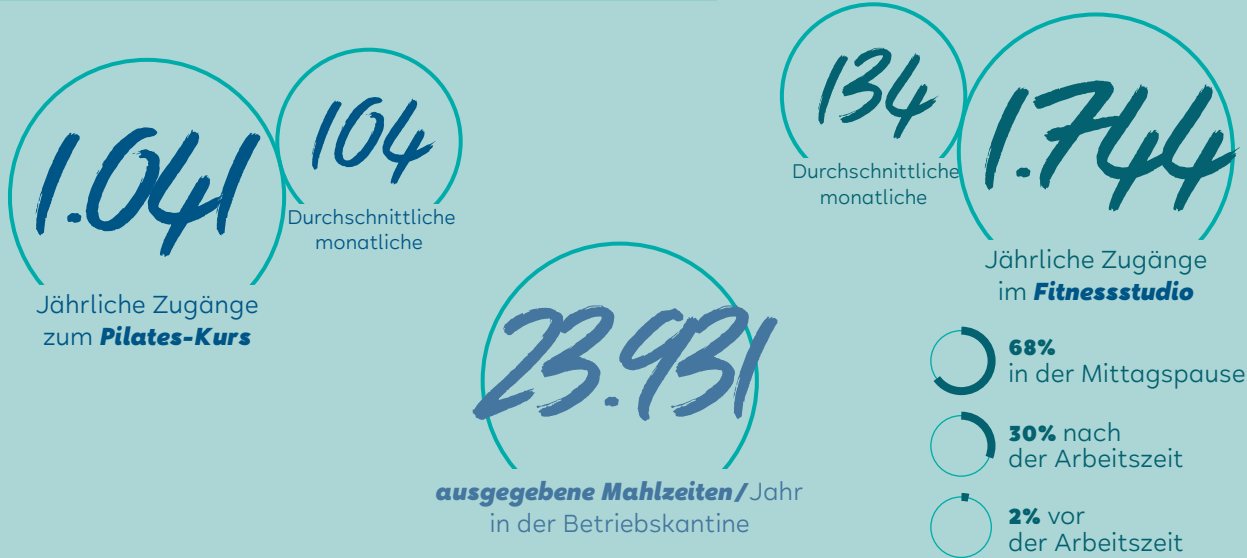
Kantine



Fitnessstudio

Die nachfolgenden Ergebnisse vermitteln ein aktuelles Bild der Teilnahme und **der Nutzungsformen der angebotenen Welfare-Maßnahmen** – im Einklang mit dem von LEGAMI verfolgten Ansatz der Kontinuität und der fortlaufenden Verbesserung.

Initiativen für Wohlbefinden und Gesundheit



Welfare-Initiativen

1.305.366,00€

ökonomischer Wert der Welfare-Initiativen

88,73% Teilnahme

Wellbeing-Initiativen

341 für Arzttermine verwendete Stunden von den vergüteten 8 Std.

35,4% Teilnahme

Im Rahmen seines Engagements für das Wellbeing verfolgt LEGAMI eine **integrierte Sichtweise auf das Wohlbefinden und betrachtet es als einen wesentlichen Bestandteil seiner Strategie für soziale Nachhaltigkeit**. Das Wohlbefinden der Menschen wird dabei umfassend verstanden und umfasst die berufliche, persönliche und familiäre Dimension – in dem Bewusstsein, dass die langfristige Wertschöpfung auch von der Qualität des Arbeitslebens abhängt.

In diesem Zusammenhang stellt die Unterstützung der Elternschaft ein wichtiges Handlungsfeld dar, da sie konkret zur Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf beiträgt und zugleich Inklusion, berufliche Kontinuität und Chancengleichheit fördert.

Im Rahmen dieser Vision startet LEGAMI im FY2025 ein Projekt für **die frühe Kindheit, das die Einrichtung einer Kinderkrippe und eines zweisprachigen Kindergartens vorsieht** (letzterer ab dem Schuljahr 2027/2028), in Zusammenarbeit mit der IBC School und in einem an den Unternehmenssitz in Azzano San Paolo angrenzenden Bereich.

Das Projekt, das im Januar 2027 eingeweiht wird, soll den Mitarbeitenden von LEGAMI konkrete Unterstützung bieten und zugleich für die lokale Gemeinschaft offenstehen, wodurch die Verbindung mit der Region gestärkt wird. Durch diese Initiative festigt LEGAMI sein Engagement für eine menschenorientierte Nachhaltigkeit, die die Dreamers in den verschiedenen Lebensphasen begleitet und dazu beiträgt, ein verantwortungsbewusstes, inklusives und nachhaltiges Wachstumsmodell aufzubauen.



Das pädagogische Konzept, das **gemeinsam mit der IBC School entwickelt** wurde, verfolgt das Ziel, in einem einzigen Bildungsangebot Zweisprachigkeit, Kunst, Musik, Technologie und Bewegung zu integrieren. Eine zeitgemäße Pädagogik, die **den Dialog zwischen Italienisch und Englisch in einer anregenden Umgebung fördert** – geprägt von Lernwerkstätten, naturwissenschaftlichen Kompetenzen und digitalen Werkzeugen.

Die IBC School bietet einen pädagogischen Weg, bei dem die Zweisprachigkeit einen grundlegenden Pfeiler darstellt. Für die Kinderkrippe und die Übergangsgruppe für Kinder von 2 bis 3 Jahren wird der Kontakt mit der englischen Sprache immersiv gestaltet, sodass ein natürliches und spontanes Lernen gefördert wird.

Dieser Ansatz verbindet sich mit Aktivitäten, die darauf ausgerichtet sind, das Potenzial jedes kleinen Dreamers zu entwickeln und zum Ausdruck zu bringen – durch zeitgemäße pädagogische Methoden:

- Kollaboratives Lernen und Gruppenarbeit
- Kompetenzbasierter Ansatz
- Social Emotional Learning
- Outdoor Education
- Entwicklung des logischen und wissenschaftlichen Denkens
- Lehrfahrten

Dies wird ein neuer Bildungsraum sein, in dem die Kleinsten wachsen, entdecken und lernen können.

Weiterführende Einblicke Wonder School

Die Wonder School wurde ins Leben gerufen, um Kinder und Jugendliche in vulnerablen Lebenssituationen zu begleiten und ihnen konkrete Werkzeuge an die Hand zu geben, damit sie mit mehr Gelassenheit, Vertrauen und Begeisterung in die Schule zurückkehren können.

In seiner zweiten Ausgabe für das Schuljahr 2025/2026 hat das Projekt die Zahl der gespendeten Schulsets von 1.000 auf 1.200 erhöht und richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche, die die Casa del Sorriso besuchen – vor allem Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe I. **In Zusammenarbeit mit CESVI** umgesetzt, ist es in wirtschaftlich und kulturell fragilen Kontexten eingebettet, wo der Zugang zu geeigneten Hilfsmitteln für den schulischen Werdegang einen konkreten Unterschied machen kann.

Der Wert der Initiative tritt besonders deutlich bei der Übergabe der Kits zutage: Die Lächeln, die Begeisterung und die Freude der Kinder spiegeln unmittelbar die Bedeutung eines Projekts wider, das jedem Minderjährigen das Gefühl geben möchte, willkommen, wertgeschätzt und begleitet zu werden. Für LEGAMI bedeutet es, an der Seite des schulischen Werdegangs dieser Jugendlichen zu stehen, einen Beitrag dazu zu leisten, die Voraussetzungen zu schaffen, damit sie die Schule mit mehr Vertrauen erleben und mit größerer Gelassenheit in die Zukunft blicken können.



Wir sind von 1.000 auf 1.200 gespendete Schulsets
in der zweiten Ausgabe gestiegen



Mit Blick auf die dritte Ausgabe hat **LEGAMI die Spende von 1.200 Schulsets bestätigt**, die vor Beginn des **Schuljahres 2026/2027** übergeben werden. In dieser neuen Ausgabe wird der Inhalt der Schulsets zudem durch das Buch "We are dreamers – La battaglia delle fragole" bereichert – in der Überzeugung, dass eine Geschichte zu einem integralen Bestandteil dieser Geste der Fürsorge werden kann. Ein Buch in das Set aufzunehmen bedeutet, den Kindern nicht nur etwas Zusätzliches zu schenken, sondern ihnen auch eine Begleitung zu bieten, die sie inspiriert und ihnen hilft, ihren Weg mit mehr Vertrauen, Fantasie und Offenheit gegenüber dem, was vor ihnen liegt, zu gehen.

Weiterführende Einblicke Light Up The Dream

Im Jahr 2024 konzipiert, erlebte "Light Up The Dream" im Verlauf des Jahres 2025 eine Phase, die seiner Organisation und Entwicklung gewidmet war, durch die schrittweise Definition der Struktur, des Startbereichs und der möglichen Interventionsbereiche, mit dem Ziel, bis September 2026 eine einsatzbereite Projektentwicklung zu erreichen.

Die Initiative, die von LEGAMI in Zusammenarbeit mit CESVI entwickelt wurde, richtet sich an Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren, die in vulnerablen Verhältnissen leben.

Das Projekt wird in Neapel, im Casa del Sorriso von CESVI, starten, mit dem Ziel, den Jugendlichen einen Raum zu bieten, in dem Talente, Leidenschaften und Wünsche zum Vorschein kommen und sich in konkrete Wachstumschancen verwandeln können. In einigen Gemeinschaftsgebieten, in denen Chancen begrenzt sind und die Zukunft fern erscheinen kann, wird selbst das Träumen schwieriger. Aus diesem Grund wurde das Projekt ins Leben gerufen: **um jungen Menschen erneut die Möglichkeit zu eröffnen, sich ihre Zukunft vorzustellen** und sie Schritt für Schritt dabei zu begleiten, einen Weg zu gestalten, den sie langfristig verfolgen können.

Der Weg gliedert sich in zwei Phasen.

- **ERSTE PHASE** (der Start ist bis Herbst 2026 geplant): Sie ist **Laboren und orientierenden Erfahrungen** gewidmet, die darauf ausgerichtet sind, Neugier, Selbstwertgefühl und Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Diese Phase erfüllt zudem eine **Beobachtungs- und Orientierungsfunktion**, die dabei hilft, Interessen und noch nicht vollständig definierte Aspirationen sichtbar werden zu lassen.
- **ZWEITE PHASE:** Sie konzentriert sich auf die **Vergabe personalisierter Stipendien**, die auf dem basieren, was entlang des Weges sichtbar geworden ist, sowie auf den konkret aktivierbaren Möglichkeiten innerhalb der Gemeinschaftsgebiete.

Die Entscheidung, sich insbesondere auf die Altersgruppe der 16–18-Jährigen zu konzentrieren, ergibt sich auch aus dem Bestreben, das Projekt so weit wie möglich an die Bedürfnisse der Begünstigten und an die tatsächlich aktivierbaren Möglichkeiten anzupassen: Einige spezialisierte oder stärker berufsorientierte Maßnahmen können nämlich den Abschluss der Schulpflicht oder eine

strukturierte und kontinuierlichere Teilnahme erfordern. Bei der Definition möglicher Bildungswege führte der Austausch mit dem Team der Casa del Sorriso zur Identifizierung einiger breiter und flexibler Makrobereiche, die als Räume gedacht sind, die gemeinsam mit den Jugendlichen erkundet und schrittweise auch mit der Einbindung qualifizierter lokaler Partner weiterentwickelt werden sollen. Zu den derzeit untersuchten Bereichen zählen Tourismus und Hospitality, kreative Gastronomie, Design, Grafik und Mode, Mechanik und technologische Innovation bis hin zu Musik und künstlerischer Produktion: **Wege, die darauf abzielen, die Einzigartigkeit jedes Einzelnen zu fördern und Kompetenzen zu vermitteln, die junge Menschen langfristig begleiten können.**

Mit "Light Up The Dream" möchte LEGAMI dazu beitragen, dort einen Funken zu entfachen, wo die Zukunft am schwersten vorstellbar erscheint, damit jeder Jugendliche sein eigenes Talent erkennen, seine Wünsche gestalten und beginnen kann, mit neuen Augen in das Morgen zu blicken.



Kapitel 4

Das Wesentliche messen

Der Wandel in Zahlen.

Dieses Kapitel bündelt die methodischen Vertiefungselemente, die Kriterien der Berichterstattung sowie die ESG-Daten, die die im Report dargestellten Informationen und die Messung der von der Gesellschaft erzeugten Wirkung unterstützen. Die Entscheidung, die technischeren Aspekte in diesem Abschnitt zu konzentrieren, ermöglicht es, die vorhergehenden Kapitel klar und zugänglich zu halten und gleichzeitig ein angemessenes Detailniveau für die Stakeholder sicherzustellen.

Hier werden die methodischen und quantitativen Grundlagen dargelegt, die die Unternehmensperformance messbar, vergleichbar und im Zeitverlauf überprüfbar machen.



Wirkungsbericht und regulatorischer Rahmen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht mit Wirkungsbericht ist das **Instrument, mit dem LEGAMI S.p.A. SB** als gemeinwohlorientiertes Unternehmen **jährlich darlegt, wie es seine Gemeinwohlziele verfolgt**. Er beschreibt Wirkungen und Verpflichtungen in den Bereichen Unternehmensführung, Mitarbeitende, weitere Stakeholder und Umwelt, in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Gesetzes 208/2015.

Dieses Kapitel bildet die **methodische und quantitative Grundlage** dafür. Die Verantwortung für das Verfolgen dieser Ziele liegt bei Alberto Fassi, der als Wirkungsverantwortlicher benannt wurde.

Referenzstandards

Dieses Dokument wurde **unter Anlehnung an die europäischen Grundsätze der Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)** in ihrer vereinfachten Fassung (Amended ESRS) erstellt, die von der EFRAG im Dezember 2025 vorgestellt wurde und sich derzeit im Prozess der endgültigen Genehmigung befindet.

Obwohl das Unternehmen noch nicht den Berichtspflichten der CSRD-Richtlinie unterliegt, verfolgt es diese regulatorische Entwicklung mit größter Aufmerksamkeit. Es analysiert die neuen Standards und übernimmt sie proaktiv **als vorbereitenden Weg zur vollständigen Compliance**, die in den kommenden Jahren vorgesehen ist. Aus diesem Grund wurden im Text spezifische Verweise und Tags zu den Datenpunkten und Offenlegungspflichten (Disclosure Requirements) der ESRS ausschließlich zu Informations- und Transparenzzwecken eingefügt.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Ansatz keine Erklärung einer vollständigen Konformität mit den europäischen Standards darstellt, da es sich um eine freiwillige Übung handelt, die darauf abzielt, die Belastbarkeit des Datenerfassungssystems und der strategischen Unternehmensnarrative zu testen

Um eine höhere Vergleichbarkeit, methodische Robustheit und Informationsqualität zu gewährleisten, weist die Struktur des Berichts ein hohes Maß an Interoperabilität mit den **GRI-Standards (Global Reporting Initiative)** auf. In Übereinstimmung mit der Vereinbarung zwischen EFRAG und GRI wurde dieses Dokument "with reference" zu den GRI-Standards erstellt, die – wo erforderlich – umfassend für die Messung und Quantifizierung von Wirkungen und Leistungen angewendet werden.



Berichtsrahmen und Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum der in diesem Dokument enthaltenen Informationen **entspricht dem Geschäftsjahr FY25, das am 31. März 2026 endet**.

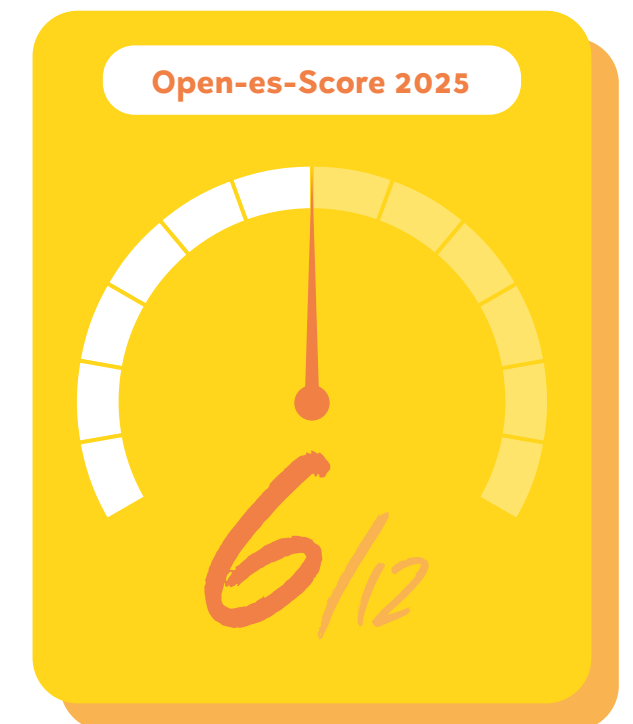
Der Berichtsumfang ist mit dem Umfang des Jahresabschlusses abgestimmt und umfasst dieselben Einheiten, die für wirtschaftliche und finanzielle Zwecke berücksichtigt werden. Etwaige Einschränkungen oder Besonderheiten des Umfangs werden in den Detailabschnitten offengelegt, unter Einhaltung der Grundsätze von Transparenz und Informationsklarheit. Die angegebenen Daten und Informationen werden jährlich überprüft und fortlaufend aktualisiert, im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Berichterstattungssystems.

ESG-Qualitätsbewertung über die Open-es Plattform

Im Laufe des Jahres 2025 hat LEGAMI den Fragebogen der Plattform **Open-es** ausgefüllt, ein Instrument zur Bewertung der ESG-Performance von Unternehmen.

Die Ausfüllung des Fragebogens der Open-es-Plattform hat einen Gesamtwert von 6/12 ergeben. Unter Berücksichtigung der Einstufung des Unternehmens als Großunternehmen **spiegelt das Ergebnis ein mittleres Niveau der ESG-Prozessstrukturierung wider, mit bereits gestarteten Initiativen und weiteren Verbesserungspotenzialen**.

Die Entwicklung der Performance kann im Zeitverlauf durch die Nutzung der Open-es-Plattform überwacht werden.



Methodik der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Die Analyse der doppelten Wesentlichkeit wurde unter Anwendung der **in den ESRS vorgesehenen Einteilung in Themen und Unterthemen** durchgeführt. Sie begann mit der **Identifizierung der Wirkungen, unterschieden nach sicheren und potenziellen sowie positiven und negativen Auswirkungen**. Zudem wurden jene hervorgehoben, die geeignet sind, finanzielle Effekte für das Unternehmen zu erzeugen, um die anschließende Analyse der finanziellen Wesentlichkeit zu unterstützen.

Die einzelnen Wirkungen wurden anschließend anhand der Parameter Ausmaß und Wahrscheinlichkeit (nur für potenzielle Wirkungen) bewertet, wobei eine ansteigende numerische Skala von 1 bis 5 verwendet wurde.

Die Relevanz der einzelnen Auswirkung ergibt sich aus der Multiplikation der beiden Faktoren. Eine Auswirkung gilt als wesentlich, wenn der Wert den selbst festgelegten Schwellenwert von 12 überschreitet.

Anschließend wurde die Analyse der finanziellen Wesentlichkeit eingeleitet, indem zunächst Risiken und Chancen identifiziert wurden, die direkt aus den vom Unternehmen verursachten Auswirkungen entstehen. Danach wurden **weitere Elemente** berücksichtigt, **die mit exogenen Faktoren zusammenhängen** (z. B. regulatorische Veränderungen).

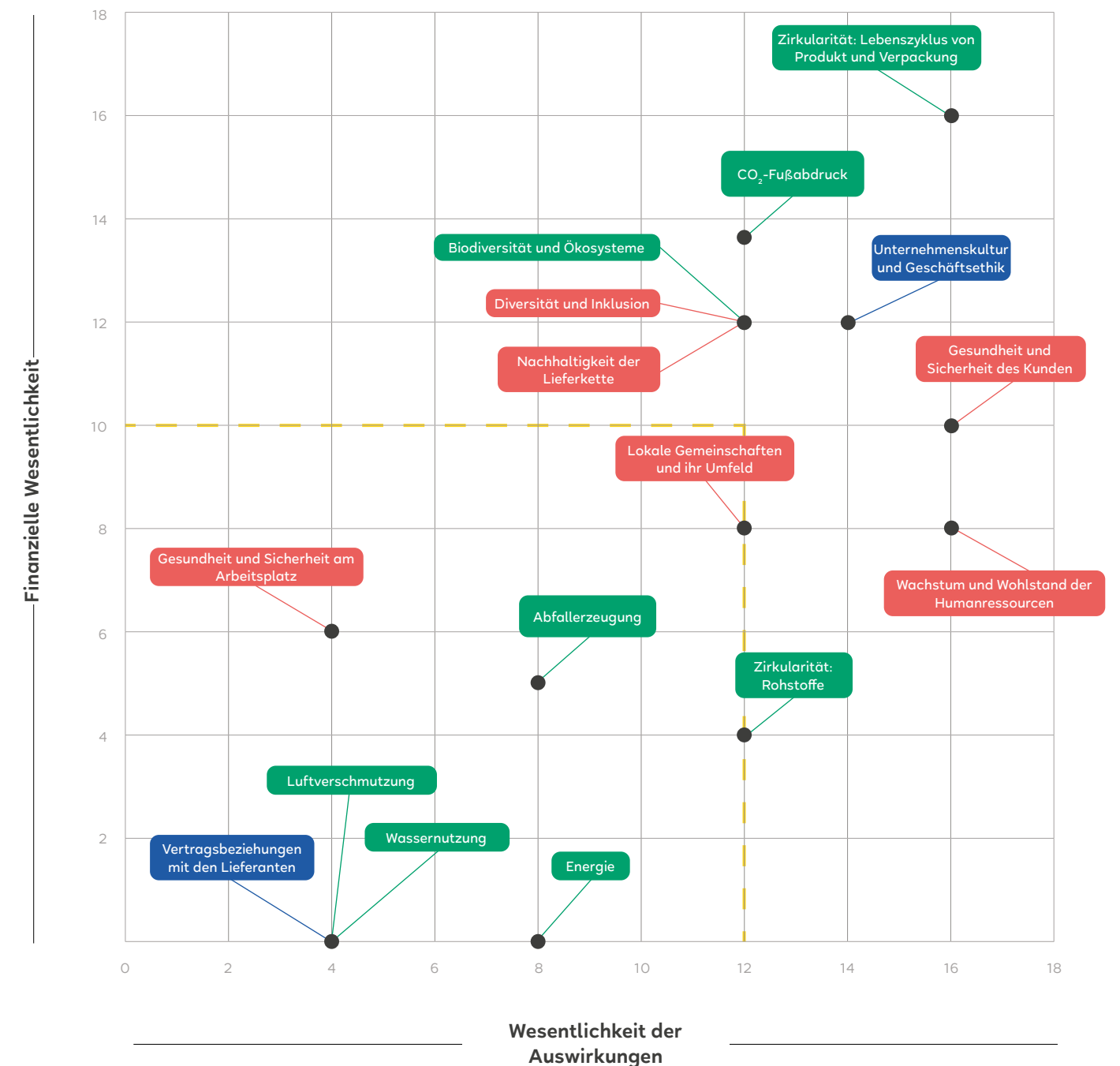
Die einzelnen Elemente wurden anschließend als **Risiken oder Chancen** kategorisiert und anhand der Parameter Finanzieller Effekt und Wahrscheinlichkeit bewertet, wobei eine numerische Skala von 1 bis 5 verwendet wurde. Die Relevanz des einzelnen Risiko- oder Chancenelements ergibt sich aus der Multiplikation der beiden Bewertungsfaktoren. Ein Element gilt als wesentlich, wenn der Wert die selbst festgelegte Schwelle von 10 überschreitet.

Die im Diagramm dargestellten Werte ergeben sich aus der Zusammenführung der Bewertungen, die den einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen

zugeordnet wurden, aggregiert nach dem jeweiligen ESG-Thema. Die Vorschriften sehen vor, dass es ausreicht, wenn auch nur ein einziger Auswirkungs-, Risiko- oder Chancenfaktor als wesentlich bewertet wird, damit das damit verbundene Thema als wesentlich gilt. Die Berechnung der Bewertung der einzelnen im Diagramm dargestellten Themen ergibt sich daher aus dem Durchschnitt der den jeweiligen Auswirkungen und Risiken/Chancen zugewiesenen Bewertungen, wobei wesentliche Elemente bevorzugt werden.

Die nebenstehende Matrixgrafik stellt eine kommunikative Ableitung der **Doppelten Wesentlichkeitsmatrix** dar: Zur besseren Lesbarkeit wurden die ESRS-Themen und -Unterthemen in Bezeichnungen überführt, die auch für ein nicht-technisches Publikum leichter verständlich sind.

Die Themen, die rechts von der Schwelle 12 (Wesentlichkeitsschwelle für Auswirkungen) positioniert sind, gelten somit als relevant im Hinblick auf die vom Unternehmen erzeugten Auswirkungen. **Die Themen, die oberhalb der Schwelle 10** (finanzielle Wesentlichkeitsschwelle) liegen, sind entsprechend für den finanziellen Aspekt relevant. **Alle Themen, die eine der beiden Schwellen überschreiten, sind als wesentlich einzustufen**. Insbesondere jene Themen, **die beide Schwellen überschreiten** (Quadrant oben rechts), sind **für das Unternehmen am strategischsten**.



Die Matrix der doppelten Wesentlichkeit

Zusammenfassung der IRO-Analysen

Die Perspektive der Auswirkungen

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN				
ID	Unterthema	Art der Auswirkung	Definition der Wirkung	Score
1	CO ₂ -Fußabdruck	NEGATIV	- Emissionen aus operativen Tätigkeiten - Stromverbrauch in der Produktion - CO2-intensive Geschäftsreisen und Transportmittel - Emissionen aus der Logistik – Emissionen von Lieferanten und Partnern	12
2	CO ₂ -Fußabdruck	POSITIV	- Carbon-Offset-Programme - Reduktion der Kohlenstoffintensität	12
3	Biodiversität und Ökosysteme	POSITIV	Projekte zum Schutz der Biodiversität	12
4	Zirkularität: Rohstoffe	POSITIV	- Einsatz von Verpackungslösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft - Minderung der Umweltauswirkungen von Rohstoffen und Produkten durch LCA-Studien	12
5	Zirkularität: Lebenszyklus von Produkt und Verpackung	NEGATIV	- Konsequenter Einsatz von Primär- und Sekundärverpackungen - Geringe Zirkularität des Produkts am Ende seines Lebenszyklus - Extrem kurze Produktlebensdauer - Produktzusammensetzung mit geringem Grad an Zirkularität	16
6	Wachstum und Wohlstand der Humanressourcen	POSITIV	(Teilweise) MBO-Systeme und Entwicklungs-/Karrierepfade - Onboarding- und Schulungsprogramme für Mitarbeitende - Etablierte (finanzielle und nicht finanzielle) Welfare-Systeme - Aufmerksamkeit für die Work-Life-Balance	16
7	Diversität und Inklusion	POSITIV	Politiken, Prozesse und Monitoring-Instrumente zur Förderung von Diversität und Inklusion	12
8	Nachhaltigkeit der Lieferkette	POSITIV	- Beitritt zu Audit-Protokollen zur Gewährleistung ethisch-sozialer Produktionsstandards - Weitergabe von Codes und Protokollen gemäß den LEGAMI-Standards	12
9	Nachhaltigkeit der Lieferkette	NEGATIV	Indirekte Zusammenarbeit mit Organisationen, die keine Umwelt-Nachhaltigkeitspolitik fördern	12
10	Lokale Gemeinschaften und ihr Umfeld	POSITIV	- Positiver Beitrag durch das Angebot von Arbeitsplätzen vor Ort - Positiver Beitrag durch Projekte, Initiativen und direkte Unterstützung von Organisationen vor Ort	12
11	Gesundheit und Sicherheit des Kunden	POSITIV	Kundensicherheit durch chemische, physikalische und Leistungs-Tests	16
12	Unternehmenskultur und Geschäftsethik	POSITIV	Status als "gemeinwohlorientiertes Unternehmen" mit einem Nachhaltigkeits-orientierten Unternehmenszweck	16
13	Unternehmenskultur und Geschäftsethik	NEGATIV	Kein Ethikkodex und kein Modell 231 implementiert	12

Die wirtschaftlich-finanzielle Perspektive

WESENTLICHE RISIKEN UND CHANCEN			
ID	Unterthema	Definition von Risiko oder Chance	Score
1	CO ₂ -Fußabdruck	Risiken im Zusammenhang mit steigenden Kosten für die Verwaltung, Begrenzung oder Neutralisierung von CO₂-Emissionen	15
2	CO ₂ -Fußabdruck	- Reputationsbezogene Chancen im Zusammenhang mit dem zunehmend nachhaltigeren Image des Unternehmens - Chancen durch emissionsbezogene zweckgebundene Finanzierungsinstrumente	12
3	Biodiversität und Ökosysteme	Reputationsbezogene Chancen im Zusammenhang mit dem Engagement des Unternehmens in lokalen Projekten zur Stärkung der Biodiversität	12
4	Zirkularität: Lebenszyklus von Produkt und Verpackung	Chancen durch Verbraucherpräferenzen, die zunehmend zirkuläre Unternehmen begünstigen	16
5	Diversität und Inklusion	Chancen durch die erhöhte Attraktivität des Unternehmens, Gewinnung von qualifiziertem Personal und gesteigerte Produktivität	12
6	Nachhaltigkeit der Lieferkette	Sanktions- und Reputationsrisiko, das sich aus nicht nachhaltigem Verhalten in der Lieferkette ergibt	12
7	Gesundheit und Sicherheit des Kunden	Sanktions- und Reputationsrisiko im Zusammenhang mit möglichen Vorfällen von Fehlfunktionen/unsachgemäßer Verwendung des Produkts	10
8	Unternehmenskultur und Geschäftsethik	Chancen durch eine gefestigte Reputation als nachhaltig und positiv wirkendes Unternehmen	12

Inhaltsverzeichnis der GRI-Inhalte

Verwendung von GRI 1
GRI 1 – Grundprinzipien
Version 2021

GRI-STANDARDS	GRI-ANGABEN		ESRS-STANDARDS	ESRS-ANGABEN	STANDORT (Seite)
GRI 2 Allgemeine Angaben Version 2021	2-1	Organisatorische Details	–		26, 103
	2-2	In die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogene Einheiten	ESRS 2	BP-1	26, 27, 103
	2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Ansprechpartner	ESRS 1		103
	2-4	Überprüfung der Informationen	ESRS 2	BP-2	103
	2-6	Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	ESRS 2	SBM 1	27
	2-7	Mitarbeitende	ESRS S1	S1-6	110
	2-8	Nicht angestellte Arbeitskräfte	ESRS S1	S1-7	111
	2-9	Struktur und Zusammensetzung der Governance	ESRS 2	GOV-1; GOV 2	54
	2-11	Vorsitzender des obersten Leitungsorgans	–		54
	2-12	Rolle des obersten Leitungsorgans bei der Überwachung der Impact-Management-Prozesse	ESRS 2	GOV-1; GOV 2	54
	2-13	Übertragung von Verantwortlichkeiten für das Impact-Management	ESRS 2	GOV-1; GOV 2	103
	2-21	Jährlicher Gesamtvergütungsbericht	ESRS S1	S1-16	116
	2-22	Erklärung zur nachhaltigen Entwicklungsstrategie	ESRS 2	SBM 1	18
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	ESRS 2;S1;G1	E2-4; S1-17; G1-4	124
	2-29	Ansatz für die Einbindung der Stakeholder	ESRS 2	SBM 2	41
	2-30	Kollektivverträge	ESRS S1	S1-8	111
GRI 3 Wesentliche Themen Version 2021	3-1	Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen	ESRS 2	IRO 1	40, 41, 104, 105
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	ESRS 2	SBM 3	40, 41, 104, 105
	3-3	Management wesentlicher Themen	ESRS 2	SBM 1	40, 41
GRI 201 Wirtschaftliche Performance Version 2016	201-1	Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	ESRS 2	SBM-1	14
GRI 205 Antikorruption Version 2016	205-2	Kommunikation und Schulung zu Antikorruptionsvorschriften und -verfahren	ESRS G1	SBM-1	124
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		G1-3	124

GRI-Verwendungsangabe:
LEGAMI S.p.A. SB hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2026 in Bezug auf die GRI-Standards berichtet.

ESRS-Verwendungsangabe:
LEGAMI S.p.A. SB hat sich bei der Erstellung dieses Berichts auch an den ESRS-Standards orientiert.

GRI-STANDARDS	GRI-ANGABEN		ESRS-STANDARDS	ESRS-ANGABEN	STANDORT (Seite)
GRI 302 Energie Version 2016	302-1	Interner Energieverbrauch der Organisation	ESRS E1	E1-5	118
	302-3	Energieintensität			118
GRI 303 Wasser und Abwasser Version 2018	303-3	Wasserentnahme	ESRS E3	E3-4	118
GRI 304 Biodiversität Version 2018	304-1	Biodiversität und Landnutzung	ESRS E4	E4	123
GRI 305 Emissionen Version 2016	305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (GHG) (Scope 1)	ESRS E1	E1-6	119
	305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (GHG) aus Energieverbrauch (Scope 2)			119
	305-3	Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (GHG) (Scope 3)			119, 120, 121
	305-4	Emissionsintensität von Treibhausgasen (GHG)			119
GRI 306 Abfälle Version 2020	306-3	Erzeugte Abfälle	ESRS E5	E5 - 5	122
GRI 401 Beschäftigung Version 2016	401-1	Einstellungen neuer Mitarbeitender und Fluktuation der Mitarbeitenden	ESRS S1	S1-6	112
GRI 403 Arbeitsgesundheit und -sicherheit Version 2018	403-9	Arbeitsunfälle	ESRS S1	S1-14	116
	403-10	Berufskrankheit			116
GRI 404 Aus- und Weiterbildung Version 2016	404-1	Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Jahr je Mitarbeitende	ESRS S1	S1-13	117
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit Version 2016	405-1	Diversität in den Leitungsorganen und unter den Mitarbeitenden	ESRS S1	S1-6; S1-9	114
GRI 406: Keine Diskriminierung	406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen	ESRS S1	S-17	124
GRI 417 Marketing und Etikettierung Version 2016	417-2	Vorfälle von Nichtkonformität bezüglich der Kennzeichnung und Informationen zu Produkten und Dienstleistungen	ESRS S4	S4-4	124
	417-3	Nichtkonformitätsfälle im Zusammenhang mit Marketingkommunikationen	ESRS S4	S4-4	124
GRI 418 Kundendatenschutz Version 2016	418-1	Begründete Beschwerden wegen Datenschutzverletzungen und Datenverlust bei Kundinnen und Kunden	ESRS S4	S4-3	124

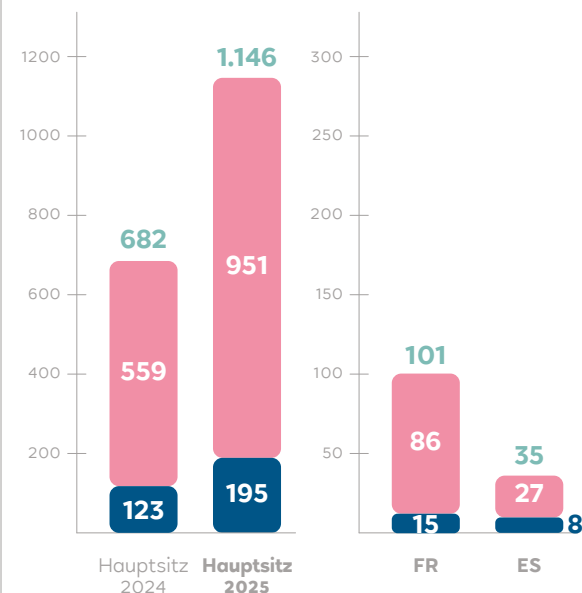
Die Performance des Unternehmens

Die Datenerhebung für das **FY2025** bezieht sich auf den Geschäftsjahreszeitraum **01.04.2025 – 31.03.2026**; die Daten wurden separat für die Standorte Hauptsitz, Frankreich (FR) und Spanien (ES) erhoben und berichtet. Die Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr 2024 ist auf den Hauptsitz beschränkt, der im Berichtszeitraum des Vorjahres die einzige einbezogene Einheit war.

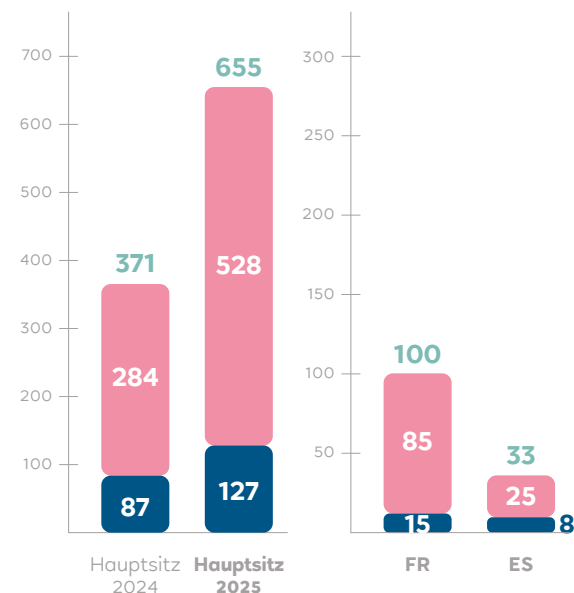
Frauen
Männer
Gesamt

➤ GRI 2-7 Mitarbeitende

Gesamtzahl der Mitarbeitenden



Gesamtzahl der unbefristet beschäftigten Mitarbeitenden



Gesamtzahl der befristeten Mitarbeitenden

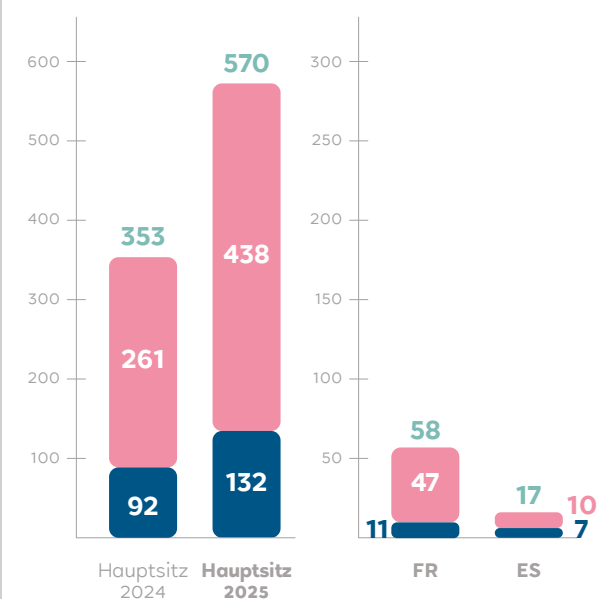


Gesamtzahl der Mitarbeitenden mit nicht garantierter Arbeitszeit

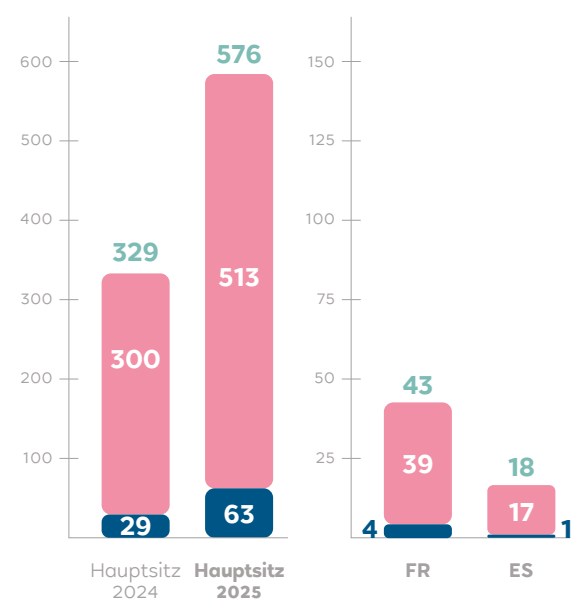
Im Berichtsjahr **FY2024** wurden **keine Mitarbeitenden mit nicht garantierter Arbeitszeit** erfasst.

Im Berichtsjahr **FY2025** wurden **keine Mitarbeitenden mit nicht garantierter Arbeitszeit** erfasst.

Gesamtzahl der Vollzeitmitarbeitenden

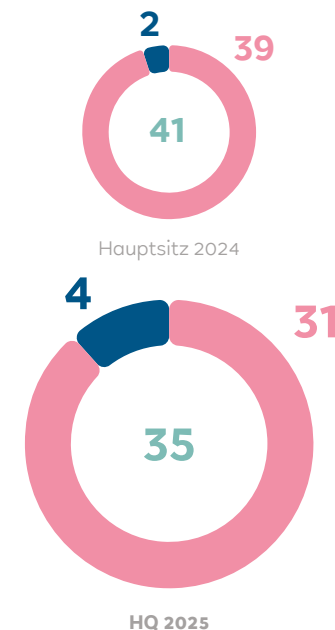


Gesamtzahl der Teilzeitmitarbeitenden



➤ GRI 2-8 Nicht-angestellte Arbeitskräfte

Praktikanten



➤ GRI 2-30 Kollektivverträge

Gesamtanteil der Mitarbeitenden, die durch Vereinbarungen abgedeckt sind

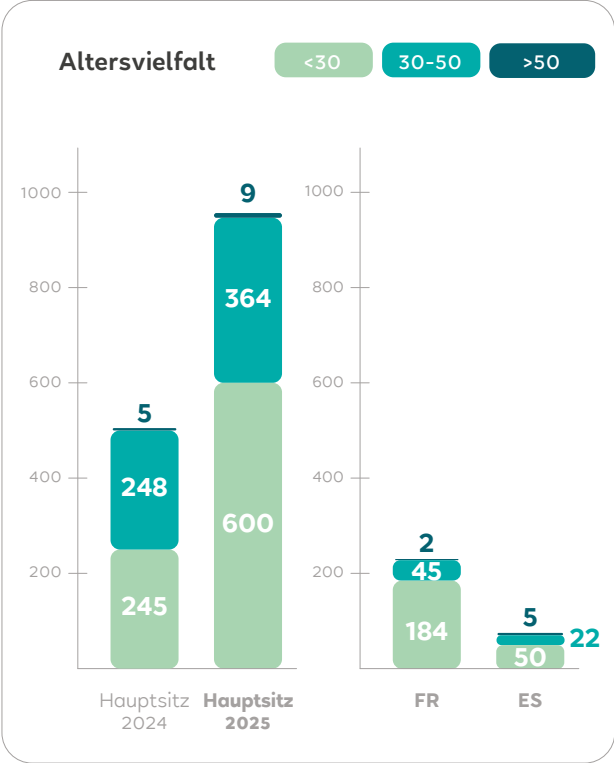
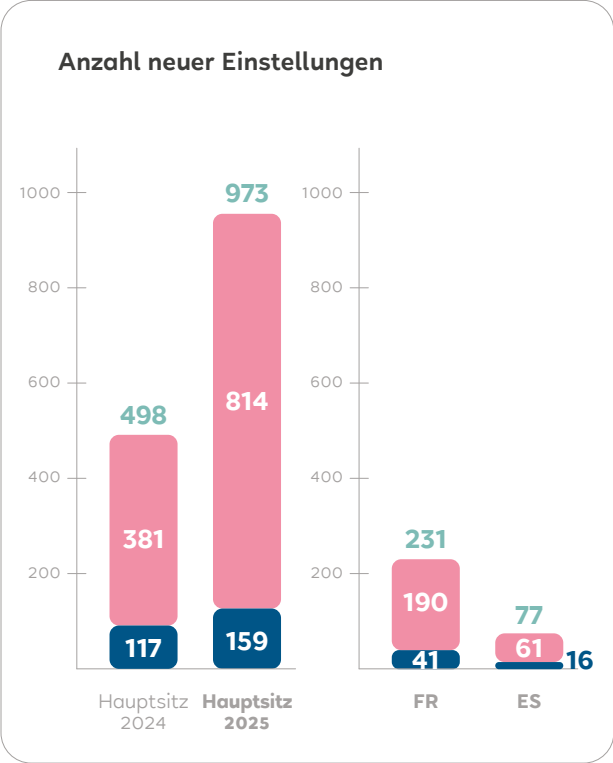


*Nationaler Kollektivvertrag für den Handel (Confesercenti)
*für FR CCN 1539 mit 100%iger Personaldeckung
*für ES 100% CC Papel Y artes graficas

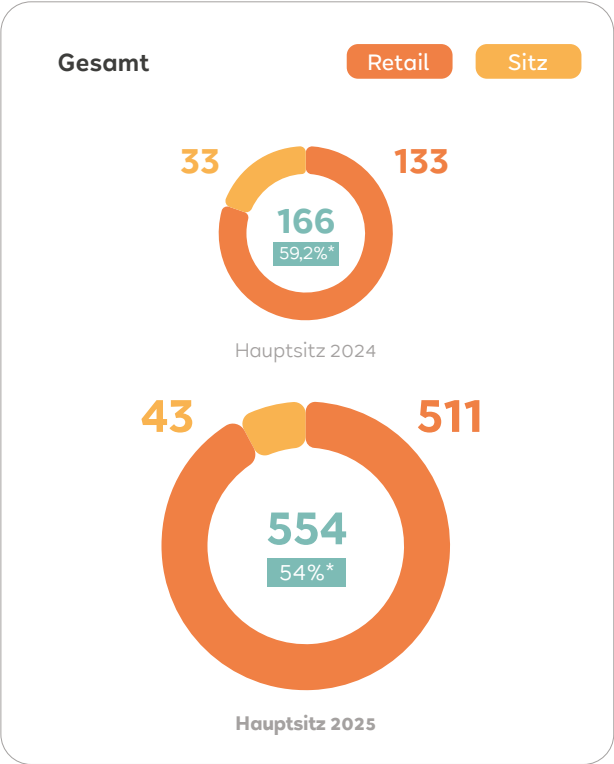
Neueinstellungen

- Frauen
- Männer
- Gesamt

↗ GRI 401-1 Einstellung neuer Mitarbeitender und Fluktuation der Mitarbeitenden

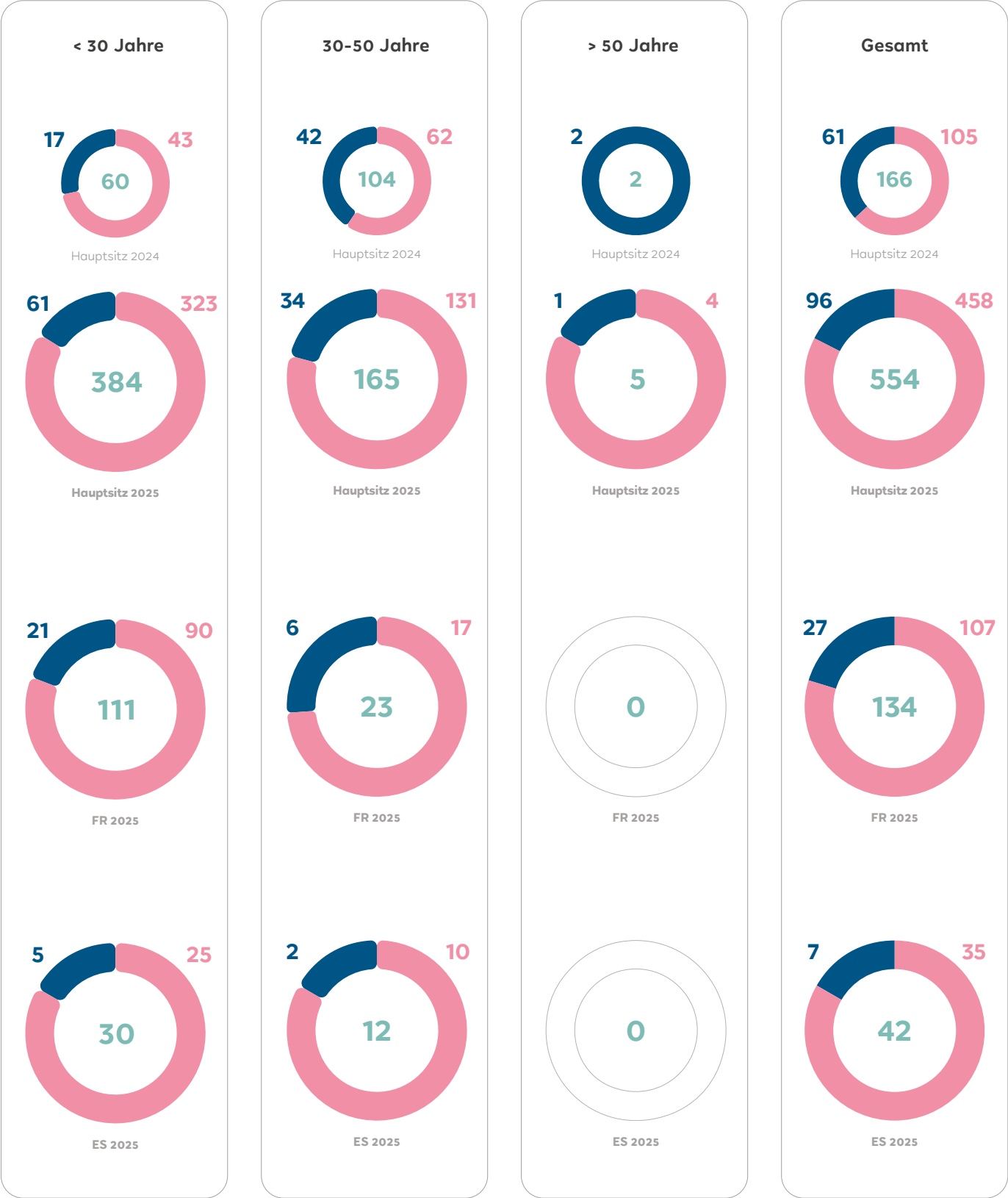


Ausgeschiedenes Personal



Ausgeschiedenes Personal

Aufschlüsselung nach Altersgruppe und Geschlecht



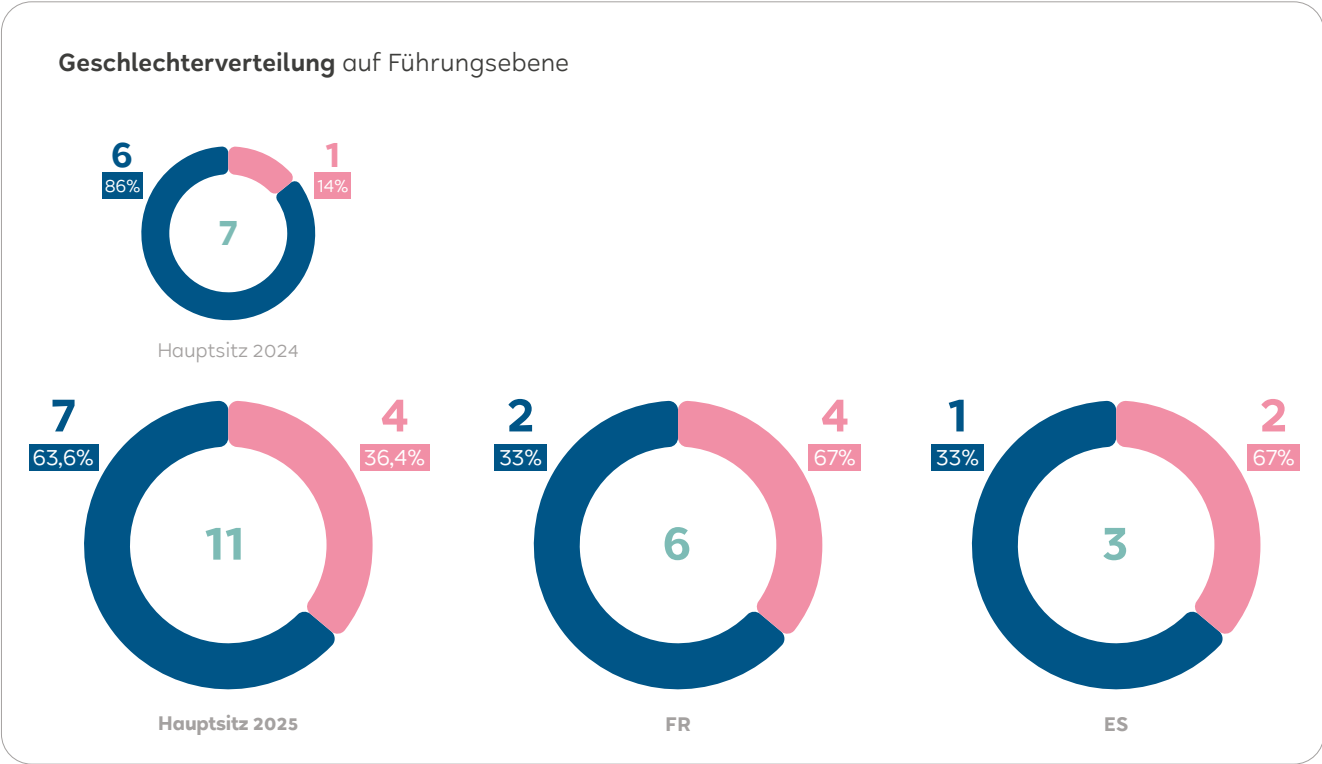
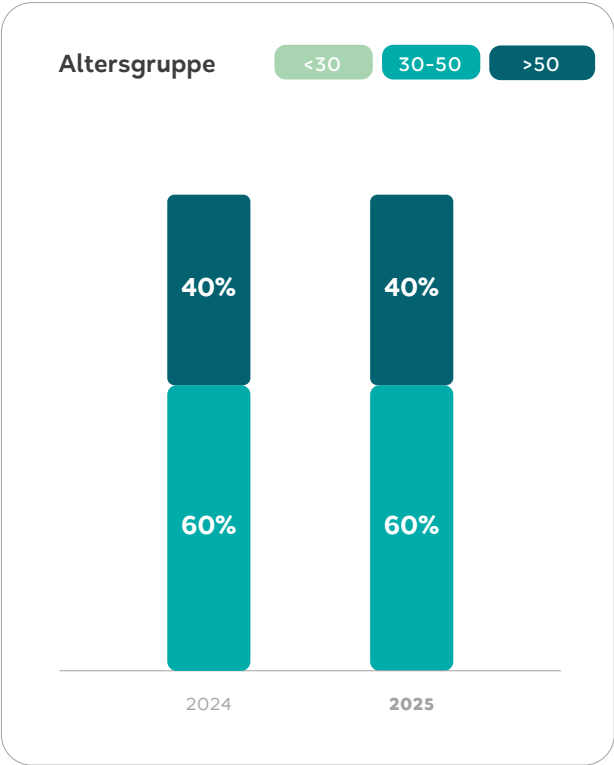
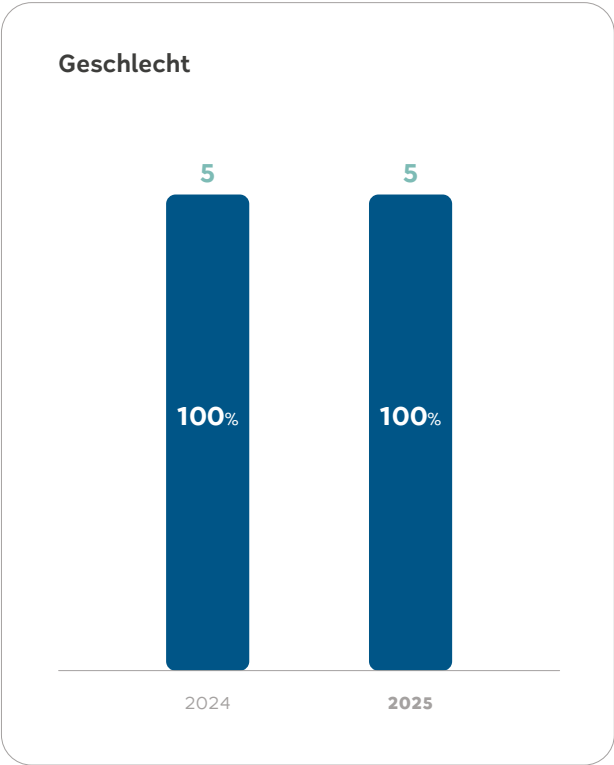
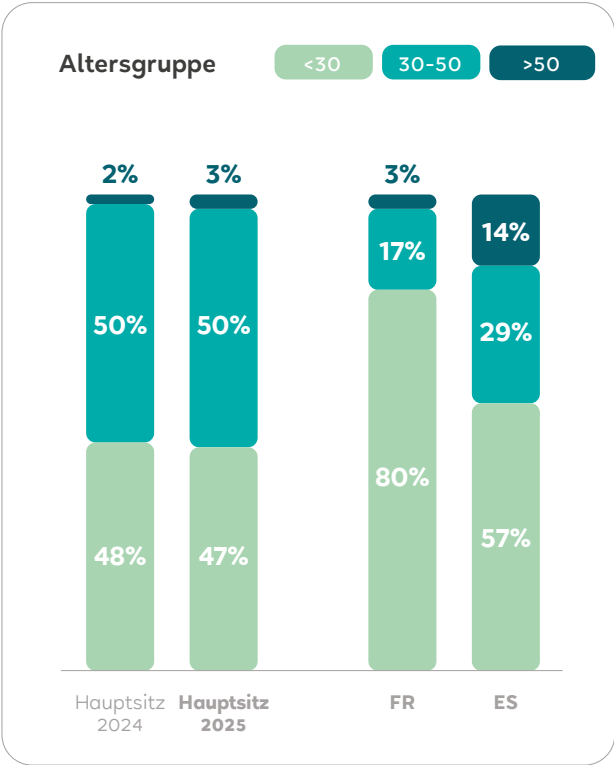
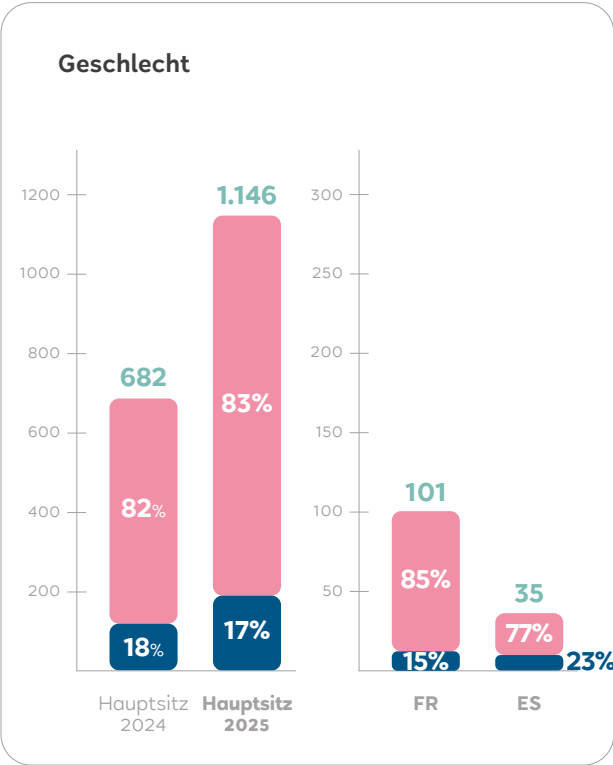
*Formel zur Berechnung der % Turnover-Rate: (Gesamtzahl der ausgeschiedenen Mitarbeitenden im Zeitraum / Belegschaft am Periodenende) x 100

Gesamtzahl der Mitarbeitenden

- Frauen
- Männer
- Gesamt

Vorstand

↘ GRI 405-1 Diversität in den Leitungs- und Kontrollorganen sowie unter den Mitarbeitenden



↘ GRI 2-21 Jährlicher Gesamtvergütungsbericht

	2024	2025		
	Hauptsitz	Hauptsitz	FR	ES
Verhältnis zwischen der gesamten jährlichen Vergütung der Person mit der höchsten Vergütung und der durchschnittlichen gesamten jährlichen Vergütung aller Mitarbeitenden (ohne die genannte Person).	5,50	8,52	7,40	1,81

↘ GRI 403-9 Arbeitsunfälle

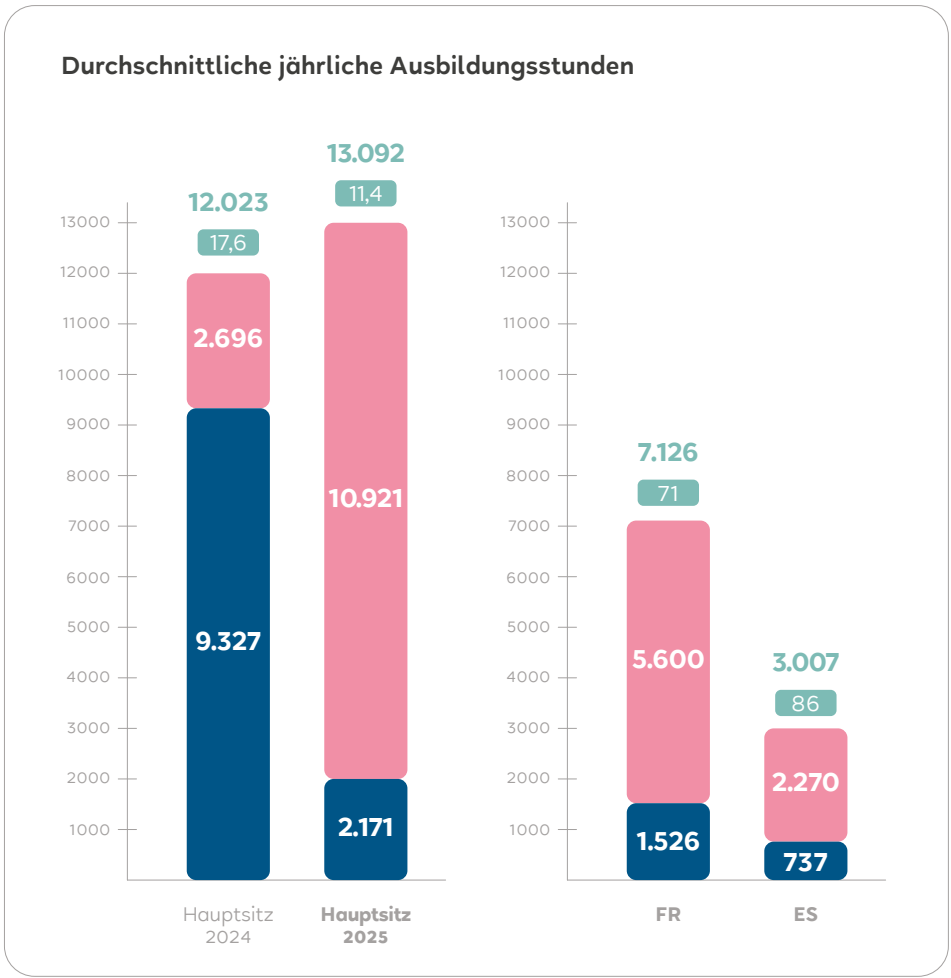
	2024	2025		
	Hauptsitz	Hauptsitz	FR	ES
Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen	 0	0	0	0
Arbeitsunfälle mit schweren Folgen	 0	0	0	0
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	 1	13	6	2
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle berechnet als Häufigkeitsindex = (Gesamtzahl der Unfälle * 1.000.000) / Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden	 1,5	8,6	50	52
Hauptarten von Arbeitsunfällen	 Zerrung von Arm und Schulter	Wegeunfall	Wegeunfall	Wegeunfall
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden	 686.923	1.513.830	120.708	38.109

↘ GRI 403-10 Berufskrankheiten

Im Berichtsjahr FY2024
wurden keine Fälle von Berufskrankheiten festgestellt

Im Berichtsjahr FY2025
wurden keine Fälle von Berufskrankheiten festgestellt

↘ GRI 404-1 Durchschnittliche jährliche Ausbildungsstunden



- Frauen
- Männer
- Gesamt
- Durchschnitt pro Mitarbeitenden

Die Daten für das **Geschäftsjahr 2025 (01.04.2025 – 31.03.2026)** beinhalten alle LEGAMI-Standorte; die Einzelheiten zu den einzelnen Standorten sind im entsprechenden Abschnitt verfügbar.

➤ GRI 302-1 Innerhalb der Organisation verbrauchte Energie

Energieverbrauch und Energiemix	2024	2025	Maßeinheit
A. Kraftstoffverbrauch aus fossilen Brennstoffen	527,0	787,3	MWh
davon Benzin	99,8	302	MWh
davon Diesel	427,3	485	MWh
davon GPL	0	0,3	MWh
B. Gesamtenergieverbrauch	3.515,0	4.594,9	MWh
➤ Hauptsitz		231,9	MWh
➤ Retail ITALIEN		3.960,8	MWh
➤ Retail FRANKREICH		303,3	MWh
➤ Retail SPANIEN		72,855	MWh
Verbrauch von elektrischer Energie, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen oder zugekauft	3.471,6	3.197,2	MWh
Verbrauch von elektrischer Energie, Wärme, Dampf und Kälte aus fossilen Quellen, ohne Herkunftsnachweise	0	1.371,6	MWh
Verbrauch von selbst erzeugter erneuerbarer Energie ohne Einsatz von Brennstoffen	43,4	26,15	MWh
A. + B. ➤ Gesamtenergieverbrauch	4.042,0	5.382,20	MWh
Anteil fossiler Energie am Gesamtverbrauch	13%	40%	%
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	87%	60%	%

Umrechnungsfaktoren entnommen aus: Tabelle der nationalen Standardparameter 2025 (ISPRA).

➤ GRI 303-3 Innerhalb der Organisation verbrauchte Energie

Bezugsquelle	2024	2025	Maßeinheit
Drittwater (Wasserversorgung)	2,17	3,30	ML

- GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (GHG) (Scope 1)
➤ GRI 305-2 Indirekte Treibhausgasemissionen (GHG) aus dem Energieverbrauch (Scope 2)
➤ GRI 305-3 Andere indirekte Treibhausgasemissionen (GHG) (Scope 3)

Emissionsart	2024	2025	Maßeinheit
SCOPE 1 Direkte Emissionen	140,49	212,06	tCO ₂ eq
SCOPE 2 Indirekte Emissionen aus Energieverbrauch (Location based)	k.A. aufgrund der Präsenz von G.O.	1.086,52	tCO ₂ eq
SCOPE 2 Indirekte Emissionen aus dem Energieverbrauch (Market based)	119,83		tCO ₂ eq
SCOPE 3 Weitere indirekte Emissionen	32.079,06	55.194,86	tCO ₂ eq
GESAMTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN (GHG) Market based	32.339,38	56.493,43	tCO ₂ eq

➤ GRI 305-3 Andere indirekte Treibhausgasemissionen (GHG) (Scope 3)

Scope-3-Kategorie	2024	2025	Maßeinheit
Produkte und Dienstleistungen, die vom Unternehmen eingekauft werden	13.119,71	21.691,99	tCO ₂ eq
Vom Unternehmen erworbene Vermögenswerte	3.896.86	7.894,15	tCO ₂ eq
Upstream Kraftstoff und Strom	247,29	593,49	tCO ₂ eq
Inbound-Transport der eingekauften Produkte	1.768,26	3.218,08	tCO ₂ eq
Erzeugte Abfälle	6,94	99,85	tCO ₂ eq
Geschäftsreise	306,57	616,97	tCO ₂ eq
Arbeitswegverkehr der Mitarbeitenden	2.773,02	2.775,78	tCO ₂ eq
Upstream-Vermögenswerte zur Miete	2.760,98	4.872,70	tCO ₂ eq
Outbound-Transport der verkauften Produkte	3.633,27	6.642,58	tCO ₂ eq
Nutzung der verkauften Produkte	1.137,82	3.023,52	tCO ₂ eq
End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte	1.918,37	3.690,13	tCO ₂ eq
Downstream-Vermögenswerte zur Miete	43,05	40,41	tCO ₂ eq
Franchises	466,92	34,88	tCO ₂ eq
INDIREKTE GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 3)	32.079,38	55.194,86	tCO ₂ eq

Alle Aktivitätsdaten zu den Treibhausgasemissionen der vorliegenden Studie wurden unter Verwendung von Datenbanken wie Ecoinvent, ISPRA, EPA, ISTAT und DEFRA sowie anhand von Literaturdaten modelliert. Grundlage hierfür sind die "Leitlinien zur Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen", 2021 (ISPRA, Ministerium für den ökologischen Wandel).

Ergebnisse der GHG-Bewertung nach Scope, Kategorie und Land

Tätigkeit	Gesamtemis- sionen (tCO2e)	Gesamtemis- sionen (tCO2e)	Emissionen (%)
	2024	2025	
Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen (GHG)		212,06	0,38%
Italien	140,49	205,33	0,36%
Spanien	—	1,21	0,0021%
Frankreich	—	5,52	0,010%
Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus dem Energieverbrauch		1.086,52	1,92%
Italien	119,83	1051,55	1,861%
Italien Photovoltaik	—	1,9	0,0034%
Spanien	—	11,97	0,0212%
Frankreich	—	21,10	0,037%
Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen (GHG)		55.194,86	97,70%
— Kat.1: Erworbene Produkte und Dienstleistungen		21.691,99	38,40%
Italien	13.119,71	21.631,05	38,29%
Spanien	—	14,49	0,0257%
Frankreich	—	46,44	0,0822%
— Kat.2: Erworbene Vermögenswerte		7.894,15	13,97%
Italien	3.896,86	6.917,78	12,25%
Spanien	—	232,56	0,41%
Frankreich	—	743,82	1,32%
— Kat. 3: Upstream-Kraftstoff und Strom		593,49	1,05%
Italien	247,29	581,65	1,030%
Spanien	—	3,66	0,0065%
Frankreich	—	8,18	0,014%

Tätigkeit		Gesamtemis- sionen (tCO2e)	Emissionen (%)
	2024	2025	
Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen (GHG)			
— Kat. 4: Upstream-Transport der eingekauften Produkte	1.768,26	3.218,40	5,70%
— Kat.5: Abfallwirtschaft		99,85	0,18%
Italien	6,94	98,47	0,174%
Spanien	—	0,41	0,0007%
Frankreich	—	0,97	0,0017%
— Kat 6: Geschäftsreise		616,97	1,092%
Italien	306,57	612,29	1,084%
Frankreich	—	3,00	0,005%
Spanien	—	1,68	0,003%
— Kat 7: Berufspendlerverkehr		2.775,78	4,91%
Italien	2.773,0	2.596,91	4,60%
Spanien	—	125,82	0,223%
Frankreich	—	53,06	0,094%
— Kat. 8: Upstream Leased Assets	2.760,98	4.872,70	8,63%
— Kat. 9: Downstream-Transporte	3.633,27	6.642,58	11,758%
— Kat. 11: Nutzung der verkauften Produkte	1.137,8	3.023,52	5,35%
— Kat. 12: End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte	1.918,37	3.690,13	6,53%
— Kat. 13: Downstream-Vermögenswerte zur Miete	43,05	40,41	0,07%
— Kat. 14: Franchises	466,92	34,88	0,06%

Nach Material getrennte Abfälle		Menge (kg)	(%)
Gesamtabfallmenge		1.268.956	
EAK 20.01.01 und 15.01.01	 Papier und Karton	1.118.904	88,2%
EAK 15.01.06	 Mischverpackungen	101.885	8,0%
EAK 20.01.01 und 15.01.01	 Glas und Dosen	4.942	0,4%
EAK 20.01.08	 Organischer Abfall	7.412	0,6%
EAK 20.01.39	 Kunststoff	12.938	1,0%
EAK 20.03.01	 Restmüll	18.486	1,5%
EAK 16.02.14	 Elektrische und elektronische Geräte	4.389,00	0,3%

Im Laufe des Jahres hat LEGAMI die **Kartierung seiner operativen Standorte in Italien** (Hauptsitz, 155 Verkaufsstellen und zwei Lager) begonnen, um deren Lage im Verhältnis zu für die Biodiversität sensiblen Gebieten zu bewerten. Dabei wurden europäische Datenbanken wie das Portal Natura 2000 genutzt. Aus der Analyse geht hervor, dass sich drei Verkaufsstellen und das Lager in Somaglia in der Nähe von ökologisch relevanten Gebieten befinden. Es handelt sich jedoch um Standorte in bereits urbanisierten und vorbestehenden Kontexten, ohne Eingriffe neuer Urbanisierung oder Bodenumwandlung. **Parallel dazu überwacht LEGAMI die mit seinen Tätigkeiten verbundene Flächennutzung.**

	FY2023	FY2024	FY2025	Delta FY2024/FY2025
		m²	m² %	%
Standortanalyse/Hauptsitz				
Gesamtversiegelte Fläche		3.661	4.963 1,5%	35,56%
Gesamtfläche mit naturschutzorientierter Ausrichtung		3.249	6.131 1,9%	88,70%
Analyse außerhalb des Standorts				
Gesamtfläche mit naturschutzorientierter Ausrichtung	28.000	114.845	315.258 96,6%	174,51%
Gesamtflächennutzung (AM STANDORT UND AUSSERHALB DES STANDORTS)	28.000	121.755	326.352 100,0%	168,04%

Im Jahr 2025 erreicht die berichtete Fläche 326.352 m² (121.755 m² im Jahr 2024), hauptsächlich aufgrund der Erweiterung der externen Naturflächen im Zusammenhang mit dem Projekt **Dreamland**, dessen Fläche **von 28.000 m² im Jahr 2023 auf 114.845 m² im Jahr 2024 gestiegen ist und bis 2025 315.258 m² erreicht**, was die fortschreitende Entwicklung des Projekts im Zeitverlauf verdeutlicht.

Innerhalb des Headquarters decken die Grünflächen, die den **Beeten und den am Standort angelegten Grünflächen** zugeordnet werden können, **eine Fläche von 6.131 m²** ab (3.249 m² im Jahr 2024), während die versiegelte Fläche 4.963 m² beträgt (3.661 m² im Jahr 2024).

Insgesamt stellen die natürlichen Flächen den überwiegenden Anteil dar und werden als Umweltinitiativen überwacht, ohne als automatische Ausgleichsmaßnahmen für die Auswirkungen betrachtet zu werden.

Im nächsten Geschäftsjahr plant LEGAMI, die Kartierung auch auf die ausländischen Standorte auszuweiten, um den Analyseumfang zu vergrößern und das Verständnis der Wechselwirkungen mit der Umwelt weiter zu vertiefen.

Governance - Kennzahlen

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

In den letzten drei Jahren wurden 0 bedeutende Fälle von Verurteilungen oder Geldbußen infolge von Verstößen gegen Gesetze oder Vorschriften registriert, insbesondere in Bezug auf die folgenden Punkte:

- › **VSME B11** Verurteilungen und Geldstrafen wegen aktiver und passiver Korruption
- › **GRI 406-1** Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen
- › **GRI 417-2** Fälle von Nichtkonformität im Zusammenhang mit der Information und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
- › **GRI 417-3** Fälle von Nichtkonformität im Zusammenhang mit Marketingkommunikation
- › **GRI 418-1** Bestätigte Fälle von Verletzungen der Kundendatenprivatsphäre und Datenverlusten
- › **GRI 2-27** Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Mini-Glossar



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Ein Prozess, der die relevanten Themen identifiziert, indem sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft als auch die ESG-Risiken und -Chancen berücksichtigt werden, die die wirtschaftlich-finanzielle Leistung beeinflussen.

ESG (Environmental, Social, Governance)

Bezeichnet die Dimensionen der Nachhaltigkeit, anhand derer die Aktivitäten einer Organisation bewertet werden – nicht nur aus wirtschaftlicher und Governance-Perspektive, sondern auch aus ökologischer und sozialer Sicht.

Gemeinwohlorientierte Ziele

Satzungsmäßige Ziele, die die Handlungen des gemeinwohlorientierten Unternehmens leiten und jährlich verfolgt, überwacht und berichtet werden müssen.

Global Reporting Initiative (GRI)

Ein internationales, gemeinnütziges Organ, das mit dem Ziel gegründet wurde, Standards für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsleistung von Organisationen zu definieren.

Governance

Die Personen oder Organe (z. B. der Verwaltungsrat oder ein Unternehmens-Treuhandverwalter) mit der Verantwortung für die Überwachung der strategischen Ausrichtung einer Organisation sowie ihrer Pflichten in Bezug auf Verantwortung und Verwaltung.

Greenwashing

Betrügerische Kommunikation der eigenen Nachhaltigkeit.

Wirkungsindikatoren

Messgrößen zur Bewertung der Erreichung der Gemeinwohlziele.

ESG-Plan

Strategisches Instrument, das die wesentlichen Themen und die Ziele des Gemeinwohls in Ziele, Maßnahmen und Überwachungsindikatoren übersetzt.

Wirkungsbericht

Ein obligatorisches Dokument für gemeinwohlorientierte Unternehmen, das die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer Organisation darstellt und eine qualitative und quantitative Bewertung der durchgeführten Aktivitäten liefert.

Integrierter Nachhaltigkeitsbericht

Ein Dokument, das wirtschaftliche Leistungen, ESG-Performance und die erzeugten Wirkungen in einer einheitlichen Darstellung zusammenführt und bei gemeinwohlorientierten Unternehmen auch den Wirkungsbericht enthalten kann.

Gemeinwohlorientiertes Unternehmen

Unternehmen, die bei der Ausübung einer wirtschaftlichen Tätigkeit neben dem Ziel der Gewinnverteilung eine oder mehrere gemeinwohlorientierte Ziele verfolgen und gegenüber Menschen, Gemeinschaften, Regionen und Umwelt verantwortungsvoll, nachhaltig und transparent handeln.

SDGs (Sustainable Development Goals)

17 Ziele der Vereinten Nationen, die bis 2030 erreicht werden sollen. Diese Ziele dienen als Leitfaden, um zur globalen Entwicklung beizutragen, das menschliche Wohlergehen zu fördern und die Umwelt zu schützen.

Stakeholder

Einrichtungen, Organisationen oder Einzelpersonen, die von den Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen der Organisation beeinflusst werden können oder die in der Lage sind, die Entscheidungen der Organisation zu beeinflussen.

Stakeholder-Engagement

Strukturierter Prozess des Zuhörens und Dialogs mit den Stakeholdern, der dazu dient, ESG-Prioritäten zu identifizieren und unternehmerische Entscheidungen zu verbessern.

VSME

(Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs) Freiwilliger europäischer Standard, der KMU bei der vereinfachten Berichterstattung über ESG-Informationen unterstützt.



LEGAMI S.p.a, Società Benefit

Via Stezzano 18

24052 Azzano San Paolo (BG) Italy

Tel. + 39 (0) 35 534168 - Fax + 39 (0) 35 536973

www.legami.com



Nachhaltigkeitsbericht erstellt in Zusammenarbeit mit

